Klett Augmented:
Alle Audios kostenlos abspielen!

Netzwerk neu

A1 | Übungsbuch
mit Audios

Deutsch als Fremdsprache



DACHL-Länder



Netzwerk neu

A1 | **Übungsbuch** mit Audios

Stefanie Dengler
Paul Rusch
Helen Schmitz
Tanja Sieber

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Autoren: Stefanie Dengler, Paul Rusch, Helen Schmitz, Tanja Sieber
Beratung und Gutachten: Uschi Koethe (München)

Redaktion: Annerose Remus
Herstellung: Alexandra Veigel
Gestaltungskonzept: Petra Zimmerer, Nürnberg; Anna Wanner; Alexandra Veigel
Layoutkonzeption: Petra Zimmerer, Nürnberg
Umschlaggestaltung: Anna Wanner

Illustrationen: Florence Dailleux, Frankfurt; Barbara Jung, Frankfurt
Satz: Holger Müller, Satzkasten, Stuttgart
Reproduktion: Meyle + Müller GmbH + Co. KG, Pforzheim
Titelbild: Dieter Mayr, München

Netzwerk neu A1

Kursbuch mit Audios und Videos	607156	Lehrerhandbuch mit Audio-CDs und Video-DVD	607160
Übungsbuch mit Audios	607157	Intensivtrainer	607158
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A1.1	607154	Testheft mit Audios	607159
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A1.2	607155	Digitales Unterrichts-paket zum Download	NP00860716101

Lösungen, Transkripte u.v.m. zum Download unter **www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu**

Audiodateien zum Download unter **www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu/medienA1**
Code Audios zu Kapitel 1-6: NWn9fh§
Code Audios zu Kapitel 7-12: Nwn8hv#

Zu diesem Buch gibt es Audios, die mit der Klett-Augmented-App geladen und abgespielt werden können.



Klett-Augmented-App kostenlos downloaden und öffnen



Bilderkennung starten und **Seiten mit Audios** scannen



Audios laden, direkt nutzen oder speichern

Scannen Sie diese Seite für weitere Komponenten zu diesem Titel.

Apple und das Apple-Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc. | Google Play und das Google Play-Logo sind Marken der Google Inc.

1. Auflage 1 3 2 1 | 2021 20 19

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart, 2019. Alle Rechte vorbehalten.
www.klett-sprachen.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Druck und Bindung: Print Consult GmbH, München

ISBN 978-3-12-607157-4





Netzwerk neu A1



1 Aufgabe im Kursbuch

1 passende Übung im Übungsbuch

Hören Sie den Text.

Hören Sie und üben Sie die Aussprache.

Schreiben Sie einen Text.

Hier lernen Sie Grammatik.

Vergleichen Sie Deutsch mit anderen Sprachen.

Hier lernen Sie mehr Wörter zum Thema.

Sie haben zwei Möglichkeiten, wie Sie die Aufgabe im Übungsbuch lösen.

Hier lernen Sie eine Strategie oder bekommen Tipps.

Arbeitsalltag

1 a **Ein Namensspiel. Schreiben Sie Ihren Namen senkrecht. Was passt zu Ihnen? Notieren Sie zu den Buchstaben ein Wort. Erzählen Sie im Kurs.**

Ich heiße Patrick. Meine Wörter sind P wie Popmusik, A wie …





2.1–3

b **Wählen Sie.**

A **Hören Sie und ergänzen Sie die Dialoge.**

B **Ergänzen Sie die Dialoge. Hören Sie dann zur Kontrolle.**

Alles gut | Ich habe eine Bitte | Morgen | einen schönen Tag | das ist nett | Können Sie mir helfen | kein Problem | Ja, gern



A

- ○ (1) __________, Albina.
- ● Hi Gregor! Möchtest du auch einen Kaffee?
- ○ (2) __________! Wie geht's dir?
- ● (3) __________. Und dir?
- ○ Auch gut.
- ● Haben wir nicht noch einen Termin heute?
- ○ Doch, um elf. Bis später!
- ● Ja, bis dann.



B

- ○ Entschuldigung?
- ● Ja, bitte?
- ○ (4) __________? Ich brauche ein Tagesticket.
- ● Hier, das Ticket für 5,50 € ist das Tagesticket.
- ○ Danke, (5) __________.
- ● Bitte schön.



C

- ○ Hallo, Frau König.
- ● Tag, Herr Paulsrud.
- ○ Sind Sie heute zu Hause? (6) __________.
- ● Was ist los?
- ○ Können Sie ein Paket für mich annehmen?
- ● Klar, (7) __________.
- ○ Danke, das ist super. Dann (8) __________!

c **Welche Antwort ist richtig? Ergänzen Sie *ja*, *doch* oder *nein*.**

1. ○ Möchtest du auch einen Kaffee? ● __________, gern.
2. ○ Geht es dir nicht gut? ● __________, alles super.
3. ○ Hast du heute noch einen Termin? ● __________, um drei.
4. ○ Haben Sie kein Ticket? ● __________, hier ist es.
5. ○ Kannst du Laura nicht helfen? ● __________, ich habe keine Zeit.
6. ○ Kommst du heute nicht ins Büro? ● __________, ich bin gleich da.
7. ○ Brauchst du keine Hilfe? ● __________, ich kann das allein.



doch



Hast du einen Termin? Ja. Ne…
Hast du **keinen** Termin?
Kommst du **nicht** mit? Doch. Ne…

Lauras Praktikum

2 a Arbeitswelt. Markieren Sie fünf Wörter in der Wortschlange und ergänzen Sie sie dann im Text.

PÜNKOLLEGENARWPAUSERZUNPRAKTIKUMSELBESPRECHUNGENOHNFIRMAT

Ich mache seit zwei Monaten ein (1) ______________________ in einer Firma in Hannover. Die (2) ______________________ ist groß, sie hat circa 80 Mitarbeiter. Die Mitarbeiter kommen aus der ganzen Welt, das ist toll. Wir haben am Nachmittag oft (3) ______________________, dann präsentieren meine Kollegen ihre Arbeit. Meine (4) ______________________ sind total nett und haben immer Zeit für meine Fragen. Ich arbeite jeden Tag acht Stunden, mittags habe ich eine halbe Stunde (5) ______________________.

b Lesen Sie Lauras Blog im Kursbuch, Aufgabe 2a noch einmal. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

	richtig	falsch
1. Laura kommt nicht aus Deutschland.	☐	☐
2. Sie kommt spät ins Büro.	☐	☐
3. Sie hat am Vormittag eine Pause.	☐	☐
4. Die Chefin hilft Laura immer.	☐	☐
5. Laura macht Besuche bei Kunden.	☐	☐
6. Sie spricht im Club auch Spanisch.	☐	☐
7. Sie möchte wieder nach Hause.	☐	☐

c Der Traum-Job. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Mein Büro ist sehr schön _____
2. Ich gehe zu Fuß ins Büro _____
3. Ich verdiene viel Geld, _____
4. Ich arbeite am Vormittag, _____
5. Ich mache Pause im Café _____
6. Die Kollegen sind alle nett _____

A oder ich schlafe eine Stunde.
B und es ist auch sehr groß.
C und der Chef ist nie da.
D aber am Nachmittag habe ich frei.
E aber ich arbeite nicht viel.
F oder ich nehme ein Taxi.

! Vor *aber* steht immer ein Komma. ,

d Ergänzen Sie *und*, *aber* und *oder*.

1. Marco kommt oft spät in die Arbeit, __________ heute kommt er schon um acht.
2. Morgens arbeitet er meistens am Computer __________ nachmittags besucht er Kunden.
3. Sein Chef ist noch jung __________ arbeitet noch nicht lang für die Firma.
4. Mittags trifft Marco seine Kollegen im Café __________ er isst im Park ein Butterbrot.
5. Die Besprechungen sind lang, __________ sie sind immer interessant.
6. Marco trifft abends seine Freunde __________ er bleibt zu Hause.

e Und Sie? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Mittags esse ich etwas und ______
2. Ich gehe gern zum Sprachkurs, aber ______
3. Am Abend bin ich oft zu Hause, aber ______
4. Am Samstag ______ oder ______
5. Am Sonntag schlafe ich viel oder ______

Mit wem muss ich sprechen?

2.4

3 a Hören Sie die Fragen. Zu welchem Thema passen sie?

Essen | Arbeitszeit | Geburtstag | Pause | Termin | Urlaub

Frage 1: ______ Frage 3: ______ Frage 5: ______

Frage 2: ______ Frage 4: ______ Frage 6: ______

2.5

b Hören Sie die Fragen noch einmal und antworten Sie.

Wie viele Tage haben Sie im Jahr Urlaub? *25 Tage.*

c Was machen Sie mit ...? Wählen Sie fünf Personen und schreiben Sie Sätze.

mit einem Freund | mit dem Chef | mit den Kunden | mit einer Kollegin | mit einer Freundin | mit den Nachbarn | mit einem Lehrer

Ich mache mit einer Freundin Urlaub in Deutschland.

d Kreuzen Sie die richtige Form an.

1. Frau Basir spricht mit ☐ dem ☐ den ☐ der Chef.
2. Danach hat sie eine Besprechung mit ☐ dem ☐ den ☐ der Kollegin.
3. Sie fährt zu ☐ dem ☐ den ☐ der Termin mit ☐ dem ☐ den ☐ der Kundin.
4. Frau Basir arbeitet gern mit ☐ – ☐ einen ☐ einer Kunden zusammen.
5. Am Abend geht sie mit ☐ einen ☐ einem ☐ einer Freund ins Kino.
6. Später telefoniert sie noch mit ☐ eine ☐ einem ☐ einer Freundin.

e In der Freizeit. Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.

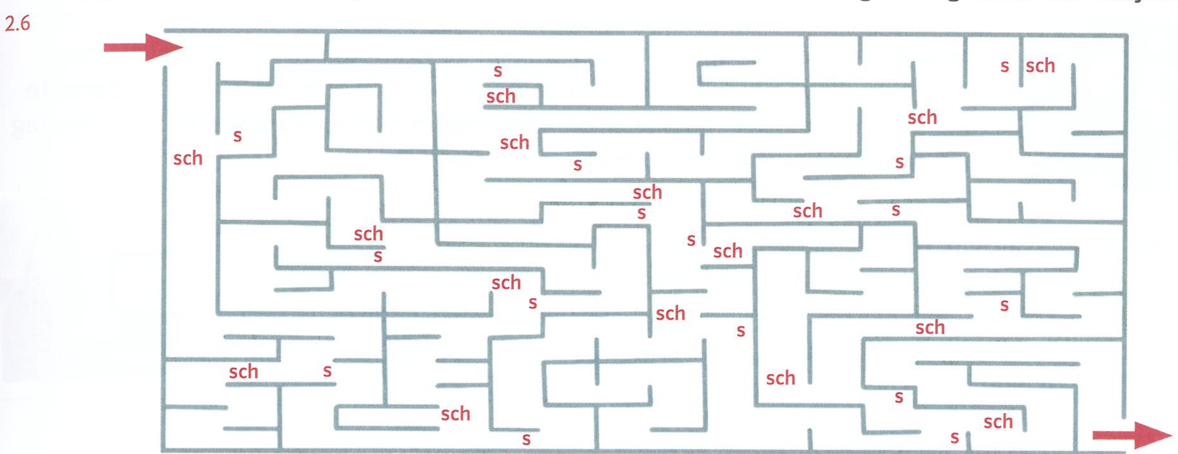
1. heute / einen Ausflug machen / Don / mit – ein Freund / .
   Heute macht Don einen Ausflug mit einem Freund.
2. sie / nach Salzburg fahren / zusammen / mit – der Zug / .
   ______
3. in Salzburg / sie / eine Tour machen / mit – eine Gruppe / .
   ______
4. dann / ins Café gehen / sie / mit – eine Freundin / .
   ______
5. am Abend / zurückfahren / sie / mit – der Bus / .
   ______

f **Ergänzen Sie die Artikel. Achten Sie auf Akkusativ und Dativ.**

1. Heute Morgen muss ich noch d________ Chef anrufen und e________ Idee besprechen.
2. Dann helfe ich e________ Kollegin. Für d________ Termin habe ich nicht lange Zeit.
3. Wir haben morgen e________ Besprechung mit zwei Kunden. Ich bringe d________ Kunden d________ Dokumente mit.
4. Danach gehe ich mit d________ Chef und d________ Kunden essen.
5. Meine Firma lädt d________ Kunden ein.

2.6

4 a ***sch* und *s* im Labyrinth. Hören Sie und wählen Sie den richtigen Weg durch das Labyrinth.**



2.7

b ***st* und *scht*. Hören Sie und sprechen Sie nach.**

1. Donnerstag – aufstehen
2. musst – steht
3. Stift – Test
4. Schwester – Stunde
5. Stadt – Gast
6. Juristin – Bestellung

2.8

c **Hören Sie. Lesen Sie dann die Sätze zuerst langsam, dann schnell.**

1. Am Samstag macht meine Schwester Stefanie ein großes Fest.
2. Stefanies Söhne essen Schokolade und trinken Apfelsaftschorle.
3. Thomas ist für eine Stunde mit Christina da. Sie ist sehr lustig.

Wohin gehst du?

5 a **Bank und Geld. Was passt wo? Ergänzen Sie.**

das Konto *IBAN AT962011123412341234*

die Kreditkarte

überweisen 

bar 

1. ○ Ich muss noch Geld holen. Ich möchte im Café ______________ zahlen. ● Okay, dort ist ein Automat.
2. ○ Hast du auch ein ______________ bei der DD-Bank? ● Nein, Warum?
3. ○ Oh, ich habe nicht genug Geld. Kann ich mit __________________ zahlen? ● Ja, kein Problem.
4. ○ Können Sie das Geld bitte __________________? ● Natürlich, wie ist Ihre Kontonummer?
   ○ DE02 1953 2000 7384 9752.

b Ein ganz normaler Arbeitstag. Lesen Sie die Texte. Wer sagt was? Verbinden Sie.



Felix S., 21 Mein Arbeitstag beginnt um 9 Uhr. Ich fahre immer mit dem Fahrrad zur Arbeit, mit dem Bus brauche ich mehr Zeit. Ich arbeite in einem Geschäft. Ich berate die Kunden und manchmal sitze ich auch an der Kasse. Meine Arbeit macht Spaß und ich habe nette Kollegen.

Nadim A., 24 Ich arbeite bei der Post im Paketdienst. Ich beginne um 6 Uhr morgens. Ich fahre mit dem Auto durch die Stadt und bringe den Leuten ihre Pakete, pro Tag ca. 140 Pakete. Am Abend bin ich immer sehr müde. Aber ich mag meine Arbeit. Ich fahre gern Auto und ich treffe viele Leute.





Dalia K., 34 Ich bin um 8 Uhr im Büro und gehe um 18 Uhr nach Hause. Mittags mache ich eine Stunde Pause. Ich arbeite viel am Computer und schreibe Berichte und andere Texte. Ich muss auch oft telefonieren oder Kunden treffen. Am Samstag und Sonntag habe ich immer frei.

Lea M., 41 Ich arbeite in einer Bank. Um 8 Uhr muss ich dort sein. Um 17 Uhr gehe ich nach Hause. Ich spreche viel mit Kunden, das mag ich. Aber natürlich spreche ich auch mit Kollegen und der Chefin. Wir müssen viel planen. Manchmal haben wir Stress und ich muss bis 20 Uhr in der Bank bleiben.



1. Felix
2. Nadim
3. Dalia
4. Lea

A Ich arbeite in einem Büro.
B Ich bin den ganzen Tag im Auto.
C Ich bin um acht Uhr in der Bank.
D Ich bin um neun Uhr im Geschäft.
E Am Wochenende arbeite ich nicht.
F Meine Arbeit ist manchmal stressig.
G Meine Kollegen sind nett.
H Ich bin nach der Arbeit müde.

c Ordnen Sie die Sätze zu.

Er kommt vom Arzt. | Er kommt aus der Bank. | Er ist beim Arzt. | Er ist in der Bank. | Er geht zum Arzt. | ~~Er geht zur Bank~~.







1. *Er geht zur Bank.*
2. ____________
3. ____________





4. ____________
5. ____________
6. ____________

d **Präpositionen und Artikel. Was passt wo? Ergänzen Sie.**

beim | ~~zur~~ | vom | in der | zum | aus der

Wohin geht Julia?	zur ______ Post ______ Chef
Wo ist Julia?	______ Post ______ Chef
Woher kommt Julia?	______ Post ______ Chef



e **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Pia braucht Geld. Sie geht ☐ zur ☐ von der Bank.
2. Es ist 18 Uhr. Dalia kommt ☐ aus dem ☐ im Büro.
3. Kaan ist krank. Er war heute ☐ in dem ☐ beim Arzt.
4. Pavel will einkaufen. Er geht ☐ aus dem ☐ zum Markt.
5. Nicolas kommt gerade ☐ vom ☐ beim Bäcker.
6. Tom geht am Nachmittag ☐ von der ☐ zur Chefin.
7. Emma arbeitet heute ☐ im ☐ vom Krankenhaus.
8. Dalia ist jetzt ☐ bei der ☐ von der Kundin.

f **Ergänzen Sie die Kurzformen.**

1. zu + der — Warum gehst du ______ Lehrerin?
2. zu + dem — Wir gehen jetzt ______ Markt.
3. bei + dem — Er ist gerade ______ Zahnarzt.
4. von + dem — Wann kommst du ______ Arzt?
5. in + dem — Ich arbeite ______ Büro.

g **Ergänzen Sie die Dialoge. Schreiben Sie, wo möglich, die Kurzformen.**

1. ○ Ich gehe um 13 Uhr ______________________ (zu – das Essen). Kommst du mit?
   - ● Nein, ich war heute Morgen ______________________ (in + der Supermarkt). Ich habe ein Brötchen für die Mittagspause. Geht Tom mit?
   - ○ Ich weiß nicht. Er ist gerade noch ______________________ (bei + der Chef).
2. ○ Was ist los?
   - ● Wir kommen gerade ______________________ (von + die Kunden). Das Gespräch war ein bisschen stressig und jetzt müssen wir noch ______________________ (zu – eine Firma) nach Augsburg fahren.
3. ○ Können wir kurz sprechen? Haben Sie Zeit?
   - ● Geht es auch um drei Uhr? Ich komme gerade ______________________ (aus + eine Besprechung) und muss noch telefonieren.

h **Schreiben Sie zuerst die Artikel. Ergänzen Sie dann die Präpositionen und Artikel in den Nachrichten. Schreiben Sie, wo möglich, die Kurzformen.**

A ________ Restaurant
B ________ Fest
C ________ Büro
D ________ Arzt
E ________ Uni
F ________ Firma

!
Bei Namen verwendet man meistens keinen Artikel.
Ich gehe jetzt zu Frau Müller.
Heute Abend bin ich bei Tom.

1. Essen wir heute zusammen ________ Restaurant?
   Gern. Ich komme um 19 Uhr ________ Büro. Treffen wir uns dann im Bella Vista?
2. Wann fährst du heute ________ Uni?
   Um 8 Uhr! Ich habe einen Termin ________ Professor Schmidt.
3. Wo bist du???
   ________ Firma. Was ist los?
4. Ich fahre jetzt ________ Tom. Kommst du auch?
   Nein, ich muss arbeiten. 🙄
5. Wie geht's? Kommst du auch ________ Fest in der Firma?
   Nein. Ich komme gerade ________ Arzt. Ich bin krank.
6. Wo ist Julia? Weißt du das?
   Sie ist gerade ________ Frau Kovac.

6 a **Was ist das? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.**

1. ______ C __ __ __ __ __ __ r
2. ______ D __ __ c k __ __
3. ______ P __ __ __ w __ __ t
4. ______ T __ x __
5. ______ D __ t __ __

b **Wo passen die Verben? Ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

1. den Computer ________________
2. ein Passwort ________________
3. eine Datei ________________
4. den Drucker ________________
5. einen Text ________________

speichern, anmachen, hochfahren, drucken, eingeben, schreiben, ausmachen

c Was machen Sie zuerst? Schreiben Sie Sätze mit *zuerst* und *dann*.

1. das Passwort eingeben – den Computer hochfahren
   Zuerst fahre ich den Computer hoch und dann gebe ich das Passwort ein.
2. eine Mail schreiben – das Mail-Programm öffnen
   ______
3. die Datei speichern – einen Text schreiben
   ______
4. den Drucker anmachen – den Text drucken
   ______
5. den Computer ausmachen – den Text speichern
   ______

Club Español

7 a 2.9–11 **Sprachkontakte. Hören Sie: Was erzählen die Personen über ihre Sprachkontakte? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze.**

einen Sprachkurs besuchen ___ | online Aufgaben machen ___ | Videos sehen ___ |
Lieder hören ___ | mit deutschen Freunden Nachrichten schreiben ___ |
nach Deutschland reisen _1_ | mit Touristen sprechen ___

1. Lili reist nach Deutschland. Sie ______
2. Wayne ______
3. Aneta ______

b Wann und wo lernen Sie Deutsch? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Am Wochenende ______
2. Die Hausaufgaben ______
3. Zu Hause ______
4. ______ mache ich sehr gern.

8 a Briefstandards. Wie heißen die Wörter richtig?

1. der ABS__N__ER
2. die __D__ESS__
3. der B__TR__FF
4. das D__T__M
5. die P__ST__EI__Z__HL
6. die __NT__RS__HR__FT

b Wie heißt es richtig? Ergänzen Sie.

~~Frau Haas~~ | Frau Haas | Grüße | Grüßen | Herr Pichler | Herr Pichler

1. Liebe *Frau Haas* ______
2. Viele ______
3. Lieber ______
4. Sehr geehrte ______
5. Mit freundlichen ______
6. Sehr geehrter ______

c Lesen Sie die Einladung und schreiben Sie eine Antwort. Denken Sie auch an die Anrede und den Gruß.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zum Firmenausflug einladen. Wir fahren zusammen nach Lübeck, machen dort eine Stadttour und essen im Restaurant „Alte Hanse" zu Mittag.

Wann? am 20. Juli
Treffpunkt? Hauptbahnhof, Gleis 3
Kosten? keine – wir laden Sie ein

Kommen Sie mit? Dann schicken Sie uns bis Freitag eine Mail.

Viele Grüße

Therese Blanc
(Organisationsteam)

Small Talk im Büro

9 Ergänzen Sie die Dialoge.

Sommer | Wetter | Arbeit | Wochenende | Familie | Tochter



1. ○ Und wie war Ihr ______?
   ● Wir waren am Sonntag mit der ______ im Biergarten, das war schön. Und Ihr Wochenende?
   ○ Auch gut.

2. ○ Das ______ ist super heute, oder?
   ● Ja, es ist so warm. Echt toll!



3. ○ Ist Ihre ______ eigentlich schon in der Schule?
   ● Ja, in der ersten Klasse.



4. ○ Ach, Sie fahren mit dem Fahrrad zur ______.
   ● Ja, das dauert nur 20 Minuten und ich bleibe fit.
   ○ Sehr gut. Das mache ich im ______ auch.



R1 **Wohin gehen Sie wann? Wo sind Sie wann? Sprechen Sie zu zweit.**

um 8 Uhr | am Nachmittag | am Vormittag | um 17 Uhr | mittags | um 14 Uhr | am Abend | um 23 Uhr | …

zu | bei | in

die Schule | der Friseur | die Uni | der Supermarkt | die Arbeit | die Freunde | der Arzt | die Bank | …

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Ortsangaben machen.	☐	☐	☐	☐	5c-f	5c-h

R2 **Sie möchten einen Text schreiben und drucken. Was machen Sie? Beschreiben Sie.**

Zuerst muss ich den Computer …

Dann …

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Abläufe beschreiben.	☐	☐	☐	☐	6a-b	6c

R3 **Lesen Sie den Brief und antworten Sie.**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir feiern unser Sommerfest und möchten Sie alle einladen.
Wann? Am Freitag, 3. Juni, um 16 Uhr
Wo? Im Garten von der Firma
Haben Sie Zeit? Bitte schicken Sie uns bis 25. Mai eine E-Mail (meierhofer@kuber.de).

Mit freundlichen Grüßen

Franz Meierhofer

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Briefe verstehen und beantworten.	☐	☐	☐	☐	7a, 8a-c	8

Außerdem kann ich …	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
… Alltagsgespräche verstehen.	☐	☐	☐	☐	1	1b-c
… einen Blogbeitrag verstehen.	☐	☐	☐	☐	2a-b	2a-b
… über den Arbeitsalltag schreiben.	☐	☐	☐	☐	2d	
… Gespräche am Arbeitsplatz verstehen.	☐	☐	☐	☐	3a-b	3a-b
… Fragen beantworten.	☐	☐	☐	☐		3b
… Gespräche und Texte über den Arbeitstag verstehen.	☐	☐	☐	☐	5a-b	5b
… Gespräche zum Thema „Geld" verstehen.	☐	☐	☐	☐		5a
… Aktivitäten am Computer beschreiben.	☐	☐	☐	☐	6c	6c
… Berichte über Spracherfahrungen verstehen und geben.	☐	☐	☐	☐	7b	7a-b
… einen Text über Small Talk verstehen.	☐	☐	☐	☐	9c	
… Small Talk machen.	☐	☐	☐	☐	9e	9

Arbeit und Beruf

der Arbeitsalltag (Sg.)
der Bäcker, -
die Zahnarzt, ¨-e
der Hausmeister, -
der Mitarbeiter, -
die Mitarbeiterin, -nen
das Praktikum, Praktika
der Bericht, -e
die Präsentation, -en
erklären
der Fehler, -
korrigieren
interessieren
diskutieren
die Pause, -n
der Urlaub, -e

Medien

die Medien (Pl.)
hoch|fahren, er fährt hoch (*den Computer hochfahren*)
an|machen
aus|machen
die Datei, -en
öffnen (*eine Datei öffnen*)
speichern
drucken
der Drucker, -
das Passwort, ¨-er
ein|geben, er gibt ein (*das Passwort eingeben*)
der Blog, -s
der Akku, -s
leer (*Mein Akku ist gleich leer.*)
das WLAN (Sg.)
das Netz, -e (*Ich habe kein Netz.*)
offline

in der Bank

die Bank, -en
der Automat, -en
holen (*Ich muss noch Geld holen.*)
das Konto, Konten
überweisen
die Kontonummer, -n
die Kreditkarte, -n
bar (*Zahlen Sie bar oder mit Karte?*)

Briefe schreiben

der Brief, -e
die Post (Sg.)
der Absender, -
der Empfänger, -
an (*Ich schreibe einen Brief an Frau Müller.*)
Sehr geehrte Damen und Herren, …
Mit freundlichen Grüßen
die Unterschrift, -en

im Club

das Mitglied, -er
kennen|lernen
der Kontakt, -e
das Lied, -er
die Musikgruppe, -n
die Spezialität, -en

Small Talk machen

der Small Talk, -s
reden
das Leben, -
aktuell
neutral
der Aufzug, ¨-e
die Politik (Sg.)
die Serie, -n

die Religion, -en ____________

die meisten (*Das mögen die meisten Leute nicht.*) ____________

langweilig ____________

heiß ____________

schrecklich ____________

oder (*Das ist schrecklich, oder?*) ____________

Alles klar. ____________

So ein Zufall! ____________

Bis dann! ____________

andere wichtige Wörter und Wendungen

doch (*Kommst du heute nicht? – Doch.*) ____________

der/die Erwachsene, -n ____________

nach Hause ____________

der Nachbar, -n ____________

die Nachbarin, -nen ____________

das Paket, -e ____________

an|nehmen, er nimmt an (*ein Paket annehmen*) ____________

das Sprachinstitut, -e ____________

bedeuten (*Was bedeutet das?*) ____________

dauern ____________

bleiben ____________

denken ____________

mit|nehmen, er nimmt mit ____________

verwenden ____________

anders ____________

beliebt ____________

leicht ____________

schwer ____________

gar (*Das ist gar nicht schwer.*) ____________

eigentlich ____________

endlich ____________

gestern ____________

später ____________

wohin (*Wohin gehst du?*) ____________

zu (*Meine Chefin nimmt mich zu Kunden mit.*) ____________

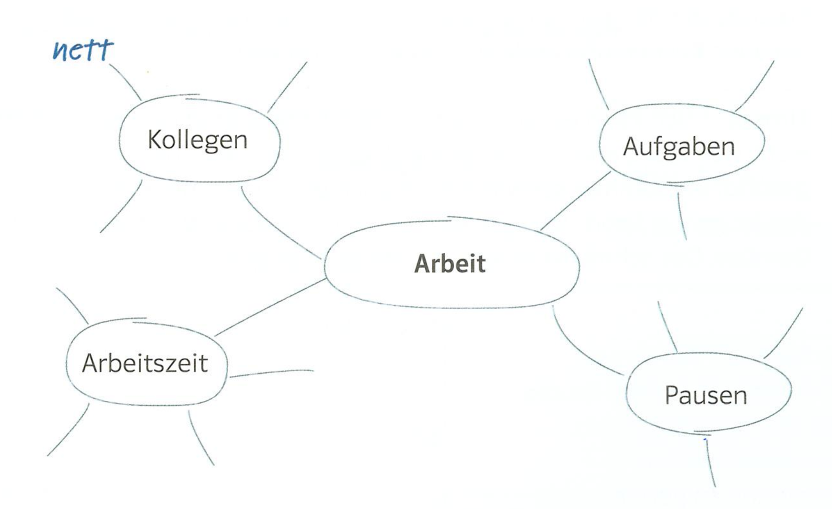
Wichtig für mich:

____

____

____

Machen Sie eine Mindmap zum Thema „Arbeit". Benutzen Sie auch ein Wörterbuch.



Fit und gesund

1 a Gesund leben. Markieren Sie neun Tipps. Was macht Annika noch? Die anderen Buchstaben bilden die Lösung.

MIVIELOBSTUNDGEMÜSEESSENTDMEHRSPORTMACHENEMFWENIGSÜßIGKEITEN
ESSENAHFRÜHSCHLAFENGEHENRRADZAMMORGENJOGGENURARVIELTRINKENBE
INSFITNESSSTUDIOGEHENITFAGESUNDFRÜHSTÜCKENHRENFRÜHAUFSTEHEN

Lösung: Annika will ____

b Was machen Annikas Freundinnen und Freunde? Schreiben Sie vier Sätze. Die Ausdrücke in 1a helfen.

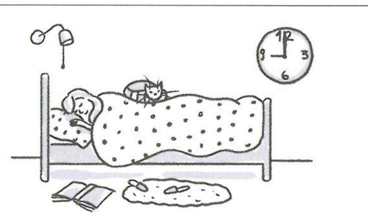






1. Tim und Katharina ____________________
   ____

3. Jan möchte ____________________
   ____




2. Laura ____________________
   ____

4. Alina und Kim wollen ____________________
   ____

c Lesen Sie die Beiträge aus dem Forum und kreuzen Sie an: Wer schreibt was?

Hanna92 Ich arbeite viel und mein Beruf ist sehr stressig. Ich muss fit bleiben. Ich gehe zwei- bis dreimal in der Woche ins Fitness-Studio und am Montag gehe ich immer ins Schwimmbad. Aber ich bin auch gern zu Hause. Am Wochenende lade ich Freunde ein. Wir kochen und essen gemeinsam, das macht Spaß. Und dann genieße ich auch Kuchen und andere Süßigkeiten. Lecker!

SuperTom Fitness … Ich kann es nicht mehr hören! Fitness-Studios mag ich nicht. Ich mache nicht viel Sport, aber ich bin gerne draußen: im Park oder am See. Das ist doch auch gesund! Im Sommer schwimme ich auch gern. Ich fahre mit dem Fahrrad zur Arbeit, das ist genug Sport. Ich esse kein Fleisch und keine Wurst, aber viel Fisch, Obst und Gemüse. Das schmeckt lecker und mir geht es gut!

	Hanna	Tom
1. In der Arbeit habe ich viel Stress.	☐	☐
2. Ich gehe nicht gern ins Fitness-Studio.	☐	☐
3. Ich gehe jede Woche schwimmen.	☐	☐
4. Ich esse gern mit Freunden.	☐	☐
5. Ich esse gesund und es geht mir gut.	☐	☐

2 a Was sagen die Freunde von Annika? Ordnen Sie zu.

1. Ich finde dein Experiment ganz okay. ____
2. Wir sehen dich so wenig. Am Freitag machen wir eine Party. ____
3. Heute gehe ich schwimmen. ____
4. Du machst so viel Sport und isst so wenig. ____
5. Ich finde dein Experiment sehr interessant. Was glaubst du? ____

A Kommst du mit? Ich vermisse dich!
B Ist das nicht gefährlich? Geht es dir gut?
C Aber immer nur gesund leben, ist das nicht langweilig?
D Kann ich das auch machen?
E Hoffentlich kommst du. Vergiss deine Freunde nicht.

b Wer lebt gesund? Fragen Sie im Kurs und notieren Sie in zwei Minuten fünf verschiedene Namen.

1. Essen Sie / Isst du jeden Tag Obst oder Gemüse? ____________
2. Essen Sie / Isst du regelmäßig dreimal täglich? ____________
3. Trinken Sie / Trinkst du pro Tag mindestens zwei Liter Wasser? ____________
4. Machen Sie / Machst du am Wochenende Sport? ____________
5. Schlafen Sie / Schläfst du immer 8 Stunden (oder mehr)? ____________

Die Fitness-App

3 a Im Fitness-Studio. Lesen Sie die Sätze und markieren Sie die Verben.

Steht bitte auf!

Macht auch mit!

Trinkt viel Wasser.

Iss Salat.

Kommt! Seid aktiv!

Schlaf mindestens acht Stunden.

Lauf schnell!

Gehen Sie jeden Tag in den Park!

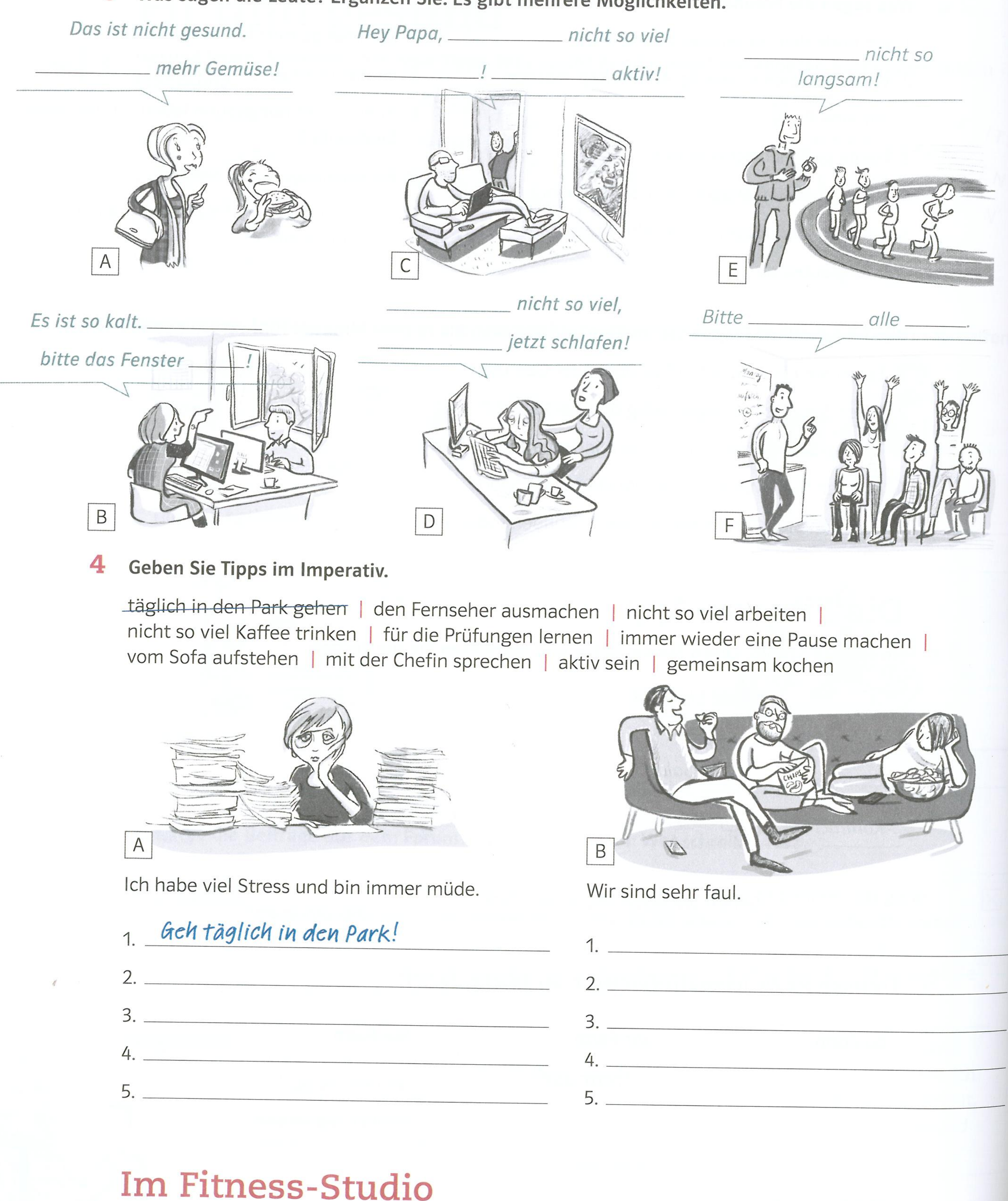
Hol einen Ball!

b Ergänzen Sie die Imperativ-Formen in der Tabelle. 3a hilft.

du-Form	ihr-Form	Sie-Form
____________	*Steht auf!*	Stehen Sie auf!
____________	____________	Trinken Sie Wasser!
____________	Esst Salat!	____________
Mach auch mit!	____________	____________
____________	____________	Holen Sie einen Ball.
____________	Lauft schnell!	____________
Sei aktiv!	____________	____________



c **Was sagen die Leute? Ergänzen Sie. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**



4 Geben Sie Tipps im Imperativ.

~~täglich in den Park gehen~~ | den Fernseher ausmachen | nicht so viel arbeiten | nicht so viel Kaffee trinken | für die Prüfungen lernen | immer wieder eine Pause machen | vom Sofa aufstehen | mit der Chefin sprechen | aktiv sein | gemeinsam kochen

A
Ich habe viel Stress und bin immer müde.

1. Geh täglich in den Park!
2. ____________
3. ____________
4. ____________
5. ____________

B
Wir sind sehr faul.

1. ____________
2. ____________
3. ____________
4. ____________
5. ____________

Im Fitness-Studio

2.12

5 Alter, Größe, Gewicht. Hören Sie und notieren Sie die Zahlen und Maße.

Person 1: 44 Jahre

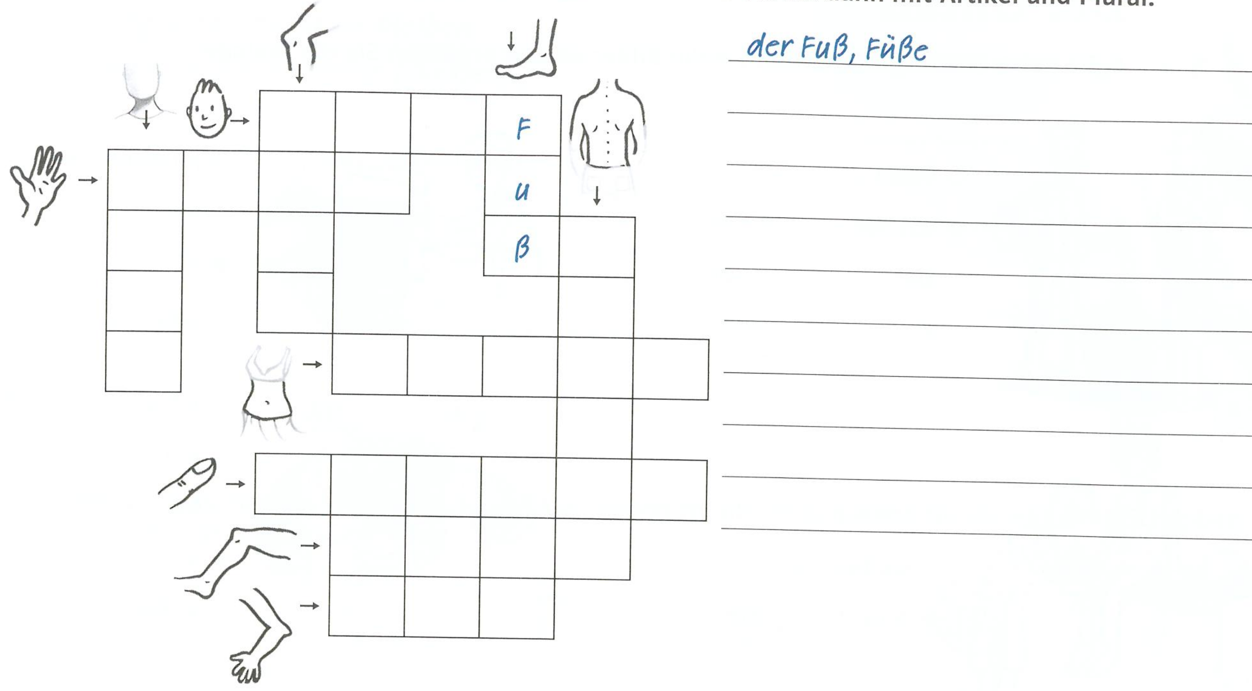
Person 2: ____________

Person 3: ____________

Person 4: ____________

Person 5: ____________

6 a **Der Körper. Ergänzen Sie die Wörter im Rätsel. Notieren Sie sie dann mit Artikel und Plural.**



b **Wo ist was? Arbeiten Sie zu zweit. A nennt ein Wort, B zeigt es im Gesicht. Wechseln Sie ab.**

das Gesicht, -er

das Haar, -e
das Auge, -n
der Mund, ¨-er
die Nase, -n
das Ohr, -en
der Zahn, ¨-e

c **Was passt wo? Notieren Sie.**

1. schmecken: der Mund
2. riechen: ______
3. hören: ______
4. sehen: ______

7 a 2.13 ***p* oder *b*, *t* oder *d*, *k* oder *g*? Welche Laute hören Sie? Markieren Sie.**

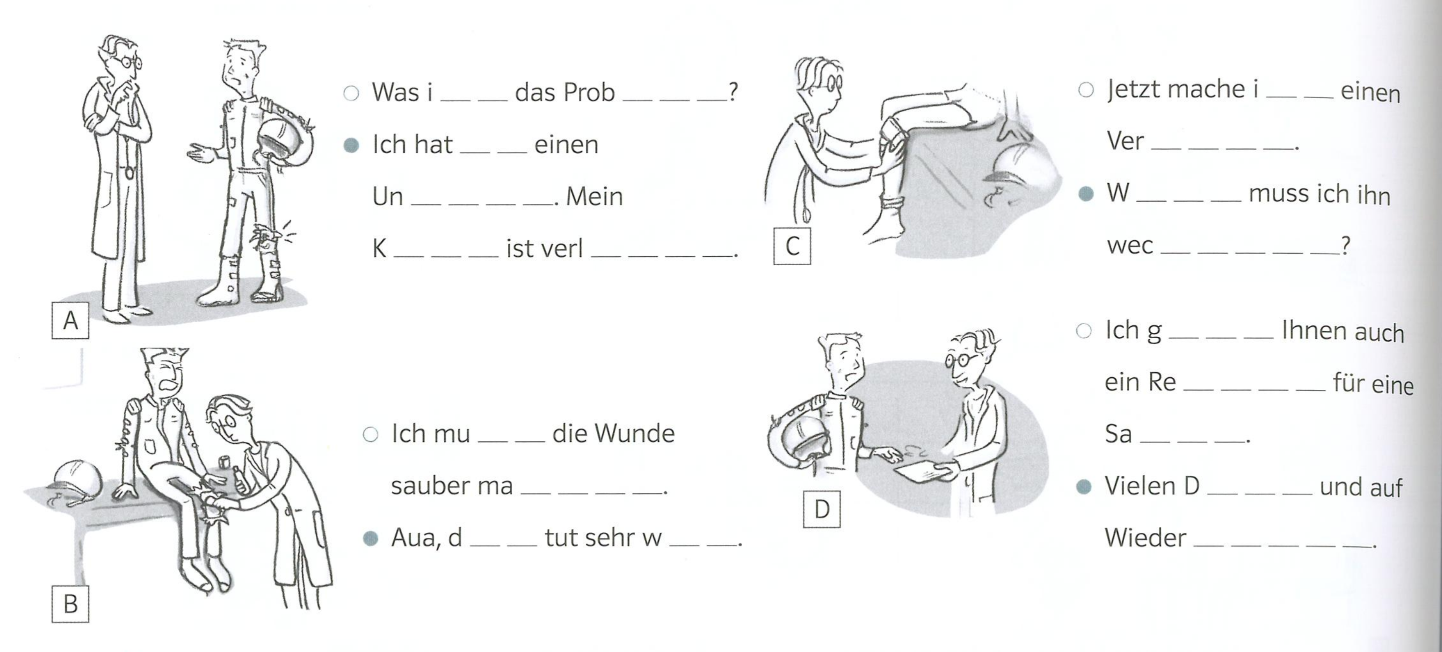
1p	1b	7b	7p
2t	2d	8d	8t
3k	3g	9g	9k
4p	4b	10b	10p
5d	5t	11d	11t
6g	6k	12g	12k

b 2.14 **Hören Sie die Sätze und sprechen Sie sie nach.**

1. Du brauchst eine Pause.
2. Trink viel Tee, das tut gut.
3. Geh früh ins Bett.
4. Kommen Sie bei Problemen sofort.
5. Ich kann nicht kommen, ich bin krank.
6. Komm mit, wir joggen heute.

Der Unfall

8 a Agim hatte einen Unfall. Sehen Sie die Bilder an und ergänzen Sie die Dialoge.



A
- ○ Was i _ _ das Prob _ _ _?
- ● Ich hat _ _ einen Un _ _ _ _. Mein K _ _ _ ist verl _ _ _ _.

B
- ○ Ich mu _ _ die Wunde sauber ma _ _ _ _.
- ● Aua, d _ _ tut sehr w _ _.

C
- ○ Jetzt mache i _ _ einen Ver _ _ _ _.
- ● W _ _ _ muss ich ihn wec _ _ _ _ _?

D
- ○ Ich g _ _ _ Ihnen auch ein Re _ _ _ _ für eine Sa _ _ _.
- ● Vielen D _ _ _ und auf Wieder _ _ _ _ _.

b Informationen für die Kollegen. Wer soll was machen? Notieren Sie.



Agim hatte einen Unfall mit dem Motorrad und kann eine Woche lang nicht kommen. Frau Hamsik, Sie sollen bitte den Termin mit Frau Böhm absagen. Jens, du sollst bitte seine E-Mails lesen. Sandra und Leander, ihr sollt bitte die Rechnungen fertig machen. Geht das? Ach ja, und ich soll euch alle herzlich grüßen. Er ruft morgen wieder an.

Frau Hamsik: Termin mit …

c Markieren Sie in 8b die Formen von *sollen*. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

sollen			
ich	___	wir	sollen
du	___	ihr	___
er/es/sie	soll	sie/Sie	___

d Ergänzen Sie *sollen* und die Verben in den Sätzen.

absagen | anrufen | bewegen | bleiben | kommen | sein

1. Ich habe Fieber. Die Ärztin sagt, ich ___ drei Tage im Bett ___.
2. Agim, der Arzt sagt, du ___ das Bein nur wenig ___.
3. Die Chefin schreibt, wir ___ morgen um 14:00 Uhr zu ihr ___.
4. In der Nachricht steht, Herr Sommer ___ den Termin ___.
5. Frau Maslowska, Sie ___ heute noch bei der Firma Giner ___.
6. Die Nachbarin sagt, ihr ___ nicht so laut ___. Sie kann nicht schlafen.

e **Was soll Agim machen? Schreiben Sie. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.**

1. *Agim soll zu Hause bleiben.*
   Agim / zu Hause / sollen / bleiben
2. ______
   sollen / das Motorrad / verkaufen / er
3. ______
   er / so schnell / nicht / fahren / sollen
4. ______
   mit dem Bus / er / fahren / zur Arbeit / sollen
5. ______
   nicht viel / er / sollen / zu Fuß / gehen

9 **Wer soll was machen? Würfeln Sie zwei Mal: zuerst für die Person, dann für die Aktivität. Schreiben Sie sechs Sätze.**

⚀	⚁	⚂	⚃	⚄	⚅
ich	du	er/sie	wir	ihr	sie
aufstehen	viel schlafen	viel Tee trinken	im Haus bleiben	nicht arbeiten	im Park joggen

Beispiel: ⚃ + ⚅ *Wir sollen im Park joggen.*

Beim Arzt

10 a **Was sagt der Arzt (A), was die Patientin (P)? Notieren Sie.**

A 1. Haben Sie Schmerzen?
___ 2. Wo tut es weh?
___ 3. Ich bin total erkältet!
___ 4. Ich huste schon seit zwei Tagen.
___ 5. Wie lange sind Sie schon krank?
___ 6. Ich habe Kopfschmerzen.
___ 7. Haben Sie Fieber?
___ 8. Ich gebe Ihnen ein Rezept.
___ 9. Wie lange haben Sie die Schmerzen schon?
___ 10. Ich bin schon vier Tage krank.
___ 11. Sie müssen im Bett bleiben.
___ 12. Sagen Sie mal „Aah".
___ 13. Ja, ein bisschen. Heute Morgen waren es 38 Grad.
___ 14. Sie haben eine Erkältung.
___ 15. Mir ist schlecht.

2.15

b Wählen Sie.

A Hören Sie und ergänzen Sie das Gespräch. Die Wörter unten helfen.

B Hören Sie und ergänzen Sie das Gespräch.

○ Wie (1) geht es Ihnen ____________________?

● Nicht so gut. Ich habe (2) ____________________ Fieber.

○ Haben Sie (3) ____________________?

● Ja, mein (4) ____________________ tut weh und ich habe (5) ____________________ Husten.

○ Hm, Sie haben (6) ____________________. Ich gebe Ihnen ein (7) ____________________.

● Kann ich (8) ____________________?

○ Nein, Sie müssen (9) ____________________.

~~geht es Ihnen~~ | im Bett bleiben | Kopf | Rezept für Tabletten | Schmerzen | seit zwei Tagen | Halsschmerzen und | eine Erkältung | zur Arbeit gehen

c Was passt nicht? Streichen Sie durch.

1. erkältet sein – Halsschmerzen haben – das Knie tut weh – husten
2. duschen – nicht bewegen – die Haare waschen – baden
3. Fieber haben – die Wunde sauber machen – den Verband wechseln – verletzt sein
4. Hustensaft nehmen – Tee trinken – einen Unfall haben – Medikamente nehmen
5. das Rezept – die Tablette – die Salbe – Gute Besserung!

d Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache. Vergleichen Sie: Was ist gleich, was ist anders?

✓	!	○
Sie dürfen zur Arbeit gehen.	Sie müssen zu Hause bleiben.	Sie dürfen nicht baden.

e Ergänzen Sie die Formen von *dürfen*.

1. Ich möchte gern baden, aber ich ____________ nicht, ich habe noch Fieber.
2. Elias hat eine Wunde am Knie, aber er ____________ den Fuß bewegen.
3. Ihre Lehrerin ist krank. Sie ____________ nach Hause gehen, heute ist kein Kurs.
4. Du musst noch im Bett bleiben, du ____________ nicht aufstehen.
5. Frau Nowakowski ist krank. Sie ____________ nicht arbeiten.
6. Bitte hört gut zu: Ihr ____________ nicht so laut sein.
7. Wir möchten heute eine Party machen, aber wir ____________ nicht. Das ist im Haus verboten.

f Ergänzen Sie die Modalverben *(nicht) dürfen* und *müssen*.

A Ich kann heute leider nicht kommen. Ich habe Rückenschmerzen und (1) ______________ aufstehen. Die Ärztin sagt auch, ich (2) ______________ lange sitzen.

B Wo ist Frau Eller heute?

Sie hatte einen Unfall. Sie (3) ______________ drei Tage im Krankenhaus bleiben und (4) ______________ erst am Samstag wieder nach Hause gehen.

C ○ Sie haben eine Erkältung. Sie (5) ______________ viel Tee trinken und Sie (6) ______________ arbeiten.

● Wie lange (7) ______________ ich zu Hause bleiben? Wann (8) ______________ ich wieder ins Büro fahren?

11 a Sehen Sie die Fotos an und ordnen Sie die Wörter zu. Das Wörterbuch hilft.

das Pflaster | der Saft | die Salbe | die Spritze | die Tablette | die Tropfen (Pl.) | der Verband

1. ______________ 3. ______________ 5. ______________ 6. ______________

2. ______________ 4. ______________ 7. ______________

b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

2.16

1. dreimal täglich eine Tablette ____
2. den Verband täglich ____
3. 10 Tropfen in ein Glas Wasser ____
4. einen Löffel Hustensaft ____
5. eine Spritze gegen die Schmerzen ____

A geben und trinken
B nehmen
C nehmen
D bekommen
E wechseln

c Sie können nicht zur Arbeit gehen. Schreiben Sie eine E-Mail an einen Kollegen / eine Kollegin.

einen Unfall haben | zu Hause bleiben | Arm wehtun | nicht bewegen | einen Verband haben | nicht aufstehen | hoffentlich am Montag wieder kommen können

Unsere Hausmittel

2.17

12 Wer kann helfen? Welche Nachricht passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.

a Ich komme heute zu dir und bringe dir meine Tabletten. Die helfen immer. Ich habe dann kein Kopfweh mehr. Das Fieber geht auch schnell weg. Die sind super.

b Trinken, trinken, trinken, das hilft gegen Husten und Erkältung. Ich mache immer Tee mit Honig. Gute Besserung!

c Ich mache immer Tee mit Basilikum. 🌿 😊 Ich koche das Basilikum in Wasser, dazu Ingwer und Honig. Schmeckt nicht gut, aber das Fieber geht weg. Alles Gute!

Berufe im Krankenhaus

13 a Komposita. Ordnen Sie die Bedeutungen zu. Ergänzen Sie dann den Artikel.

das Haus
Augen
Allgemein
die Not
der Zahn

der Zahnarzt

1. das Krankenhaus C		A die Tablette gegen den Schmerz
2. ______ Augenärztin ____		B die Schmerzen im Hals
3. ______ Schmerztablette ____		C das Haus für die Kranken
4. ______ Halsschmerzen ____		D der Saft gegen Husten
5. ______ Krankenpfleger ____		E der Unfall mit dem Fahrrad
6. ______ Mittagessen ____		F die Ärztin für die Augen
7. ______ Hustensaft ____		G der Pfleger von kranken Menschen
8. ______ Fahrradunfall ____		H das Essen am Mittag

b Ergänzen Sie die Berufe.

1. Wer kommt schnell nach einem Unfall? die _ _ _ _ _ _ _ _ _
2. Wer hilft den Patienten im Krankenhaus? der _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
3. Wer macht mit den Patienten Sport? der _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
4. Wer macht Tests im Labor? die _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

c Lesen Sie die Texte. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

A
Ärzte online Branche: Allgemeinmedizin und Praktische Ärzte

Abler Arndt Dr. med.
Mahler Greta Dr. med.

Sendlinger-Tor-Platz 12
80336 München
Tel: (089) 59 52 44

Sprechzeiten | Mehr Informationen

B
Quellen-Apotheke

Notdienst
von 01.08. um 18:00 Uhr
bis 02.08. um 08:00 Uhr

	richtig	falsch
A Sie haben Zahnschmerzen. Sie können zu Frau Doktor Mahler gehen.	☐	☐
B Heute ist der erste August, 22:30 Uhr. Sie können hier Tabletten kaufen.	☐	☐

R1 2.18 **Die Fitness-App. Hören Sie die Aufforderungen. Ordnen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge.**

A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Aufforderungen verstehen.	☐	☐	☐	☐	3	3

R2 **Wählen Sie ein Foto. Was glauben Sie: Wie alt, groß und schwer ist die Person? Beschreiben Sie die Person.**

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann persönliche Angaben machen.	☐	☐	☐	☐	5	5

R3 **Beim Arzt. Spielen Sie zu zweit ein Gespräch.**

A Patient/Patientin

Erzählen Sie: Sie haben Kopfschmerzen und Fieber. Ihr Rücken tut auch weh und Sie sind sehr müde.

Fragen Sie: Was sollen Sie jetzt machen?

B Arzt/Ärztin

Fragen Sie: Welche Schmerzen hat die Person und seit wann?

Sagen Sie: Das muss er/sie jetzt machen.

Geben Sie auch ein Rezept.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Gespräche beim Arzt führen.	☐	☐	☐	☐	8b, 10	8a, 10a-b

Außerdem kann ich …	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
… Meinungen zum Thema „Fitness" verstehen.	☐	☐	☐	☐	1c, 2	1c, 2
… Aufforderungen ausdrücken.	☐	☐	☐	☐	4	4
… Körperteile nennen.	☐	☐	☐	☐	6	6
… Anweisungen wiedergeben.	☐	☐	☐	☐	8c, 9	8b-e, 9
… Anweisungen verstehen und geben.	☐	☐	☐	☐	10, 11	10c-e
… von einem Unfall berichten.	☐	☐	☐	☐		11c
… Gesundheitstipps verstehen und geben.	☐	☐	☐	☐	12	12
… Wörter erschließen.	☐	☐	☐	☐	13	13a-b
… einfache Informationen auf Schildern verstehen.	☐	☐	☐	☐		13c

fit und gesund

fit ____________
sportlich ____________
die Sportlerin, -nen ____________
gesund leben ____________
an|ziehen *(die Sportschuhe anziehen)* ____________
weiter|machen ____________
schaffen ____________
egal *(Egal, ich schaffe das.)* ____________
regelmäßig *(regelmäßig Sport machen)* ____________
täglich ____________
faul ____________
aktiv ____________
gefährlich ____________
müde ____________
hungrig ____________
richtig *(Ich bin richtig hungrig.)* ____________
vergessen, er vergisst ____________
vermissen ____________
die Süßigkeit, -en ____________
mindestens ____________

persönliche Angaben

das Alter (Sg.) ____________
die Größe, -n ____________
das Gewicht (Sg.) ____________
wiegen ____________
schwer *(Wie schwer ist er?)* ____________

Körperteile

der Körper, - ____________
der Kopf, ¨-e ____________
der Hals, ¨-e ____________
der Bauch, ¨-e ____________
der Rücken, - ____________
der Arm, -e ____________
die Hand, ¨-e ____________
der Finger, - ____________
das Bein, -e ____________
das Knie, - ____________
der Fuß, ¨-e ____________
das Gesicht, -er ____________
der Mund, ¨-er ____________
der Zahn, ¨-e ____________
das Auge, -n ____________
das Ohr, -en ____________
die Nase, -n ____________
riechen ____________
das Haar, -e ____________

nach dem Unfall

der Unfall, ¨-e ____________
der/die Verletzte, -n ____________
verletzt ____________
weh|tun, es tut weh ____________
der Schmerz, -en ____________
die Wunde, -n ____________
sauber machen ____________
der Verband, ¨-e ____________
das Pflaster, - ____________
die Salbe, - ____________
das Rezept, -e ____________
bekommen *(Frau Pohn bekommt ein Rezept.)* ____________
die Apotheke, -n ____________
bewegen *(Bewegen Sie das Bein nur wenig.)* ____________
sollen, er soll *(Ich soll den Verband wechseln.)* ____________
Gute Besserung! ____________

Besuch beim Arzt

der Doktor, -en ____________
die Krankheit, -en ____________
der Schnupfen, - ____________
das Fieber (Sg.) ____________
husten ____________
erkältet sein ____________

total *(Ich bin total erkältet.)* ____________
schlecht *(Mir ist schlecht.)* ____________
die ...schmerzen (Pl.) *(Halsschmerzen, Kopfschmerzen ...)* ____________
dürfen, er darf *(Ich darf nicht baden.)* ____________
erlaubt ____________
verboten ____________
rauchen *(Rauchen Sie nicht!)* ____________
ein Medikament nehmen ____________
die Tablette, -n ____________
der Saft, ¨-e ____________
gegen *(Er nimmt einen Saft gegen den Husten.)* ____________
der Tropfen, - ____________
die Spritze, -n ____________
das Hausmittel, - ____________
die Kontrolle, -n ____________
Danke für Ihre Hilfe! ____________

im Krankenhaus

der Notarzt, ¨-e ____________
die Physiotherapeutin, -nen ____________
die Übung, -en *(Ich zeige den Patienten Übungen.)* ____________
der Krankenpfleger, - ____________
die Laborantin, -nen ____________
untersuchen ____________
das Blut (Sg.) ____________

das Ergebnis, -se ____________
anstrengend *(Die Arbeit ist anstrengend.)* ____________

im Kurs

wiederholen ____________
auf|schreiben ____________
vor|lesen, er liest vor ____________
auf|machen ____________
die Tafel, -n ____________
das Fenster, - *(Mach bitte das Fenster auf.)* ____________
leise ____________
ruhig ____________

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Freizeit (Sg.) ____________
das Experiment, -e ____________
der Tipp, -s ____________
jemand *(Hat jemand einen Tipp für mich?)* ____________
ein|schlafen, er schläft ein ____________
versuchen ____________
baden ____________
glücklich ____________
perfekt *(Für mich ist das perfekt.)* ____________
sofort ____________
Hurra! ____________
sicher *(Ich bin sicher die Erste.)* ____________
die App, -s ____________

Wichtig für mich:

____

____

____

Welche Schmerzen gibt es? Sammeln Sie. Benutzen Sie auch ein Wörterbuch.

Halsschmerzen,

____

____

Meine Wohnung

1 a Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.



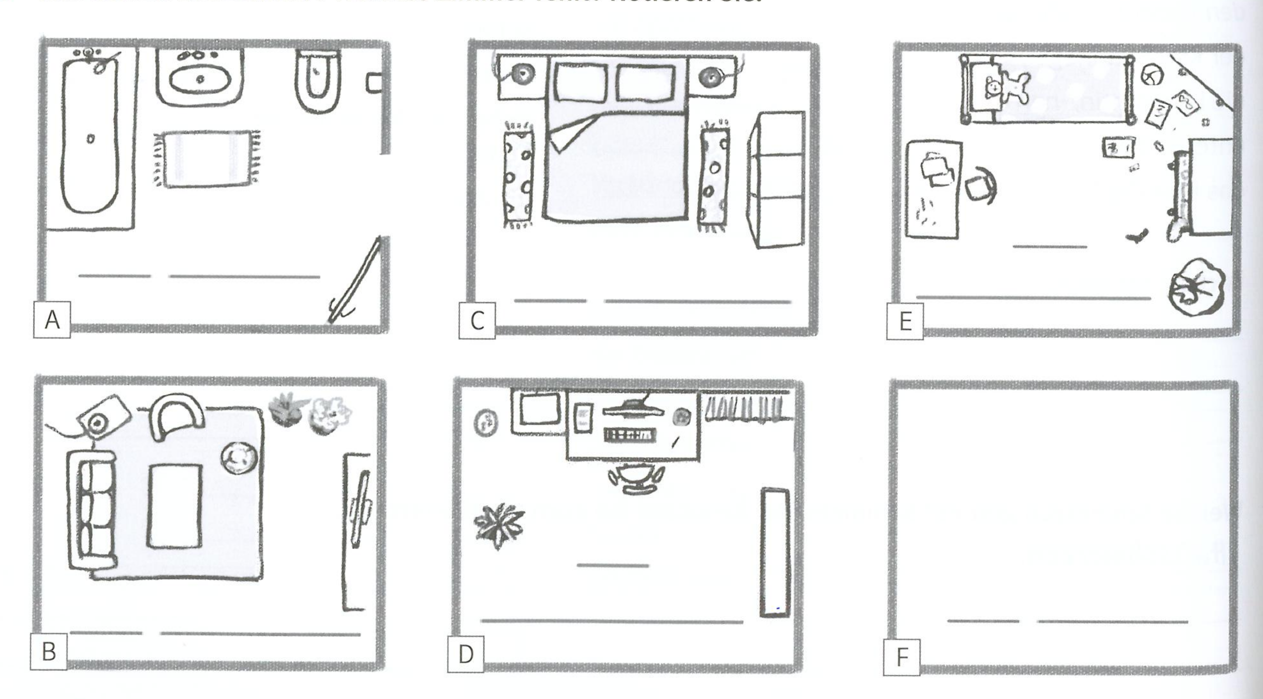
1. Schrank ____ 4. Spülmaschine ____ 7. Regal ____ 10. Stuhl ____ 13. Bild ____
2. Teppich ____ 5. Lampe ____ 8. Herd ____ 11. Kühlschrank ____ 14. Sofa ____
3. Computer ____ 6. Waschmaschine ____ 9. Bett ____ 12. Sessel ____ 15. Tisch ____



b Ordnen Sie die Wörter aus 1a in die Tabelle und ergänzen Sie den Plural. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

der	das	die
der Schrank, Schränke		

c Wie heißen die Zimmer? Welches Zimmer fehlt? Notieren Sie.



2 **Lesen Sie die Kommentare im Forum. Zu wem passt das? Notieren Sie den Buchstaben.**

A **sonne23** Seit heute ist mein Balkon mein Lieblingsort – der Sommer ist da und das finde ich super! Ich habe einen Tisch und einen Sessel auf dem Balkon und sitze dort und lese und höre Musik.

B **mr.wichtig** Also, mein Arbeitszimmer mag ich im Moment nicht. Ich muss viel im Büro arbeiten und komme spät nach Hause. Manchmal muss ich auch am Wochenende noch zu Hause arbeiten. Ich sehe mein Arbeitszimmer und denke: So ein Stress – ich brauche Urlaub! 😥

C **NachtEule33** Am Wochenende bin ich im Club tanzen und dann schlafe ich am Vormittag lange. Also ist mein Schlafzimmer auch mein Lieblingsort. Dort sehe ich Filme und trinke Kaffee. Wichtig ist nur: kein Stress!

D **c.aus.köln** Mein „Kinderzimmer" passt nicht mehr zu mir. Ich bin jetzt 15 Jahre und meine Möbel sind alt. Meine Freunde lade ich nicht ein oder wir gehen in den Garten. Wann habe ich endlich genug Geld für ein Bett und einen Schrank?

1. Die Person ist am Tag gern im Bett. ____
2. Die Person mag ein Zimmer in der Wohnung nicht und möchte neue Sachen kaufen. ____
3. Die Person ist nicht viel zu Hause und ist nicht glücklich mit der Situation. ____
4. Die Person findet das Wetter super und ist gern draußen. ____

Die Wohnungssuche

3 a **Wie ist die Wohnung? Ergänzen Sie.**

hell | klein | billig | ruhig

Meine Wohnung ist toll. Sie ist im Zentrum und (1) ____________. 350 € finde ich nicht teuer. Die Wohnung hat zwei Zimmer. Das Wohnzimmer und das Schlafzimmer sind groß, aber die Küche ist (2) ____________. Sie hat zwei Fenster und ist sehr (3) ____________ – das ist schön. Die Küche hat auch einen Balkon. Auf dem Balkon ist es nicht laut, es ist (4) ____________.

b **Lesen Sie die Anzeige und beantworten Sie die Fragen.**

Theresienstraße, Nähe Bahnhof – zentral und ruhig!
3-Zimmer-Wohnung
im 4. Stock, ca. 90 m², Wohnzimmer und Küche mit Balkon, Bad/WC, ab 01.06. frei, nur an Nichtraucher
Miete: 850 € inklusive Nebenkosten *Hausverwaltung Ohms 0141-424243*

1. Wie viele Zimmer? ____________
2. Wie groß? ____________
3. Preis? ____________
4. Wo? ____________
5. Kontakt? ____________

c Welche Wohnung passt zu den Personen? Warum passt die andere Wohnung nicht? Schreiben Sie einen Satz.

		
Pascal und Dina Lambert Paar (Ärztin, Ingenieur) mit Kind sucht ab sofort **4-Zimmer-Wohnung** im Zentrum. Ruhig und hell. Miete maximal 1.100,- €. 1	*Miriam Koob* Architektin zieht wieder nach Deutschland und sucht ca. **60 m²-Wohnung** mit Balkon oder Garten, Miete 700,- €. Keine Tiere. 2	*Fabio Rizzo* Student mit Hund sucht **1-2-Zimmer-Wohnung** in Uni-Nähe. Gern mit Balkon. Miete bis 600,- €. 3
A **Apartment** direkt am Bahnhof, 4 Zimmer mit Balkon, 90 m². Sofort frei. Miete 950,- €	A **2-Zimmer-Wohnung** im 4. Stock mit Balkon, 65 m². Kein Lift. Miete 650,- €. Frei ab 01.08.	A **2-Zimmer-Wohnung** Nähe Uni. Neu renoviert! Frei ab 15.09. für 550,- €.
B **Wohnung** mit vier Zimmern, grün, zentral mit kl. Garten. Miete 1.050,- €	B Großes **1-Zimmer-Apartment** mit Garten, 45 m² für 500,- €.	B **Zimmer in WG**. Balkon, Küche und Wohnzimmer gemeinsam. Miete 340,- €, keine Haustiere.

1. Wohnung B. Wohnung A ist nicht ruhig, sie ist zu laut.

d Wählen Sie.

A Schreiben Sie eine Wohnungsanzeige für Katja Federsen.

Katja ist Studentin und möchte zentral in einer WG mit Garten wohnen. Sie kann maximal 500,- € pro Monat zahlen.

B Welche Wohnung suchen Sie? Schreiben Sie eine Suchanzeige.

Die neue Wohnung

2.19

4 a Kira und Daniela planen die Einrichtung. Hören Sie: Über welche Möbel oder Geräte sprechen sie?

1. ____________ 3. ____________ 5. ____________
2. ____________ 4. ____________ 6. ____________

b Hören Sie noch einmal. Wohin kommt was? Notieren Sie.

die Küche	das Schlafzimmer	das Wohnzimmer	der Flur	das Bad

c **Kreuzen Sie die richtigen Formen an. Kontrollieren Sie dann Ihre Notizen in 4b.**

1. Sie stellen die Waschmaschine ☐ in den ☐ ins ☐ in die Bad.
2. Die Regale stellen sie ☐ in den ☐ ins ☐ in die Flur.
3. Den Schrank stellen sie ☐ in den ☐ ins ☐ in die Wohnzimmer.
4. Sie stellen die Betten ☐ in den ☐ ins ☐ in die zwei Schlafzimmer.
5. Den Tisch stellen sie ☐ in den ☐ ins ☐ in die Küche.
6. Das Sofa stellen sie ☐ in den ☐ ins ☐ in die Wohnzimmer.

d **Bilden Sie fünf Sätze.**

Ich Du Kira Kira und Daniela Wir	stellt stelle stellen stellst	das Regal den Sessel die Lampe den Drucker den Kühlschrank	in den ins in die	Küche. Bad. Arbeitszimmer. Schlafzimmer. Flur.

Ich stelle das Regal ins Arbeitszimmer.

e **Wohin stellen Sie das? Spielen Sie zu zweit. Jede/r würfelt zwei Mal: das erste Mal für die Möbel/Geräte, das zweite Mal für die Zimmer.**

⚀	⚁	⚂	⚃	⚄	⚅
das Sofa	der Schrank	die Lampe	das Bett	die Stühle	der Fernseher
das Bad	das Arbeitszimmer	die Küche	das Wohnzimmer	das Schlafzimmer	der Flur

Beispiel: ⚁ + ⚂ *Ich stelle den Schrank in die Küche.*

f **Der Umzug. Sehen Sie die Bilder an und beschreiben Sie sie.**



eine Wohnung besichtigen
ein Formular ausfüllen



den Vermieter treffen
den Vertrag unterschreiben



Kisten packen
umziehen



das Fenster zumachen
das Licht ausmachen
die Tür schließen

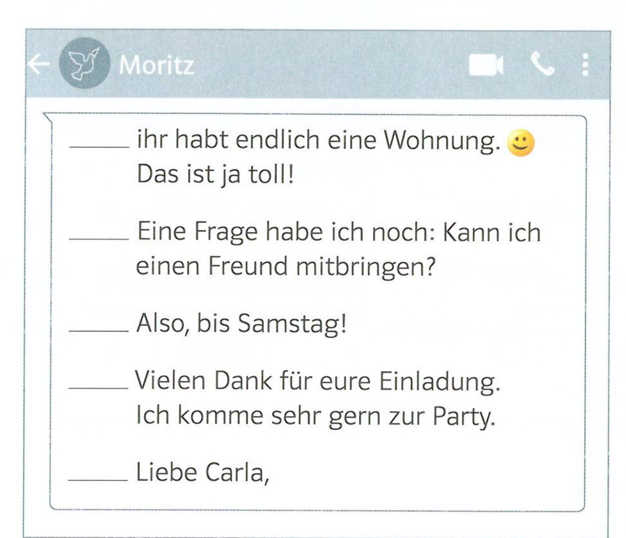
Tarek und Saskia besichtigen zusammen ...


2.20

5 a Hören Sie die Sprachnachrichten. Wer kommt zur Party von Carla und Alex?

1. Jessica ☐ ja ☐ nein
2. Sven ☐ ja ☐ nein
3. Georg ☐ ja ☐ nein
4. Carlas Mutter ☐ ja ☐ nein

b Die Nachrichten sind durcheinander. Sortieren Sie und schreiben Sie die Nachrichten richtig. Wer kommt und wer kann nicht kommen?



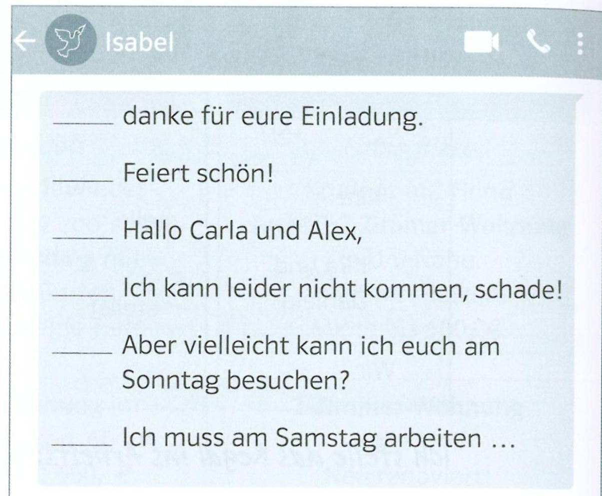
___ ihr habt endlich eine Wohnung. 🙂 Das ist ja toll!

___ Eine Frage habe ich noch: Kann ich einen Freund mitbringen?

___ Also, bis Samstag!

___ Vielen Dank für eure Einladung. Ich komme sehr gern zur Party.

___ Liebe Carla,



___ danke für eure Einladung.

___ Feiert schön!

___ Hallo Carla und Alex,

___ Ich kann leider nicht kommen, schade!

___ Aber vielleicht kann ich euch am Sonntag besuchen?

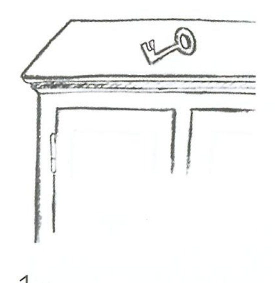
___ Ich muss am Samstag arbeiten …

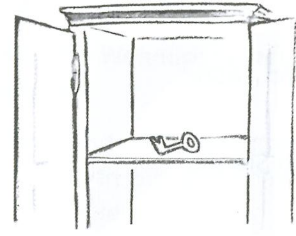
Alles fertig

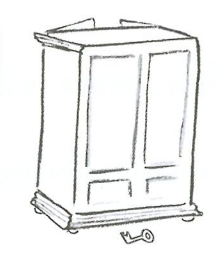
6 a Wo ist der Schlüssel? Ergänzen Sie die Präpositionen.

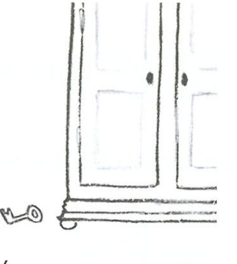
an | auf | hinter | im | neben | über | unter | vor | zwischen

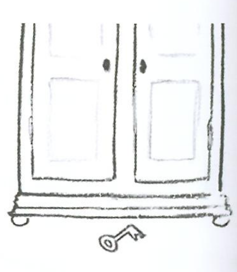
Der Schlüssel ist …

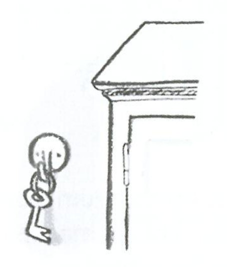

1. ___ dem Schrank.

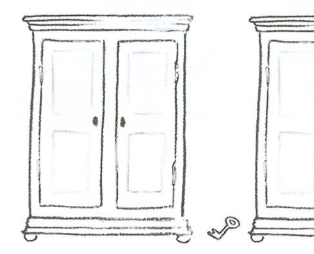

2. ___ Schrank.

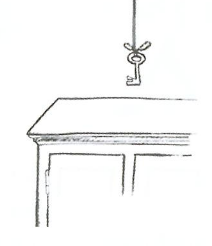

3. ___ dem Schrank.


4. ___ dem Schrank.


5. ___ dem Schrank.


6. ___ der Wand.

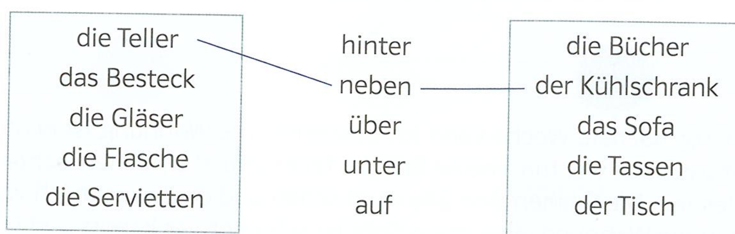

7. ___ den Schränken.


8. ___ dem Schrank.


9. ___ dem Schrank.

2.21

b **Hören Sie das Gespräch. Was ist wo? Verbinden Sie die Wörter und schreiben Sie dann Sätze.**



Die Teller sind neben ...

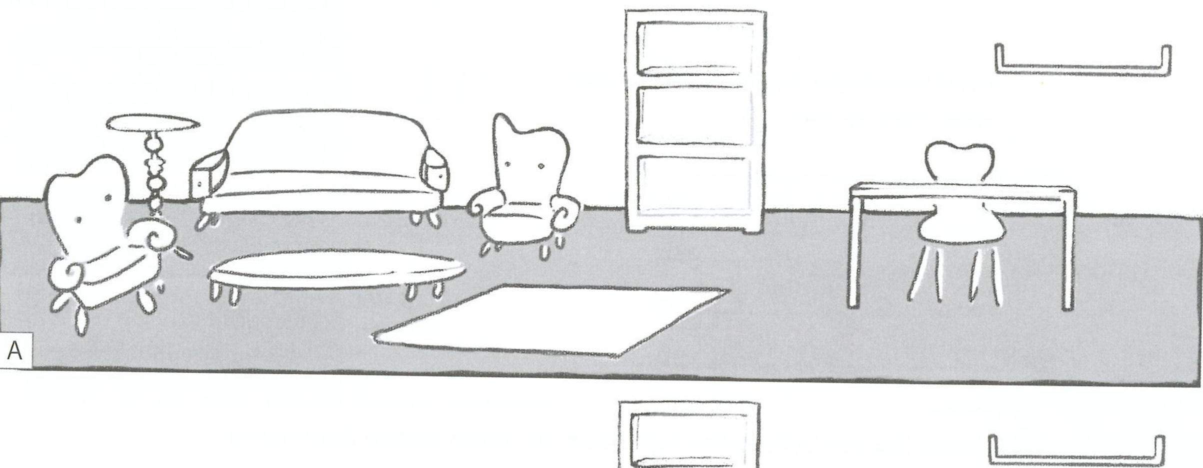
c **Wo sind die Sachen? Sehen Sie das Bild an und antworten Sie.**

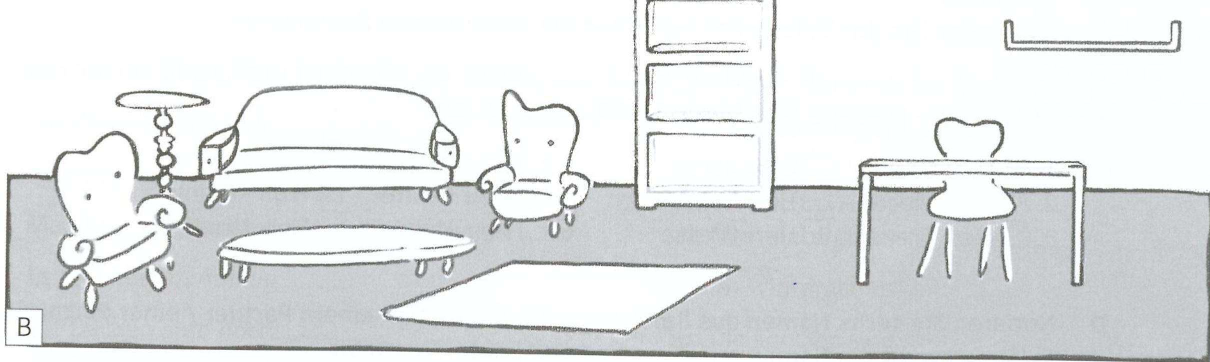
1. Wo ist die Uhr?
   Neben dem Fenster. __________ (Fenster)
2. Wo ist der Computer?
   __________ (Stuhl)
3. Wo ist die Lampe?
   __________ (Bett)
4. Wo ist die Pflanze?
   __________ (Tisch)
5. Wo sind die Poster?
   __________ (Wand)



d **Zeichnen oder schreiben Sie die Gegenstände in Bild A. Beschreiben Sie dann einem Partner / einer Partnerin Ihr Bild. Der Partner / Die Partnerin malt oder schreibt in Bild B. Vergleichen Sie die Bilder.**

das Buch | der Computer | der Schlüssel | das Handy | das Telefon | das Glas | die Flasche





7 a **Lesen Sie die Mail von Mario. Markieren Sie alle positiven Äußerungen grün und alle negativen Äußerungen rot.**

Hallo Kevin,

endlich habe ich eine Wohnung, nächste Woche kann ich einziehen. Die Wohnung ist echt super, zentral und groß. Aber ich muss noch viel tun: meine Bücher, Teller und alle Küchensachen in Kisten packen – ich nehme fast alles mit. Die Sachen sind alle noch schön und die brauche ich weiter. Mein Schrank passt auch perfekt in die Wohnung, aber mein Sofa ist schon etwas kaputt und ich finde es total hässlich. Das Wohnzimmer ist ganz toll und hat einen Balkon. Vor dem Balkonfenster ist viel Licht und da ist Platz für ein Sofa. Und auf dem Balkon ist es wirklich schön, da können wir im Sommer grillen und feiern.

Die Küche ist schon perfekt, alles ist da: Waschmaschine, Spülmaschine, Herd – das ist super. Aber das Schlafzimmer … Mein Schrank sieht noch gut aus, aber mein Bett ist zu groß und auch nicht mehr schön!

Kommst du am Wochenende mit Shoppen? 🙂 Ich brauche Hilfe …

Viele Grüße

Mario

b **Mario sucht ein Sofa und fragt seine Freunde. Wer findet das Sofa gut, wer nicht? Notieren Sie + oder -.**



1. ____ Das Sofa finde ich super – das passt gut in dein Zimmer.
2. ____ Das Sofa ist bestimmt gemütlich, aber die Farbe ist hässlich.
3. ____ Super Farbe, aber viel zu klein!
4. ____ Oh, so ein Sofa hatte meine Oma schon. 😍
5. ____ Sehr praktisch – aber ich finde es nicht schön.
6. ____ Das ist perfekt für dein Wohnzimmer – oder zu groß?
7. ____ Das Sofa finde ich toll – für drei Personen genau richtig!

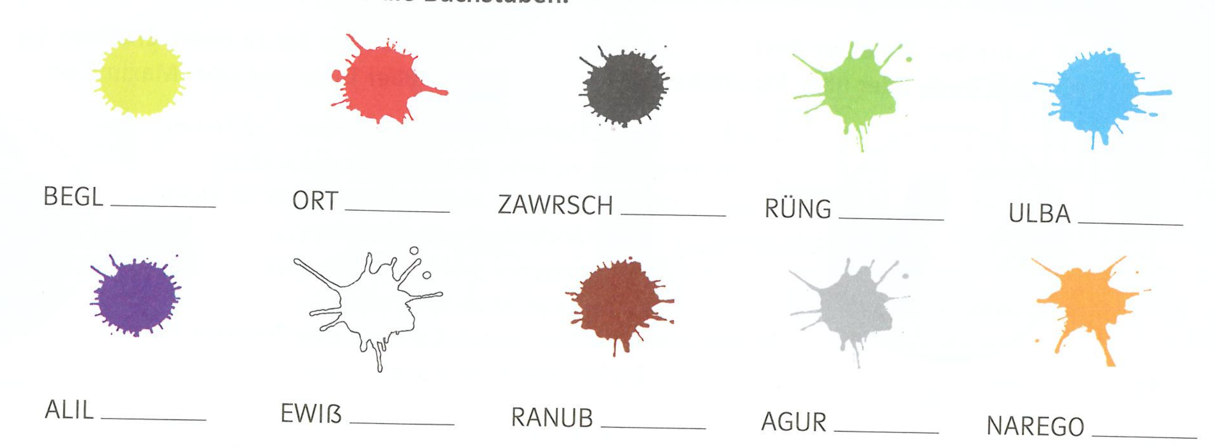
c **Wie finden Sie das Sofa in 7b? Schreiben Sie einen kurzen Kommentar.**

8 a 2.22 **Langes oder kurzes e. Was hören Sie? Kreuzen Sie an.**

1.	☐ Frau Kehler	☐ Frau Keller	4.	☐ Frau Seeler	☐ Frau Seller
2.	☐ Herr Meerer	☐ Herr Merrer	5.	☐ Frau Rehms	☐ Frau Remms
3.	☐ Herr Dreese	☐ Herr Dresse	6.	☐ Herr Heese	☐ Herr Hesse

b **Notieren Sie sechs Namen aus 8a. Nennen Sie die Namen einem Partner / einer Partnerin. Er/Sie schreibt die Namen auf. Tauschen und kontrollieren Sie.**

9 a **Wie heißen die Farben? Ordnen Sie die Buchstaben.**

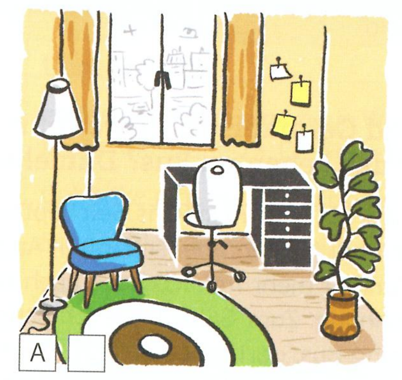


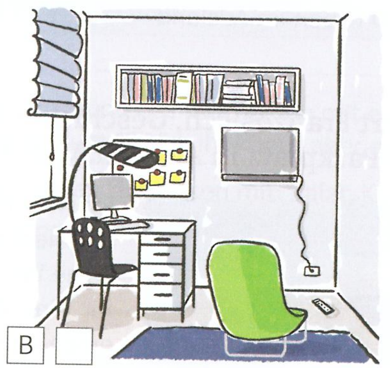
BEGL ________ ORT ________ ZAWRSCH ________ RÜNG ________ ULBA ________

ALIL ________ EWIß ________ RANUB ________ AGUR ________ NAREGO ________

2.23

b **Hören Sie. Drei Personen beschreiben ihre Zimmer. Welches Zimmer passt zu wem? Notieren Sie.**







c **Wählen Sie ein Zimmer in Ihrer Wohnung und beschreiben Sie die Möbel und Farben.**

Im Wohnzimmer ist der Schrank. Er ist weiß und …

Wer wohnt denn da?

10 a **Wohnen. Wie heißen die Wörter?**

1. Hier sieht man über die Stadt. — das _ _ _ _haus
2. Alles in einem Zimmer, das ist: — das _ _ _ _
3. Haus neben Haus, Garten neben Garten. — das _ _ _ _ _ _haus
4. Alt und schön, aber alles klein. — das _ _ _ _ _ _ _ _haus
5. Hier ist viel aus Holz und die Decken sind hoch. — die _ _ _ _ _ _wohnung

b **Lesen Sie die Sätze. Was ist für Sie ein Vorteil, was ist ein Nachteil? Notieren Sie ☺ oder ☹.**

1. Die Zimmer sind hell. _____
2. Im Haus wohnen viele Menschen. _____
3. Man hört die Nachbarn in der Wohnung. _____
4. Es gibt keinen Aufzug. _____
5. Die Decken sind hoch. _____
6. Ich kenne die Nachbarn nicht. _____
7. Alle Häuser sehen gleich aus. _____
8. Man sieht über die Stadt. _____
9. Im Winter ist es kalt. _____
10. Die Fenster sind groß. _____

11 Vermuten Sie: Wie wohnen die Personen? Wählen Sie.

A Schreiben Sie einen Text über Dana oder über Maximilian.

B Arbeiten Sie zu zweit. Erzählen Sie über Dana und über Maximilian.



Dana

Sein/Ihr Haus / Seine/Ihre Wohnung hat … Zimmer.
Die Wohnung ist sehr gemütlich/cool/modern/…
Das …zimmer ist groß, aber das …zimmer ist klein.
Die Wände sind gelb/rot/grün/…
Der Fernseher steht im …zimmer.
Die Lage ist zentral/super/…
Es gibt einen Garten / einen Balkon / eine Terrasse / …
Er/Sie wohnt dort allein / mit …



Maximilian

12 a Daniel in Aachen. Lesen Sie den Text. Wovon erzählt Daniel? Kreuzen Sie an.

☐ A Unterricht
☐ B Sport
☐ C Wohnen
☐ D Leben im Ausland
☐ E Eltern
☐ F Geld
☐ G Freunde
☐ H Hobbys
☐ I Beruf
☐ J Studium

Daniel, 22, studiert Französisch, Geschichte und Germanistik. Er wohnt in einem Bus auf dem Uni-Parkplatz in Aachen. Wie ist das Leben im Bus? Daniel erzählt.



Ich war ein Jahr als Student in Paris. Seit September bin ich wieder hier in Aachen, aber schon seit August sind keine WG-Zimmer mehr frei. Ich habe auch kein Geld für eine Wohnung. Zum Glück habe ich schon lange einen Camping-Bus, dort lebe ich jetzt. Die Küche ist klein, ich schlafe und wohne in einem Zimmer, aber alles ist da. Es ist eine Mini-Wohnung und jetzt mein Zuhause. Hier wohne ich seit 8 Monaten und finde es eigentlich ziemlich cool.

Aber nicht alles ist einfach, zum Beispiel die Post. Ich habe keine Adresse. Eine Freundin bekommt jetzt meine Post und ich hole sie dort ab. Im Winter ist es manchmal ziemlich kalt, dann schlafe ich bei einem Freund. Ich gehe dann für uns einkaufen und koche etwas.

Das Leben ist billig, ich zahle keine Miete. Das ist super! Und meine Freunde kommen mich oft besuchen – mein Bus steht auf dem Uni-Parkplatz. Leider kommen sie manchmal schon sehr früh und wollen einen Kaffee bei mir trinken. Sie bringen Brötchen mit, dann ist das schon okay. Bis zum Herbst bleibe ich noch hier und dann suche ich mir ein Zimmer. Ich kenne jetzt viele Leute, dann ist das nicht so schwer.

b Lesen Sie noch einmal. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
1. Daniel wohnt in einer WG und am Wochenende im Camping-Bus.	☐	☒
2. Daniel hat den Camping-Bus seit September.	☐	☐
3. Daniel kann im Bus keine Briefe bekommen.	☐	☐
4. Im Winter ist es nicht immer warm im Bus.	☐	☐
5. Daniel zahlt Miete an einen Freund.	☐	☐
6. Daniel frühstückt manchmal mit Freunden.	☐	☐
7. Daniel möchte sofort umziehen.	☐	☐

R1 **Die Wohnung. Sprechen Sie zu zweit. Wo stehen die Möbel? Planen Sie gemeinsam die Einrichtung.**



	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann eine Wohnungseinrichtung planen.	☐	☐	☐	☐	4	4d, e

R2 **Eine Freundin hat Sie zu ihrer Party eingeladen. Antworten Sie.**

Liebe Freunde,

endlich habe ich eine neue Wohnung – und das möchte ich mit euch feiern! Kommt doch am 22.9. in die Maistraße 23. Die Feier beginnt um 19 Uhr, ihr könnt aber auch später kommen.

Getränke gibt es, aber bitte bringt etwas zum Essen mit: Salat, Kuchen …

Bitte schickt eure Antwort bis zum 20.9.!

Viele Grüße

Sabrina

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann eine Einladung beantworten.	☐	☐	☐	☐	5c	5b

R3 **Welche Farben haben Ihre Möbel? Nennen Sie acht Dinge.**

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Farben nennen.	☐	☐	☐	☐	9a–b	9a, c

Außerdem kann ich …	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
… Möbel und Zimmer benennen.	☐	☐	☐	☐	1	1
… eine Wohnung oder ein Zimmer beschreiben.	☐	☐	☐	☐	2a, 9b, 10c, 11b-c	9c
… Wohnungsanzeigen verstehen und schreiben.	☐	☐	☐	☐	3a-c	3b–d
… einen Umzug beschreiben.	☐	☐	☐	☐		4f
… Zusagen und Absagen verstehen.	☐	☐	☐	☐	5b	5a
… über eine Wohnungseinrichtung sprechen.	☐	☐	☐	☐	6a, 7c	6d
… Ortsangaben machen.	☐	☐	☐	☐	6	6
… Gefallen und Missfallen ausdrücken.	☐	☐	☐	☐	7b	7c, 9c
… über Wohnformen sprechen.	☐	☐	☐	☐	10c, 12	10b, 11
… Texte über Wohnformen verstehen.	☐	☐	☐	☐	11a	2, 12

Wohnformen

die Wohnung, -en
das Hochhaus, ¨-er
die WG, -s (*die Wohngemeinschaft*)
das Apartment, -s
das Reihenhaus, ¨-er

Zimmer

der Raum, ¨-e
das Bad, ¨-er
die Dusche, -n
der Flur, -e
die Küche, -n
das Schlafzimmer, -
das Wohnzimmer, -
das Kinderzimmer, -
der Balkon, -e
die Terasse, -n
der Garten, ¨-
die Treppe, -n
die Tür, -en
die Decke, -n

eine Wohnung beschreiben

das Erdgeschoss, -e
der Stock, ¨-e (*im zweiten Stock*)
die Lage (Sg.) (*Die Lage ist zentral.*)
die Nähe (Sg.)
das Zentrum, Zentren
zentral
direkt (*Die Wohnung ist direkt am Bahnhof.*)
weit (*Es ist nicht weit zur Uni.*)
billig
günstig
dunkel
hell
gemütlich
elegant
der Blick, -e (*Der Blick aus dem Fenster ist toll.*)
aus|sehen, er sieht aus (*Die Wohnung sieht schön aus.*)

Möbel und Geräte

die Möbel (Pl.)
das Gerät, -e
die Lampe, -n
das Licht, -er
die Pflanze, -n
das Regal, -e
der Schrank, ¨-e
der Schreibtisch, -e
der Sessel, -
das Sofa, -s
der Stuhl, ¨-e
der Tisch, -e
der Teppich, -e
das Bett, -en
der Fernseher, -
der Herd, -e
die Kaffeemaschine, -n
der Kühlschrank, ¨-e
die Spülmaschine, -n
die Waschmaschine, -n

Umzug

die Anzeige, -n
besichtigen
unterschreiben (*den Vertrag unterschreiben*)
der Vertrag, ¨-e
vermieten
mieten
die Miete, -n
der Vermieter, -
packen
ziehen (*in eine Wohnung ziehen*)

um|ziehen ______
der Umzug, ¨-e ______
stellen (*Ich stelle den Schrank ins Bad.*) ______
die Feier, -n ______

Ortsangaben

hinter ______
neben ______
über ______
unter ______
zwischen ______

Farben

blau ______
braun ______
gelb ______
grau ______
grün ______
lila ______
orange ______
rot ______
schwarz ______
weiß ______

andere wichtige Wörter und Wendungen

schließen (*Bitte schließ die Tür.*) ______
bald ______
nie ______
ein paar (*ein paar Jahre*) ______
genau ______
hässlich ______
jung ______
zufrieden ______
besonders ______
positiv ______
negativ ______
oben ______
die Blume, -n ______
der Baum, ¨-e ______
das Holz, ¨-er (*Die Treppen sind aus Holz.*) ______
das Heft, -e ______
der Wunsch, ¨-e ______
der Glückwunsch, ¨-e ______
nicht mehr ______
zurzeit ______

Wichtig für mich:

______
______
______

Markieren Sie die Nomen im Lernwortschatz blau (*der*), grün (*das*) und rot (*die*).

Wie heißen die Sachen? Notieren Sie die Wörter mit Artikel und Plural.

1. ______
2. ______
3. ______
4. ______
5. ______
6. ______

Prüfungstraining

Lesen: Teil 2 – Kleinanzeigen verstehen

1 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an. Lesen Sie dann die Tipps und das Beispiel.

Ich kann …
- ☐ … kurze, einfache Mitteilungen verstehen.
- ☐ … Informationen in einfachen Texten finden.
- ☐ … Ortsangaben und Zeitangaben verstehen.



Sie lesen in der Prüfung (Lesen: Teil 2) fünf Aufgaben. Zu jeder Aufgabe gibt es zwei Texte. Lesen Sie die Aufgabe genau und markieren Sie wichtige Wörter. Um was geht es?

Welche Wörter in den Texten passen zu der Aufgabe? Markieren Sie. ! Wichtige Wörter aus der Aufgabe können Sie in beiden Texten finden!

Lesen Sie noch einmal die Aufgabe und kreuzen Sie an: Welcher Text passt?

0 Sie möchten mit dem Schiff eine Fahrt im Hafen von Hamburg machen.

Hamburger Hafen? Nur mit uns!
→ die besten Schiffe, die besten Touren
- **direkt an den Landungsbrücken**
- **täglich ab 9 Uhr zu jeder vollen Stunde**

Fahren Sie mit den *Huggenberg Schiffen!*

www.huggenbergschiffe.de

Hotel Hamburg – direkt am Hafen
Alle Zimmer auf Hafen-Seite.
- Toller Ausblick
- Schöne Zimmer
- Gute Preise

www.hamburgamhafen.net



- [a] ☒ www.huggenbergschiffe.de
- [b] www.hamburgamhafen.net

2 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Lesen, Teil 2.

Teil 2 Lesen Sie die Texte und die Aufgaben.
Wo finden Sie die Informationen? Kreuzen Sie an: [a] oder [b].

1 Sie möchten einen Film sehen und suchen ein Kino.

Wo läuft was?
Alle Informationen über
- die Kinos in der Stadt
- Filme
- Programme
- Preise

Reservieren Sie Ihre Tickets online!

www.kinoaktuell.de

Sind Sie Kino-Fan?
Dann kommen Sie zu uns:
Wer bekommt den Oskar? Was machen Natalie Portman, Christoph Waltz und Co. privat?

Vom Klassiker bis zur Moderne – alles über Filme und die Filmwelt!

www.film-welt.de

- [a] www.kinoaktuell.de
- [b] www.film-welt.de

2 Sie möchten nach Köln fahren und suchen Informationen über die Stadt.

Sie fahren gern Fahrrad?
Machen Sie am Wochenende eine Radtour am Rhein!
Start ist in Köln – Ziel ist Mainz.
Wir organisieren Tour und Hotel!
www.rheintour.de

Hier finden Sie alles über Köln

- Hotels
- Kultur
- Bus und Bahn
- Theater, Kino und vieles mehr

www.rundumkoeln.de

a www.rheintour.de
b www.rundumkoeln.de

3 Sie möchten mit Freunden essen gehen.

Lernen Sie kochen wie im Restaurant!
Machen Sie einen Kochkurs – allein oder mit Freunden!
www.essenmitfreunden.at

Planen Sie ein Treffen mit Freunden und suchen Sie einen Ort?
Aber wo isst man gut? Der große Test!
Alle Städte, viele Restaurants
www.resttest.at

a www.essenmitfreunden.at
b www.resttest.at

4 Sie suchen eine Arbeit in Leipzig.

Täglich 10.000 neue Jobs!

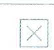
Alle Berufe – alle Branchen – alle Städte!
Jetzt online eine Stelle finden und Karriere machen.
www.jobplus.de

Der Weg zum perfekten Job!

Was ist Ihr Traumjob?
Wie machen Sie Karriere?
Lesen Sie das neue Buch von Armin Pohlke! Jetzt hier oder im Handel!
www.traumjob.de

a www.jobplus.de
b www.traumjob.de

5 Sie möchten trainieren und suchen einen Club.

Alles für den Sport!

Der Online-Shop mit über 25.000 Artikeln!
- Rund ums Fahrrad
- Ski-Ausrüstungen

Machen Sie jetzt unseren Test:
Welcher Sporttyp sind Sie?
www.sporthandel.de

Immer müde? Machen Sie Sport!

Fitness für Sie und Ihn
- **mit professionellen Trainern**
- **Gymnastik und Aerobic**

Öffnungszeiten täglich von 7 bis 23 Uhr
www.sportlichsportlich.de

a www.sporthandel.de
b www.sportlichsportlich.de

Hören: Teil 3 – Telefonansagen verstehen

3 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …
- ☐ … Zeitangaben, Uhrzeiten und Termine verstehen.
- ☐ … eine einfache Wegbeschreibung verstehen.
- ☐ … Zahlen und Telefonnummern verstehen.

4 a **Lesen Sie die Aufgabe. Was ist wichtig? Markieren Sie in der Aufgabe (z. B. das Fragewort) und im Text.**

0 **Wer hat am Mittwoch Geburtstag?**

Hallo Eva, hier ist Esra. Du weißt ja, Iris hat am Mittwoch Geburtstag. Wir laden sie zum Essen ein. Hast du am Mittwochabend frei? Ruf mich an. Tschüs.

!

Sie hören in der Prüfung (Hören: Teil 3) drei kurze Ansagen auf dem Anrufbeantworter / auf der Mailbox. Sie hören alle Ansagen zwei Mal. Zu jeder Ansage gibt es eine Aufgabe mit drei Antwortmöglichkeiten. Lesen Sie die Aufgabe genau. Was ist für die Aufgabe wichtig, was nicht? Hören Sie auch beim 2. Mal genau und kontrollieren Sie Ihre Lösung.

b **Lesen Sie die Aufgabe noch einmal genau. Nur eine Information im Text passt. Unterstreichen Sie.**

c **Kontrollieren Sie Ihre Lösung. Zu wem passen die anderen Informationen? Notieren Sie die Namen.**

1. *Iris* hat am Mittwoch Geburtstag.
2. ______ ruft bei Eva an.
3. ______ kann gerade nicht telefonieren.

5 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Hören, Teil 3.**

Teil 3 Was ist richtig?
Kreuzen Sie an: a, b oder c.
Sie hören jeden Text **zweimal**.

2.24 **1** **Wo treffen sich die Freunde?**
- a Am Park.
- b Am Markt.
- c Am Bahnhof.

2.25 **2** **Was ist kaputt?**
- a Die Kamera.
- b Der Computer.
- c Das Handy.

2.26 **3** **Welche Straßenbahn muss die Frau nehmen?**
- a Nummer 5.
- b Nummer 13.
- c Nummer 3.

2.27 **4** **Wann möchte die Frau einen Termin?**
- a Um 15:30 Uhr.
- b Um 16:30 Uhr.
- c Um 17:30 Uhr.

2.28 **5** **Die Nummer ist:**
- a 47 83 952
- b 47 82 752
- c 47 83 752

Sprechen: Teil 3 – Bitten formulieren und darauf reagieren

6 a Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann …

- ☐ … einfache Bitten formulieren und darauf reagieren.
- ☐ … mich bedanken.
- ☐ … Gespräche beim Essen oder Einkaufen führen.



!

In der Prüfung (Sprechen: Teil 3) formulieren Sie einfache Bitten. Sie arbeiten in der Gruppe – zu zweit, zu dritt oder zu viert. Es gibt Karten mit Bildern. Sie ziehen eine Karte, fragen/bitten eine andere Person und die Person reagiert. Eine Person fragt/bittet Sie und Sie reagieren. Dann ziehen Sie noch eine Karte, fragen/bitten und reagieren.

b Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie und formulieren Sie Fragen oder Bitten.



bitte Brot haben | bitte kein Eis essen | bitte Brot kaufen | bitte nicht mit Eis ins Geschäft kommen | bitte Brot mitbringen | bitte Eis zuerst essen | bitte Brot nicht vergessen | bitte kein Eis im Geschäft essen



Kauf bitte Brot. *Kann ich bitte das Brot haben?* *Bitte kommen Sie nicht mit dem Eis ins …*

c Formulieren Sie Antworten auf die Fragen und Bitten aus 6b.

Ja, natürlich. Hier ist das Brot. *Oh, Entschuldigung!*



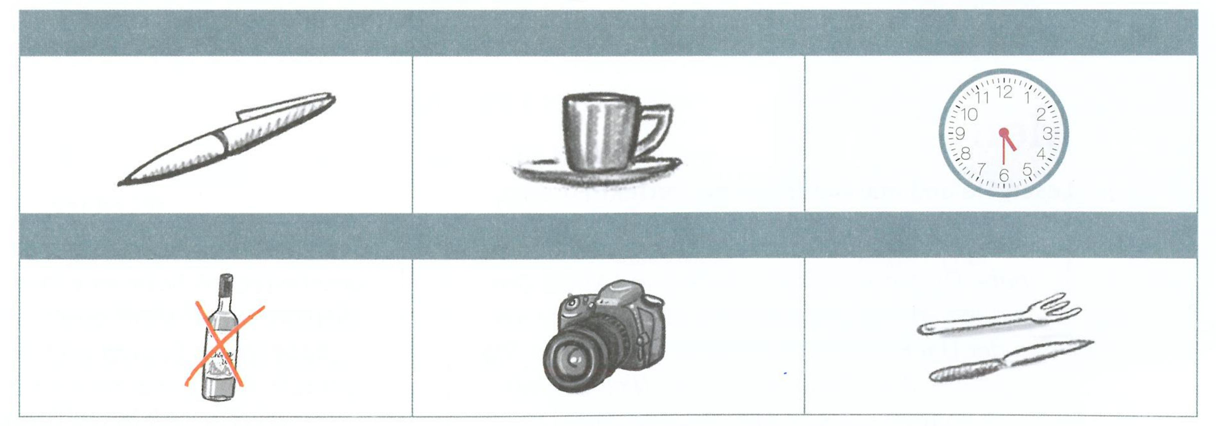
!

Mimik und Gestik

Sehen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin an und reagieren Sie auch mit Gestik und Mimik.

7 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Sprechen, Teil 3.

Teil 3 Bitten formulieren und darauf reagieren



Studium und Beruf

1 Arbeitsplätze. Wer arbeitet wo? Ordnen Sie zu.

die Architektin | ~~der Erzieher~~ | die Ärztin | der Verkäufer | der Mechaniker | die Lehrerin | der Bäcker | die Kellnerin


der Kindergarten

1. der Erzieher


die Schule

3. ____________


das Kaufhaus

5. ____________


die Praxis

7. ____________


das Restaurant

2. ____________


die Bäckerei

4. ____________


die Baustelle

6. ____________


die Werkstatt

8. ____________

2 Ergänzen Sie die Wörter.

verdiene | Kollegen | anstrengend | Spaß | Karriere | nett



A Ich arbeite im Team, zusammen mit fünf (1) ____________. Ich mag meine Chefin, sie ist sehr (2) ____________. Ich (3) ____________ nicht viel Geld, aber meine Arbeit ist sehr interessant.



B Meine Arbeit ist (4) ____________. Am Abend bin ich immer müde. Geld ist für mich wichtig, aber die Arbeit muss auch (5) ____________ machen. Ich will (6) ____________ machen und bald Chefin sein.

Mein Tag

3 a Lesen Sie und markieren Sie die Perfekt-Formen.

Gestern habe ich zuerst geduscht und dann habe ich gefrühstückt – Kaffee und Müsli. Das Frühstück hat gut geschmeckt. Dann war ich in der Uni-Bibliothek und habe den ganzen Tag gelernt. Am Abend war ich bei Nico und wir haben seinen Geburtstag gefeiert.

Gestern? Also, ich habe den ganzen Tag gearbeitet. Ich habe eine Präsentation geplant und E-Mails geschickt. Dann habe ich im Supermarkt Gemüse gekauft. Am Abend habe ich zu Hause gekocht und Musik gehört.

b **Notieren Sie die Perfekt-Formen aus 3a mit dem Infinitiv.**

duschen – hat geduscht

____

____

c **Wie heißt das Partizip II? Notieren Sie.**

1. drucken: ich habe gedruckt
2. holen: er hat ______
3. warten: wir haben ______
4. kosten: es hat ______
5. leben: sie haben ______
6. fragen: du hast ______
7. wohnen: sie hat ______
8. antworten: ihr habt ______

d **Wer hat was gemacht? Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.**

1. mit Tina reden | 2. Fußball spielen | 3. gestern in der Bäckerei arbeiten | 4. eine Pizza kaufen
5. am Wochenende eine Party machen | 6. Englisch lernen | 7. den ganzen Tag Musik hören

	haben		Partizip II
1. Daniel	hat	mit Tina	geredet.
2. Daniel und Tim			
3. Ich			
4. Du			
5. Ihr			
6. Anna			
7. Wir			

So war das

4 a **Ergänzen Sie das Partizip II.**

telefonieren | arbeiten | planen | kaufen | kochen | trainieren

○ Du kommst zu spät! Der Film beginnt gleich.

● Entschuldige bitte, aber ich habe bis 17 Uhr im Büro (1) ______ und meine Präsentation (2) ______. Dann habe ich im Fitness-Studio (3) ______ und im Supermarkt noch Milch (4) ______. Zu Hause habe ich schnell Abendessen (5) ______ und auch noch mit Eva (6) ______. Aber jetzt bin ich hier!

b **Schreiben Sie Sätze im Perfekt. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

Ich Du Mein Bruder Maria Juan Meine Freunde	haben	eine Suppe einen Ausflug Fußball im Fitness-Studio die Stadt die Wörter	machen trainieren lernen spielen fotografieren kochen

Ich habe einen Ausflug gemacht.

5 a **Markieren Sie zehn Partizip II-Formen und ordnen Sie sie den Infinitiven zu.**

G	E	S	C	H	R	I	E	B	E	N	R	X
E	K	W	K	E	R	Q	B	L	N	X	P	G
S	B	G	E	S	C	H	L	A	F	E	N	E
P	H	E	G	K	O	V	C	X	Q	G	L	T
R	G	T	E	A	U	K	N	B	M	E	T	R
O	K	Z	F	R	W	V	X	H	U	G	N	O
C	P	G	U	F	G	E	S	E	H	E	N	F
H	G	E	N	O	M	M	E	N	A	B	M	F
E	M	B	D	S	G	S	D	W	Q	E	G	E
N	A	G	E	T	R	U	N	K	E	N	P	N
W	Y	N	N	G	E	G	E	S	S	E	N	O

1. schreiben *geschrieben*
2. finden ____________
3. geben ____________
4. treffen ____________
5. nehmen ____________
6. schlafen ____________
7. essen ____________
8. sehen ____________
9. sprechen ____________
10. trinken ____________

→•← **b** **Wählen Sie.**

A **Ergänzen Sie die Verben unten in der richtigen Form.**

1. ○ Hast du meinen Schlüssel *genommen*?
   ● Nein. Er ist auf dem Schreibtisch.
2. ○ Wie viel Trinkgeld habt ihr ____________?
   ● 2,70 Euro.
3. ○ Hast du mit Talia ____________?
   ● Nein, ich habe eine Nachricht ____________.
4. ○ Oh, ich bin so müde. Ich habe nicht gut ____________.
   ● Vielleicht hast du zu viel Kaffee ____________.
5. ○ Ich habe gestern Kaan in der Stadt ____________. ● Und, was macht er so?
6. ○ Du kommst zu spät!
   ● Tut mir leid. Ich habe den Weg nicht ____________.
7. ○ Hast du Ines ____________?
   ● Nein, sie ist im Urlaub. Hast du das nicht ____________?

1. nehmen | 2. geben | 3. sprechen, schreiben | 4. schlafen, trinken | 5. treffen | 6. finden | 7. sehen, wissen

B **Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.**

!

Partizip II
Regelmäßige Verben: Endung *-t*
Unregelmäßige Verben: Endung *-en*
! denken: Ich habe ge**dacht**.
wissen: Ich habe ge**wusst**.

2.29

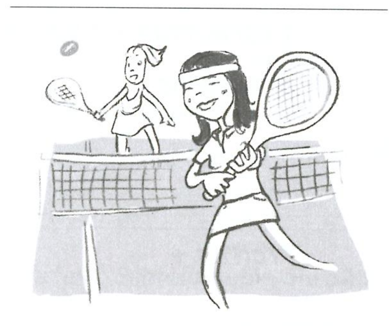
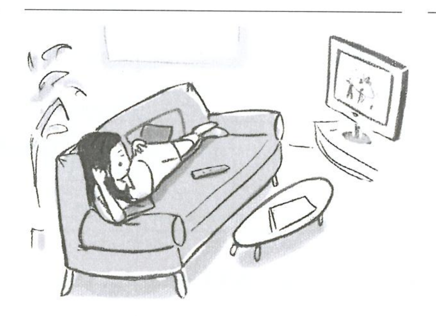
6 **Was hat Tina am Sonntag gemacht? Schreiben Sie zu jedem Bild einen Satz. Nicht alle Ausdrücke passen.**

Spaghetti essen | Kaffee trinken | Musik hören | im Park Zeitung lesen | ins Kino gehen | mit einer Freundin telefonieren | schlafen | einen Freund treffen | Tennis spielen | ein Buch kaufen | einen Film sehen





1. Tina hat Kaffee getrunken.
2. Dann ____________
3. ____________


4. Am Nachmittag ____________
5. Um 17:30 Uhr ____________
6. Am Abend ____________

Der Weg zum Job

7 a **Schreiben Sie die Wörter richtig. Notieren Sie auch den Plural.**

1. Stlele – die Stelle, Stellen
2. Agnezei – die ____________
3. Beungwerb – die ____________
4. Büor – das ____________
5. Fairm – die ____________
6. Aritbe – die ____________
7. Neerktzw – das ____________
8. Prfoli – das ____________

2.29

b **Hören Sie die Radiosendung zum Thema „Bewerbung". Zu wem passt welche Aussage? Ordnen Sie zu.**

1. Yasin ___
2. Maria ___
3. Lukas ___
4. Francesco ___
5. Esra ___

A Ich habe eine Anzeige in der Zeitung gelesen.
B Ich habe direkt an Firmen geschrieben.
C Ein Freund arbeitet auch in dem Geschäft.
D Ich war ein Jahr lang arbeitslos.
E Ich habe drei Jahre in Italien gearbeitet.

c **Lesen Sie die Stellenanzeigen. Ordnen Sie sie zu und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.**

A
Wir suchen eine/n
Verkäuferin/Verkäufer für unser Geschäft im Zentrum, gerne Studentin/Student.
1 Vormittag + 1 Nachmittag/Woche, ab sofort
Bezahlung: 16 €/Stunde

C
Für unsere Fitness-Studios suchen wir Promoter.
Zeit: 1.-18.5. Di + Fr, 3 Std., ab sofort
Bezahlung: 9,50 €/Stunde
Aufgabe: Flyer verteilen und Kunden gewinnen

B
Neueröffnung
Kneipe am Kölner Platz sucht Kellner/in.
Zeit: Freitag und Samstag ab 17:00 Uhr
Bezahlung: 12 €/Stunde + Trinkgeld

D
Wir suchen einen Babysitter!
Aufgaben: mit Jonah (2) spielen, singen, Bücher ansehen ...
Zeiten: Di + Do 16:00–18:00 Uhr
Bezahlung: 8 €/Stunde

	Job	Bezahlung	Zeit(raum)
1. A			1 Vormittag + 1 Nachmittag pro Woche
2. ___		8 €/Stunde	
3. ___			Freitag +
4. ___	Promoter für		

8 a **Ergänzen Sie das Partizip II.**

1. Gestern bin ich zwei Stunden zur Arbeit ______________ (fahren). Die Straßen waren so voll!
2. Du bist krank! Warum bist du nicht zu Hause ______________ (bleiben)?
3. Letzte Woche sind die Kollegen nach Berlin ______________ (fliegen).
4. Max ist heute Morgen zum Chef ______________ (gehen).
5. Pia ist gestern zu spät zur Besprechung ______________ (kommen).

b **Perfekt mit *haben* oder *sein*? Kreuzen Sie an.**

1. Maria ☐ hat ☐ ist zehn Jahre in Berlin gewohnt.
2. Dort ☐ hat ☐ ist sie für die Firma Global gearbeitet.
3. Sie ☐ hat ☐ ist neun Jahre bei der Firma geblieben.
4. Dann ☐ hat ☐ ist sie eine neue Stelle gesucht, aber nichts ☐ hat ☐ ist passiert.
5. Im Sommer ☐ hat ☐ ist sie nach England geflogen.
6. Dort ☐ hat ☐ ist sie Matt getroffen.
7. Zusammen ☐ haben ☐ sind sie im August nach München gekommen.
8. Beide ☐ haben ☐ sind eine Arbeit gefunden und leben jetzt glücklich in München.

c **Ergänzen Sie *haben* oder *sein* in der richtigen Form.**

Warst du gestern mit Lena und Max im Restaurant?

Ja, es war schön, aber Lena (1) __________ schon um 9 Uhr gegangen. Warum (2) __________ du nicht gekommen? Was (3) __________ passiert?

Ich war in der Firma und (4) __________ gearbeitet.

Auch am Abend?

Ja, meine Kollegen sind krank und ich (5) __________ noch eine Präsentation geplant. Ich (6) __________ zum Abendessen nur schnell eine Pizza geholt.

Wir (7) __________ auch Pizza gegessen.

Wie lange (8) __________ ihr dort geblieben, du und Max?

Wir (9) __________ erst um 23:30 Uhr nach Hause gefahren.

(10) __________ ihr auch über den Urlaub gesprochen?

Ja, aber das erzähle ich dir später. Ich rufe dich an!

d **Perfekt. Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache und kreuzen Sie an.**

Deutsch: Tina **hat** in der Bäckerei **gearbeitet**.

Meine Sprache: ______________________________

Deutsch: Tina **ist** in die Uni **gegangen**.

Meine Sprache: ______________________________

In meiner Sprache …	ja	nein
… bildet man die Vergangenheit auch so: Hilfsverb + Partizip II.	☐	☐
… gibt es regelmäßige und unregelmäßige Verben.	☐	☐
… braucht man auch die Verben *haben* und *sein*.	☐	☐

e **Schreiben Sie Sätze im Perfekt. Beginnen Sie mit dem markierten Wort. Achten Sie auf *haben* und *sein*.**

1. letzte Woche / fliegen / wir / nach Spanien

____

2. dort / wir / treffen / Freunde

____

3. wir / reden / mit den Freunden / und / viel / diskutieren

____

4. wir / drei Tage / bleiben

____

2.30

f Lesen Sie die Sätze. Hören Sie dann das Gespräch und ordnen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.

____ A Er hat in Stuttgart Spanisch und Englisch studiert.

____ B Nach einem Jahr ist er zurück nach Deutschland gekommen und hat als Taxifahrer gearbeitet.

____ C Dann hat er in Spanien in einem Café gearbeitet und Spanisch gelernt.

____ D Nach dem Studium ist er drei Monate durch Asien gefahren.

_1_ E Martin ist in Augsburg zur Schule gegangen.

____ F Jetzt ist er Lehrer und wohnt in Köln.

g Was hat Eva gemacht? Schreiben Sie einen Text.

in Berlin zur Schule gehen | in Köln eine Ausbildung zur Erzieherin machen | nach der Ausbildung Tom treffen | zusammen nach Südamerika fahren und drei Monate bleiben | jetzt als Erzieherin in Kindergarten arbeiten

Eva ist in Berlin ...

9 a Was hat Florian gemacht? Wählen Sie.

A Lesen Sie Aufgabe 9a im Kursbuch noch einmal und ergänzen Sie die Verben im Perfekt.

B Ergänzen Sie die Verben im Perfekt

Florian (1) ________ gestern zum Tennisplatz ________. Er (2) ________ den ganzen Vormittag Tennis ________. Dann (3) ________ er mit einem Freund zu Mittag ________. Am Nachmittag (4) ________ er im Internet Nachrichten ________. Dann (5) ________ er einen Spaziergang ________. Es war wirklich ein schöner Tag!

b Im Text sind acht Fehler. Korrigieren Sie.

Hallo Florian,

wie war deine Woche? Ich habe die ganze Woche nicht (1) gearbeiten, das war toll. Und das Wetter war auch super! Ich (2) habe jeden Tag ins Schwimmbad gegangen und ich habe (3) gelesen drei Bücher!

Am Dienstag (4) bin ich mit Daniel Fußball gespielt und am Donnerstag habe ich Tina und Max (5) getrefft. Wir waren im Café Stella. Warum bist du (6) gekommen nicht auch? Hast du nicht mit Tina (7) getelefoniert?

Am Samstag (8) habe ich dann zu meinen Eltern gefahren. Das war auch schön. Jetzt bin ich wieder zu Hause und habe noch drei Tage frei. Gehen wir morgen zusammen ins Kino?

Viele Grüße

Lukas

1. *gearbeitet*
2. ________
3. ________
4. ________
5. ________
6. ________
7. ________
8. ________

c **Was haben Sie gestern gemacht? Schreiben Sie zehn Fragen und gehen Sie durch den Kursraum. Fragen Sie die anderen im Kurs. Sie brauchen fünf Antworten mit „Ja". Notieren Sie die Namen.**

Kaffee trinken | frühstücken | Hausaufgaben machen | Deutsch lernen | etwas kaufen | einen Film sehen | Freunde treffen | pünktlich kommen | Musik hören | zum Deutschkurs gehen | eine Nachricht schreiben | arbeiten

Hast du gestern Kaffee getrunken?

Ja.

10 a 2.31 **Aussprache *h*. Hören Sie h? Kreuzen Sie das Wort an. Sprechen Sie dann die Wörter laut.**

☐ 1. hallo
☐ 2. verheiratet
☐ 3. hören
☐ 4. helfen
☐ 5. Fahrrad
☐ 6. Lehrerin
☐ 7. Krankenhaus
☐ 8. wiederholen
☐ 9. Frühstück
☐ 10. Herbst
☐ 11. zweihundert
☐ 12. unhöflich

! Man spricht *h* am Wortanfang (*H*aus) und am Silbenanfang (ab|*h*olen).

b 2.32 **Ordnen Sie zu und lesen Sie die Sätze laut. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.**

1. Frau Hansen hilft ____
2. Der Handwerker gibt ____
3. Im Hafen sind ____
4. Hey, ich habe ____
5. Henry kann ____

A Harry seine Handynummer.
B Hunger!
C hundert Schiffe.
D Johann heute abholen.
E Hanna bei den Hausaufgaben.

Ein Anruf bei ...

11 2.33–34 **Ordnen Sie die Telefongespräche. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.**

Gespräch 1

____ ● Auf Wiederhören.
____ ○ Ja, natürlich. Das ist die 791.
__1__ ○ Hotel am See, guten Tag. Sie sprechen mit Petra Kottke.
____ ● Ah, okay. Können Sie mir die Durchwahl von Frau Weiss geben?
____ ○ Frau Weiss ist heute leider nicht da.
____ ● Vielen Dank.
____ ○ Gerne. Auf Wiederhören.
____ ● Guten Tag. Mein Name ist Frederik Meier. Kann ich bitte mit Frau Weiss sprechen?

Gespräch 2

____ ○ Frau Florin ist heute nicht da, tut mir leid. Aber ich kann Sie mit Herrn Kowalczyk verbinden. Er arbeitet mit Frau Florin zusammen.
____ ● Guten Tag, hier ist Laura Esposito. Können Sie mich bitte mit Frau Florin verbinden?
____ ● Entschuldigung, können Sie das bitte buchstabieren?
____ ○ Kowalczyk. K O W A L C Z Y K.
____ ○ Gerne. Einen Moment.
____ ○ Firma Gollmann, Lukas Huber, guten Tag.
____ ● Ah, danke. Ja, verbinden Sie mich bitte mit Herrn Kowalczyk.

12 a Am Telefon. Was gehört zusammen? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Guten Tag, mein Name _B_
2. Können Sie das ___
3. Kann ich bitte mit Herrn Krämer ___
4. Können Sie das bitte noch ___
5. Entschuldigung, das habe ich ___
6. Ich habe ___
7. Können Sie mir bitte die Durchwahl ___

A eine Frage.
B ist Schneevogt.
C einmal wiederholen?
D geben?
E bitte buchstabieren?
F sprechen?
G nicht verstanden.

b Welche Sätze aus 12a passen? Ergänzen Sie die Dialoge.

1. ○ Firma Müller & Co., Seibert, guten Tag. ● ___
2. ○ ___ ● Schneevogt, S C H N E E V O G T.
3. ○ Was kann ich für Sie tun? ● ___
   ○ Herr Krämer ist nicht da. Können Sie morgen wieder anrufen?
4. ○ ___ ● Natürlich. Das ist die 456.

Jobs rund ums Jahr

13 a Wie heißen die Wörter?

1. Eine Spezialität aus Dresden.
2. Er arbeitet in einem Restaurant.
3. Die Arbeit ist nicht leicht, sie ist …
4. Ich suche einen … für den Sommer. Ich brauche Geld.
5. Am Samstag habe ich keine Zeit, ich muss …
6. Zum Oktoberfest kommen jedes Jahr über sechs Millionen …
7. Ich möchte viel Geld …
8. Die Händler … ihre Waren.
9. Die Bregenzer Festspiele finden am … statt.
10. Die Arbeit macht …!
11. Die Bühne im See ist eine …

1 _ _ O _ _ _ _
2 K _ _ _ _ _ _
3 _ _ _ T _ _ _ _ _ _ _
4 _ O _
5 _ _ B _ _ _ _ _
6 _ E _ _ _ _ _ _
7 _ _ R _ _ _ _ _ _
8 _ _ _ _ _ _ F _ _
9 _ _ E
10 S _ _ _
11 _ _ T _ _ _ _ _ _ _

2.35

b Ergänzen Sie den Text. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

Ich arbeite jeden Sommer …

… in einem Hotel an der Nordsee. Im Juli und August kommen besonders viele (1) L___. Ich muss in der Küche (2) h___ und manchmal auch im Restaurant (3) a___. Die Arbeit ist anstrengend, aber sie macht (4) S___. Ich mache um 6:00 Uhr das Frühstück und mache die Zimmer sauber. Mittags habe ich drei Stunden Pause und dann arbeite ich weiter. Ich (5) t___ viele Leute und ich (6) v___ auch gut.

R1 **Was hat ... vorher gemacht? Sprechen Sie zu zweit. Schreiben Sie dann einen kurzen Text über die Person auf Ihrer Karte.**

A Silke Minz
- in Bremen zur Schule gehen
- bei der Post arbeiten
- in Köln Informatik studieren
- einen Job in München finden
- jetzt bei Holmke in München arbeiten

B Urs Baumann
- in Zürich zur Schule gehen
- eine Ausbildung als Elektriker machen
- Paula treffen
- nach Amerika fahren
- jetzt in Bern leben

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Vergangenes sprechen und schreiben.	☐	☐	☐	☐	3–6, 8	3–6, 8, 9c

R2 **Ordnen Sie das Gespräch in die richtige Reihenfolge. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.** 2.36

____ ○ Restaurant am Markt, Karin Kühler, guten Tag.
____ ○ Nein, tut mir leid. Können Sie morgen noch einmal anrufen?
____ ○ Koch? Da müssen Sie mit Herrn Skrypalle sprechen.
____ ○ Skrypalle. S K R Y P A L L E.
____ ○ Bitte. Auf Wiederhören.
____ ○ Ja, bitte?

____ ● Entschuldigung, können Sie den Namen bitte wiederholen?
____ ● Ist die Stelle als Koch noch frei?
____ ● Ist Herr Skrypalle da?
____ ● Ja, okay. Das mache ich. Vielen Dank.
____ ● Guten Tag, mein Name ist Piet Wolan. Ich habe eine Frage.
____ ● Auf Wiederhören.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann ein Telefongespräch verstehen.	☐	☐	☐	☐	11	11

R3 **Spielen Sie ein Telefongespräch zu zweit.**

A Sie rufen bei der Sprachschule Arena an und möchten mit Frau Schmidt sprechen.

B Sie arbeiten bei der Sprachschule Arena. Frau Schmidt ist erst morgen wieder da.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann telefonieren und nachfragen.	☐	☐	☐	☐	12	12

Außerdem kann ich ...	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
... über Arbeit und Beruf sprechen.	☐	☐	☐	☐	1–2	1–2
... einen Tagesablauf beschreiben.	☐	☐	☐	☐	3	3
... verstehen und beschreiben, was jemand früher gemacht hat.	☐	☐	☐	☐	5, 8c	8f–g
... Aussagen über die Jobsuche verstehen.	☐	☐	☐	☐	7	7b
... Stellenanzeigen verstehen.	☐	☐	☐	☐		7c
... von einem Tag berichten.	☐	☐	☐	☐	9	9a–b
... über Jobs sprechen.	☐	☐	☐	☐	13f	
... Job-Beschreibungen verstehen.	☐	☐	☐	☐	13d–e	13b

Arbeit

arbeitslos
der Arbeitsplatz, ¨e
die Stelle, -n
der Job, -s
der Saison-Job, -s
die Karriere, -n *(Karriere machen)*
verdienen
das Projekt, -e
die Aufgabe, -n
die Bewerbung, -en
das Profil, -e
das Internet (Sg.)
durch *(Die Stelle habe ich durch ein Job-Portal gefunden.)*
der Feierabend, -e
Urlaub nehmen

Berufe

der Händler, -
die Händlerin, -nen
verkaufen
die Ware, -n
der Künstler, -
die Künstlerin, -nen
malen
der Professor, -en
die Professorin, -nen
der Segellehrer, -
die Segellehrerin, -nen
segeln
der Sekretär, -e
die Sekretärin, -nen
betreuen
der Hotelchef, -s
die Hotelchefin, -nen

Arbeitsorte

die Baustelle, -n
die Computerfirma, -firmen
das Kaufhaus, ¨er
die Werkstatt, ¨en

Studium

das Studium, Studien
das Semester, -
der Unterricht (Sg.)
die Prüfung, -en
die Statistik, -en
die Liste, -n
fleißig
vorbei sein *(Wann ist das Seminar vorbei?)*

am Telefon

der Anruf, -e
der Anschluss, ¨e
besetzt
melden
nach|fragen
verbinden, er verbindet, hat verbunden
Können Sie mich mit Frau Selmicz verbinden?
die Durchwahl, -en
Können Sie mir die Durchwahl von Frau Selmicz eben?
Wie bitte?
Auf Wiederhören.

Veranstaltungen

die Veranstaltung, -en
das Karussell, -e
der Weihnachtsmarkt, ¨e
die Attraktion, -en
die Bühne, -n
der Statist, -en
die Statistin, -nen

der Zuschauer, - ______
die Zuschauerin, -nen ______
die Oper, -n ______
statt|finden, er findet statt, hat stattgefunden ______

andere wichtige Wörter und Wendungen

der Anfang, ¨-e ______
das Ende, -n ______
die Heimat (Sg.) ______
das Ausland (Sg.) ______
die Ehefrau, -en ______
der Ehemann, ¨-er ______
beide ______
berühmt ______
eilig ______
freundlich ______
leer ______
normal ______
fliegen, er fliegt, ist geflogen ______
früher ______
insgesamt ______
kaum ______
laufen, es läuft, ist gelaufen *(Heute läuft es gut. Der Chef ist zufrieden.)* ______
letzte, letzter ______
wirklich ______
mal *(Okay, planen wir mal die Präsentation.)* ______
die Nachrichten (Pl.) ______
die Radiosendung, -en ______
rund ums Jahr ______
der Spaziergang, ¨-e ______
der Tennisplatz, ¨-e ______
trainieren *(im Fitness-Studio trainieren)* ______

Wichtig für mich:

______
______
______

Notieren Sie so viele Berufe wie möglich.

der Erzieher, ______
______
______

Welche drei Berufe finden Sie besonders interessant? Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch und notieren Sie.

1. ______
2. ______
3. ______

Was macht man in diesen Berufen? Notieren Sie für jeden Beruf passende Verben.

1. ______
2. ______
3. ______

Die Jacke gefällt mir!

1 Welche Aussagen passen zu den Fotos? Ordnen Sie zu.

Das T-Shirt steht Ihnen sehr gut. | ~~Was ziehe ich heute an?~~ | Du siehst toll aus. | Das Hemd ist doof. | Was kostet die Jeans? | Vielen Dank, das T-Shirt ist neu.


A


B


C

Was ziehe ich heute an?

2 a Ordnen Sie die Wörter zu.

der Anzug | die Bluse | das Hemd | die Hose | die Jeans | die Jacke | das Kleid | der Mantel | der Rock | die Schuhe (Pl.) | die Stiefel (Pl.) | das T-Shirt | der Pullover | die Tasche | die Mütze



1. ______
2. ______
3. ______
4. ______
5. ______
6. ______
7. ______
8. ______
9. ______
10. ______
11. ______
12. ______
13. ______
14. ______
15. ______

b Welche Farbe haben die Kleidungsstücke aus 2a? Ergänzen Sie.

1. Die Hose ist ______ und die Jeans ist ______.
2. Die Tasche und das T-Shirt sind ______.
3. Der Pullover ist ______.
4. Der Anzug ist ______ und das Hemd ist ______.
5. Der Mantel ist ______.

Ich brauche neue Kleidung!

2.37

3 a Wo kaufen die Leute gern Kleidung? Hören Sie die Radiosendung und ergänzen Sie die Grafik.

im Internet | im Kaufhaus | im Kleidergeschäft | auf dem Markt / Secondhand | im Supermarkt

Platz 1 | Platz 2 | Platz 3 | Platz 4 | Platz 5

________ ________ ________ ________ ________

b Ergänzen Sie die drei Gespräche.

meinst | findest | langweilig | neu | nicht | Danke | ~~schön~~ | mag | super | Pullover | Gelb

A ○ Hier, diese Hose ist doch (1) schön.
● Welche (2) ________ du?
○ Die da in Rot, ganz links.
● Na ja, ich weiß (3) ________.
Aber die hier in Grau. Die ist super. Und den
(4) ________ nehme ich auch.

B ○ Wie (5) ________ du das T-Shirt?
● Ich weiß nicht, immer nur Schwarz, Schwarz, Schwarz.
Das ist doch (6) ________. Kauf doch
mal ein T-Shirt in (7) ________ oder Grün.
○ Nein, das (8) ________ ich nicht.

C ○ Ist der Rock (9) ________?
● Nein, den habe ich schon ganz lange.
○ Cool, ich finde die Farbe (10) ________.
● (11) ________! Dein Kleid ist auch toll.

4 a Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. ○ Sieh mal, die Jacke ist doch toll! ● [X] Welche? [ ] Welches? ○ [X] Diese [ ] Dieses hier.
2. ○ Wie gefällt dir der Rock? ● [ ] Welche? [ ] Welcher? ○ [ ] Diese [ ] Dieser hier.
3. ○ Die Schuhe sind schrecklich! ● [ ] Welche? [ ] Welcher? ○ [ ] Diese [ ] Dieser hier.
4. ○ Wie findest du den Pullover! ● [ ] Welchen? [ ] Welches? ○ [ ] Dieses [ ] Diesen hier.
5. ○ Sieh mal, das Kleid ist super! ● [ ] Welche? [ ] Welches? ○ [ ] Dieses [ ] Diese hier.
6. ○ Ich nehme die Stiefel. ● [ ] Welche? [ ] Welchen? ○ [ ] Diese [ ] Diesen hier.

b Ergänzen Sie die Fragen.

1. Welch*er* Anzug ist besser?
2. Welch____ T-Shirt kaufst du?
3. Welch____ Jacke findest du gut?
4. Welch____ Hemd ist neu?
5. Welch____ Schuhe meinst du?
6. Welch____ Mantel ziehst du an?
7. Welch____ Hose findest du zu eng?
8. Welch____ Stiefel findest du besser?

c **Sprechen Sie zu zweit. Der/Die Erste würfelt, wählt die Frage und das Kleidungsstück (A oder B). Der/Die Zweite antwortet.**



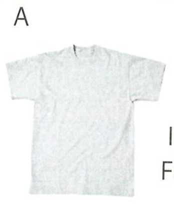
Welch… … findest du gut?
Welch… … ist/sind besser?



Welches T-Shirt findest du gut? — *Dieses hier.*

d **Lesen Sie die Anzeigen und markieren Sie *dies-* im Dativ. Ergänzen Sie dann die Tabelle.**

A



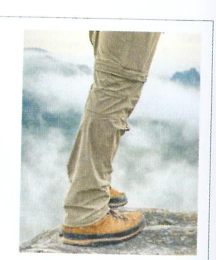
Braucht jeder: unser Klassiker!

Im Büro, an der Uni, beim Sport, bei Freunden – Mit diesem T-Shirt sehen Sie immer gut aus!

C

Kurz und lang – immer okay!

2 in 1: Mit dieser Hose können Sie nichts falsch machen.



B

Top Angebot:

Anzug für Herren nur 129,- €

Hochzeit, Geburtstag, Familienfeier?
Mit diesem Anzug sind Sie der Star auf allen Festen!



D

Aus alt mach neu!

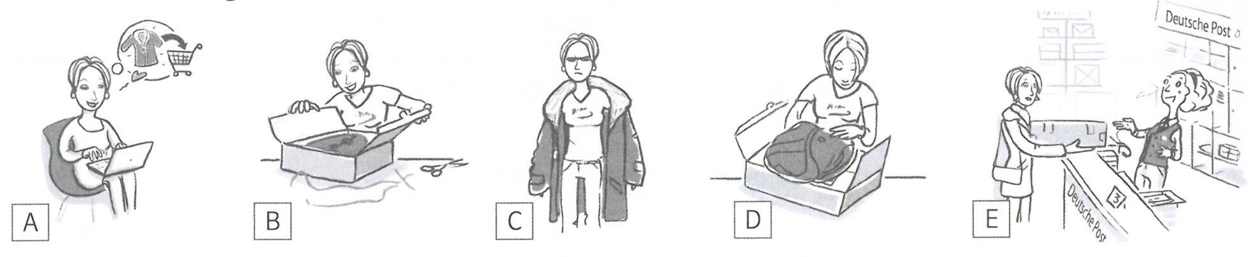
Ihre Kleider sind alt und langweilig? Mit diesen Ideen nicht!

alt + modern → cool! alt + Farbe → lustig!

	welch- im Dativ	Demonstrativartikel im Dativ
der Anzug	Mit welchem Anzug?	
das T-Shirt	Mit welchem T-Shirt?	*mit diesem T-Shirt*
die Hose	Mit welcher Hose?	
die Ideen	Mit welchen Ideen?	

Die Reaktionen

5 a Was hat Veronika gemacht? Ordnen Sie die Sätze den Bildern zu.



1. ____ Im Internet hat die Jacke toll ausgesehen, aber sie ist viel zu groß.
2. ____ Heute ist das Paket angekommen und Veronika hat es gleich aufgemacht.
3. ____ Veronika hat die Jacke wieder eingepackt.
4. ____ Dann ist sie zur Post gefahren und hat die Jacke zurückgeschickt.
5. _A_ Veronika hat im Internet eine Jacke entdeckt und sie bestellt.

b Ergänzen Sie die Nachrichten.

angekommen | ~~empfohlen~~ | gekauft | entdeckt | bezahlt

Hi Sami, weißt du noch? Du hast den Pullover doch Tim (1) _empfohlen_ und ich habe ihn (2) ________. 😊 Vielen Dank, heute ist er (3) ________ – sieht super aus!!! Zum Glück hast du ihn (4) ________.

Wie viel hast du für den Pulli (5) ________?

Nicht viel, nur 19,- Euro.

gefunden | bestellt | erzählt | gepasst | umgetauscht | verstanden | angezogen

Hallo Mia, hab' ich's schon (6) ________? Ich habe meinen Schlüssel (7) ________. Ich bin so froh! 😁

Habe ich richtig (8) ________? Der Schlüssel ist wieder da? Wo war er?

In der Winterjacke! Ich habe sie im Internet (9) ________ und nur kurz (10) ________. Zum Glück hat sie (11) ________ und ich habe sie nicht (12) ________! 😮

c Trennbare Verben, nicht trennbare Verben. Markieren Sie die Partizip-Formen in 5a und b und ordnen Sie sie mit Infinitiv in die Tabelle.

trennbare Verben	nicht trennbare Verben
aussehen – ausgesehen	

d **Wie heißen die Fragen? Notieren Sie sie im Perfekt.**

1. ○ Wann hast du ______________________ ● Am Montag.
   (bestellen / wann / du / die Tasche / ?)
2. ○ ______________________ ● Sie war zu groß.
   (warum / du / die Hose / umtauschen / ?)
3. ○ ______________________ ● 120 Euro.
   (du / wie viel / bezahlen / für die Jacke / ?)
4. ○ ______________________ ● Gestern.
   (wann / zurückschicken / du / das T-Shirt / ?)
5. ○ ______________________ ● Das war Glück.
   (wie / das Geschäft / entdecken / du / ?)

2.38

6 a **Sprechen Sie die Wortpaare leise. Markieren Sie den Wortakzent. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.**

1. kommen – bekommen
2. kommen – mitkommen
3. kaufen – verkaufen
4. kaufen – einkaufen
5. stehen – aufstehen
6. zahlen – bezahlen

b **Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**

c **Wo ist der Wortakzent beim Verb? Markieren Sie.**

1. kommen – ankommen — Das Paket ist angekommen.
2. kaufen – verkaufen — Ich habe das Kleid verkauft.
3. kaufen – einkaufen — Hast du heute schon eingekauft?
4. sehen – aussehen — Die Jacke hat sehr schön ausgesehen.
5. zahlen – bezahlen — Sie hat die Rechnung bezahlt.
6. tauschen – umtauschen — Wir haben die Jacke umgetauscht.
7. stehen – verstehen — Ich habe dich nicht verstanden.

2.39

d **Hören Sie und kontrollieren Sie. Sprechen Sie dann laut.**

7 **Wer hat wann was gemacht? Fragen und antworten Sie zu zweit. Notieren Sie die Informationen.**

A

Wer?	Wann?	Was?
Herr Taki	gestern	einkaufen
	vor drei Tagen	fernsehen
Herr Krause		ein Fahrrad verkaufen
Frau Sanzin		ihre Mutter besuchen
Herr Hafiz	am Samstag	

B

Wer?	Wann?	Was?
Herr Taki		einkaufen
Frau Vee	vor drei Tagen	
	letzte Woche	ein Fahrrad verkaufen
Frau Sanzin	heute	
Herr Hafiz		um 5 Uhr aufstehen

Was hat Herr Taki gemacht?

Er hat eingekauft.

Kann ich Ihnen helfen?

8a Was sagt der Kunde / die Kundin? Ergänzen Sie.

Nein, die gefällt mir auch nicht so gut. | Die Jacke ist okay, aber die Farbe gefällt mir nicht. | ~~Ja, bitte. Ich suche eine Jacke.~~ | Ja, die ist gut. Aber sie ist ein bisschen zu eng. | Ja, diese passt genau. Die sieht gut aus. | Meistens L, manchmal auch XL. | Schwarz finde ich immer gut. Oder Grau.

○ Kann ich Ihnen helfen?
1. ● Ja, bitte. Ich suche eine Jacke.

○ Welche Größe haben Sie?
2. ● ______

○ Kommen Sie bitte mit. Wie gefällt Ihnen diese Jacke in Grün?
3. ● ______

○ Welche Farbe gefällt Ihnen denn?
4. ● ______

○ Wie gefällt Ihnen diese Jacke hier?
5. ● ______

○ Oder diese in Schwarz? Probieren Sie sie mal an.
6. ● ______

○ Ich bringe Ihnen die Jacke in XL. – Und?
7. ● ______

b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Kann ich Ihnen helfen? ___
2. Probier die Hose doch mal an. ___
3. Die Hose sieht gut aus. Aber sie ist zu weit. ___
4. Das T-Shirt findet Clara sicher cool. ___
5. Mein Freund möchte die Jacke in Grau anprobieren. ___
6. Und, gefällt euch der Pullover? ___

A Nee, den finden wir nicht schön.
B Ja, das gefällt ihr bestimmt. Wie viel kostet es denn?
C Nein, danke, ich möchte nur schauen.
D Findest du? Sie passt dir doch gut.
E Nein! Ich glaube, die steht mir nicht.
F Gern. Ich bringe sie ihm sofort.

c Markieren Sie die Personalpronomen im Dativ in 8b und ergänzen Sie die Tabelle.

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie/Sie
Dativ				ihm		uns		ihnen/Ihnen

d **Verben mit Dativ. Was sagen die Personen? Ergänzen Sie die Personalpronomen im Dativ.**

1. Diese Hose steht ______________ überhaupt nicht!
2. Der Rock passt ______________ nicht.
3. Ich finde beide toll. Die Sachen stehen ______________ super!
4. Was sagst du? Wie gefallen ______________ die Sachen?
5. Wie findet ihr die Schuhe? Gefallen sie ______________?
6. Ich finde die Stiefel toll. Die gefallen ______________.

9 a **Welches Personalpronomen ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1. Kann ich ☐ Sie ☐ Ihnen helfen?
2. Schau mal, die Hose. Wie findest du ☐ sie ☐ ihr?
3. Wie gefällt ☐ dich ☐ dir das T-Shirt?
4. Das Hemd da! Magst du ☐ es ☐ ihm?
5. Der Anzug steht ☐ ihn ☐ ihm nicht.
6. Wo ist mein Mantel? Ich sehe ☐ ihn ☐ ihm nicht.
7. Die Stiefel passen ☐ sie ☐ ihr nicht.
8. Können Sie ☐ mich ☐ mir helfen, bitte?

b **Was sagen die Personen? Ergänzen Sie die Personalpronomen im Dativ oder Akkusativ.**

dich | dir | dir | es | ihn | ~~Ihnen~~ | mir | mir | mir | sie

A ○ Wie gefällt (1) Ihnen ______ dieser Pullover?
● Ich weiß nicht. Nein, der gefällt (2) ______ nicht.
△ Was? Der gefällt (3) ______ nicht? Ich finde (4) ______ super.

B ○ Und dieses T-Shirt in Rot? Wie finden Sie (5) ______?
● Ähm. Nein, das steht (6) ______ nicht.
△ Ja. Und es passt (7) ______ auch nicht.

C ○ Sehen Sie diese Stiefel? Möchten Sie (8) ______ anprobieren?
● Ja, die sind schön. Und sie passen (9) ______ auch.
△ Ja, die sind super für (10) ______.

c **Schreiben Sie die Antworten. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.**

1. ○ Die Schuhe sind schön. Kauf sie doch.
   ● ______________________________
   (sie / nicht / passen / leider / mir / .)
2. ○ Ich finde keine Jacke für mich.
   ● ______________________________
   (ein Geschäft / empfehlen / können / dir / ich / .)
3. ○ Probier diesen Pulli an! Der ist schön.
   ● ______________________________
   (nicht so gut / ihn / finden / ich / aber / .)
4. ○ Ich brauche einen Mantel.
   ● ______________________________
   (mit dir / einkaufen / morgen / gehen / ich / .)

Im Kaufhaus

10 a **Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.**

1. der Fußball, das Computerspiel, die Sportschuhe, die Ski
2. der Tee, der Kaffee, das Café, der Apfelsaft
3. die Tasse, die Flasche, das Glas, das Wasser
4. das Parfüm, der Kugelschreiber, der Stift, der Bleistift
5. der USB-Stick, das Buch, das Papier, das Heft

b **Was gibt es im Kaufhaus? Schreiben Sie die Wörter mit Plural.**

1. das G__TR__NK, ______
2. der C__MP__T__R, ______
3. die Z__ __T__NG, ______
4. die K__ M__R__, ______
5. das H__ND__, ______
6. die K__SS__, ______

Dachgeschoss
KAUFHAUS
2. Stock
1. Stock
Erdgeschoss
Untergeschoss

c **Rätsel: Was suchen die Personen im Kaufhaus? Was kaufen sie wirklich? Ergänzen Sie.**

Finn, Lia, Elisa und Noah sind im Kaufhaus. Sie suchen Schuhe, ein Kleid, ein Parfüm und Papier. Sie kaufen einen USB-Stick, Duschgel, Tassen und einen Schal. Finn sucht Schuhe, aber er kauft einen USB-Stick. Lia kauft ein Duschgel. Elisa sucht ein Kleid, sie kauft keine Tassen. Der Käufer von Tassen hat Papier gesucht.

	Finn	Lia	Elisa	Noah
Das suchen sie:	*Schuhe*			
Das kaufen sie:		*Duschgel*		

2.40

11 a **Wo finde ich ...? Wählen Sie.**

A **Hören Sie und ergänzen Sie dann die Dialoge.**

B **Ergänzen Sie die Dialoge. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.**

brauchen | finden | finden | ~~geben~~ | gehen | haben | helfen | sein

A ○ Entschuldigung, wo (1) *gibt* ______ es Tassen?
● (2) ______ Sie ins Untergeschoss, da (3) ______ Sie sie.

B ○ Können Sie mir (4) ______, bitte? Ich (5) ______ einen USB-Stick.
● Im 4. Stock (6) ______ alles für Computer und Technik.

C ○ Ich habe eine Frage: Ich suche ein Handy. Wo (7) ______ ich das?
● Tut mir leid, wir (8) ______ leider keine Handys.

b **Was steht auf den Schildern? Ordnen Sie die Sätze zu.**

A
Café Maurer
Täglich geöffnet von 7:00–18:00 Uhr
Samstag und Sonntag bis 16:00 Uhr

B
Fessler – Obst und Gemüse
Offen von Montag bis Samstag
9:00–19:00 Uhr

C
Pizzeria Roma
Am Do, 29. Juli ist unser Restaurant geschlossen.

D
Bäckerei Resch
Wir öffnen unsere Bäckerei auch am Sonntag von 7–11 Uhr.

E
METZGEREI SCHELLING
Liebe Kunden, wir schließen diese Woche täglich um 12:00 Uhr.

____ 1. Man kann jeden Tag von neun bis sieben Uhr abends einkaufen. Am Sonntag ist zu.

____ 2. Diese Woche ist das Geschäft nur am Vormittag auf.

____ 3. Diesen Donnerstag hat das Restaurant zu.

____ 4. Am Wochenende schließen wir schon um vier.

____ 5. Sie bekommen auch am Sonntag Brot, aber nur am Vormittag.

Berlin, Berlin

12 a Lesen Sie die Texte. Ordnen Sie die Überschriften zu.

Der Filmpreis von Berlin | Viele Millionen Besucher pro Jahr | Party und Clubs | Berlin – die Hauptstadt



A ______________________________

In Berlin leben ungefähr 3,6 Millionen Menschen. Berlin ist seit 1990 wieder die Hauptstadt von Deutschland. Regierung und Parlament sind in Berlin.

B ______________________________

Jedes Jahr im Februar gibt es in Berlin ein Filmfestival – die Berlinale. Der Preis für den besten Film ist der *Goldene Bär*. Der Bär ist auch das Symbol von Berlin.

C ______________________________

Jedes Jahr kommen 13 Millionen Touristen nach Berlin. Sie wollen die Stadt ansehen, einkaufen oder ein Museum besuchen. Es gibt 175 Museen und viele Ausstellungen.



D ______________________________

Viele sagen, die besten Clubs gibt es in Berlin. DJs aus aller Welt kommen in die Hauptstadt. Viele reisen nur für die Partys in den Clubs nach Berlin.



2.41–42

b Hören Sie. Was haben die Personen in Berlin gemacht? Kreuzen Sie an.

Gespräch A	richtig	falsch
1. Lara und Bianca waren zusammen in Berlin.	☐	☐
2. Lara hat in Berlin viel gelernt.	☐	☐
3. Lara war auch im Theater.	☐	☐

Gespräch B	richtig	falsch
4. Mark hat in Berlin gearbeitet.	☐	☐
5. Der Reichstag hat Mark nicht gefallen.	☐	☐
6. Mark hat in den Hackeschen Höfen eingekauft.	☐	☐

c Sie wollen einen Ort vorstellen. Welche Ausdrücke passen zu den Fragen? Ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

1. Wie heißt Ihre Stadt? __________
2. Wie viele Menschen leben da? __________
3. Was gibt es in der Stadt? __________
4. Was ist besonders bekannt? __________
5. Was können Besucher machen? __________
6. Was gefällt Ihnen gut? __________
7. Wie viele Clubs/Museen/… gibt es? __________

A Die Besucher können …
B Es gibt …
C … finde ich schön/interessant/…
D … hat … Einwohner.
E Ich wohne/lebe in …
F In … haben wir …
G In … können die Besucher gut …
H In … leben … Menschen.
I … ist (sehr) bekannt/berühmt.
J Meine Stadt heißt …
K Mir gefallen/gefällt …

d Schreiben Sie einen Text über Ihre Stadt. Verwenden Sie Ausdrücke aus 12c.

Ich lebe in …

R1 Hören Sie. Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.

2.43

	bei der Arbeit	zu Hause	am Abend
Herr Weber trägt	☐ Hose und T-Shirt ☐ Arbeitskleidung und Arbeitsschuhe	☐ Sporthose und T-Shirt ☐ Jeans und T-Shirt	☐ T-Shirt und Jacke ☐ Hemd und Jacke
Frau Djuric trägt	☐ Hose oder Rock ☐ T-Shirt und Jacke	☐ Rock und T-Shirt ☐ Jeans und Pullover	☐ Kleid ☐ Jeans

	😊😊	😊	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Informationen über Kleidung verstehen.	☐	☐	☐	☐	1	1

R2 Kleider kaufen. Spielen Sie Gespräche.

A Sie sind im Kleidergeschäft und probieren Jeans und Pullover an. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin:
Wie findet er/sie die Jeans? Steht Ihnen der Pullover?
Ihr Partner / Ihre Partnerin probiert eine Jacke (☹, zu eng) und ein T-Shirt (😊) an. Er/Sie fragt, Sie antworten.

B Sie sind im Kleidergeschäft. Ihr Partner / Ihre Partnerin probiert eine Jeans (😊😊) und einen Pullover (😐, Farbe ☹) an. Er/Sie fragt, Sie antworten.
Sie probieren eine Jacke und ein T-Shirt an. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin:
Wie findet er/sie die Jacke? Steht Ihnen das T-Shirt?

	😊😊	😊	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Kleidung sprechen.	☐	☐	☐	☐	2–4	2, 3b, 4a–c

R3 Was ist Lisa passiert? Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Lisa / im Kleidergeschäft / eine Hose / anprobieren
2. die Hose / ihr / sehr gut / gefallen / aber / sehr teuer / sein
3. Lisa / die Hose / im Internet / finden und bestellen
4. sie / die Hose / bekommen / aber / sie / nicht / passen
5. Lisa / die Hose / zurückschicken
6. Lisa / wieder / ins Geschäft / gehen
7. die Hose / im Geschäft / kaufen / sie

1. Lisa hat ...

	😊😊	😊	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann über Vergangenes berichten.	☐	☐	☐	☐	7	5, 7

Außerdem kann ich ...	😊😊	😊	😐	☹	KB	ÜB
... Anzeigen verstehen.	☐	☐	☐	☐		4d
... Komplimente verstehen.	☐	☐	☐	☐	5a	5b
... Gespräche beim Kleiderkauf verstehen und führen.	☐	☐	☐	☐	8, 9	8, 9
... mich im Kaufhaus orientieren.	☐	☐	☐	☐	10	10
... nach Auskunft fragen und antworten.	☐	☐	☐	☐	11	11a
... Schilder zu Öffnungszeiten verstehen.	☐	☐	☐	☐		11b
... Informationen über Berlin verstehen und recherchieren.	☐	☐	☐	☐	12	12 a–b
... einen Text über eine Stadt schreiben.	☐	☐	☐	☐		12 c–d

Kleidung

die Kleidung (Sg.) ____________
die Klamotten (Pl.) ____________
die Hose, -n ____________
die Jeans, - ____________
das T-Shirt, -s ____________
das Hemd, -en ____________
der Pullover, - / der Pulli, -s ____________
das Sweatshirt, -s ____________
der Rock, ⸚e ____________
die Bluse, -n ____________
das Kleid, -er ____________
der Anzug, ⸚e ____________
die Krawatte, -n ____________
der Mantel, ⸚ ____________
die Jacke, -n ____________
der Schuh, -e ____________
der Stiefel, - ____________
die Mütze, -n ____________
der Hut, ⸚e ____________
der Schal, -s ____________
das Tuch, ⸚er ____________
die Tasche, -n ____________
die Uhr, -en ____________
der Schmuck (Sg.) ____________

Geschäfte

das Kleidergeschäft, -e ____________
das Kaufhaus, ⸚er ____________
der Laden, ⸚ ____________
der Buchladen, ⸚ ____________
der Secondhand-Laden, ⸚ ____________
der Shop, -s ____________
shoppen ____________
die Kasse, -n ____________

über Kleidung sprechen

die Mode, -n ____________
bequem ____________
eng ____________
weit ____________
kurz ____________
lang ____________
viel zu *(Die Hose ist viel zu weit.)* ____________
besser *(Ich finde diese Jacke besser.)* ____________
kaputt ____________
doof ____________
also *(Also, ich finde den Anzug nicht schön.)* ____________
tragen, er trägt, hat getragen *(Sie trägt gern Jeans und T-Shirts.)* ____________
stehen, er steht, hat gestanden *(Der Pulli steht ihr gut.)* ____________
gefallen, er gefällt, hat gefallen *(Die Jacke gefällt ihm nicht.)* ____________
passen *(Die Hose passt mir nicht.)* ____________
meinen ____________
Was meinst du? ____________
an|ziehen, er zieht an, hat angezogen ____________
aus|ziehen, er zieht aus, hat ausgezogen ____________
an|probieren ____________
empfehlen, er empfiehlt, hat empfohlen ____________

Kleidung online kaufen

online ____________
entdecken *(Wo hast du die Jacke entdeckt?)* ____________
im Internet bestellen ____________
kriegen ____________
an|kommen, er kommt an, ist angekommen ____________
um|tauschen ____________
zurück|schicken ____________
nerven *(Das nervt.)* ____________

im Kaufhaus

das Produkt, -e ______
das Papier, -e ______
der Kugelschreiber, - ______
der Bleistift, -e ______
die Zeitschrift, -en ______
die Kosmetik, -a ______
das Parfüm, -e/-s ______
das Duschgel, -s ______
die Kamera, -s ______
der USB-Stick, -s ______
der Haushalt, -e ______
praktisch ______
das Untergeschoss, -e ______

Öffnungszeiten

die Öffnungszeiten (Pl.) ______
öffnen ______
schließen, er schließt, hat geschlossen ______
täglich geöffnet von … bis … ______
Von … bis … ist das Café geschlossen. ______
auf sein *(Das Geschäft ist auf.)* ______
zu sein *(Der Laden ist zu.)* ______
zu|haben, er hat zu, hat zugehabt ______
das Schild, -er ______

Trendstadt Berlin

die Hauptstadt, ¨-e ______
das Design, -s ______
(top)aktuell ______
kreativ ______
originell ______
attraktiv ______
die Architektur (Sg.) ______
das Souvenir, -s ______
die Erfindung, -en ______

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Sache, -n ______
der Hof, ¨-e ______
der/die Jugendliche, -n ______
aus|gehen, er geht aus, ist ausgegangen ______
fern|sehen, er sieht fern, hat ferngesehen ______
einfach *(Mir gefällt einfach alles.)* ______
Ich danke Ihnen. ______
auf jeden Fall ______
Quatsch! ______
böse ______
gleich *(Was ist ähnlich oder gleich?)* ______
vorgestern ______
ohne *(Ohne Hut gefällt er mir besser.)* ______

Wichtig für mich:

______
______
______

Komplimente machen: Ergänzen Sie die Sätze.

1. Die Jacke st_ _ _ Ihnen sehr _ _ _.
2. Das T-Shirt fi_ _ _ ich t_ _ _ .
3. Die Schuhe p_ _ _ _ _ perfekt.
4. Das Kleid t_ _ _ _ ich gern in der Ar_ _ _ t.
5. Das s_ _ _ _ gut aus.



Ab in den Urlaub!

1 a Wo haben die Personen Urlaub gemacht? Ordnen Sie die Urlaubsgrüße zu. Nicht alle Urlaubsziele passen.

1. Skiurlaub in Frankreich
2. Adventsmarkt in Dresden
3. Wintercamping am Arlberg
4. Ferienwohnung in Italien
5. Urlaub im Ferienclub
6. Städtereise nach Hamburg
7. Campingurlaub an der Ostsee
8. Radfahren an der Donau
9. Urlaub zu Hause



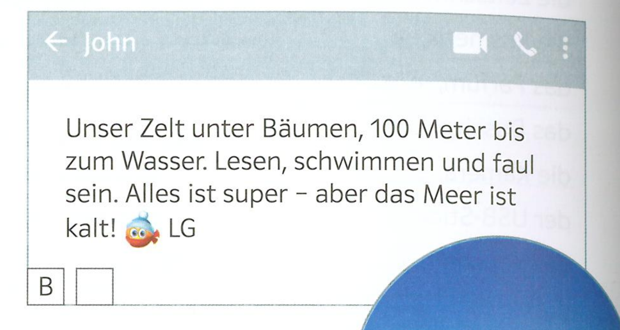
Hi Ilse,

gestern waren wir im Thalia-Theater, das war toll! Heute machen wir eine Hafen-Rundfahrt und am Abend gehen wir ins Musical „König der Löwen“. Man kann hier so viel machen!!!

Schöne Grüße aus dem Norden!

Annette und Lia

A ☐



John

Unser Zelt unter Bäumen, 100 Meter bis zum Wasser. Lesen, schwimmen und faul sein. Alles ist super – aber das Meer ist kalt! LG

B ☐



Evelyn

Hier ist es super: Die Leute sind nett, die Partys cool und wir haben ganz viel Spaß! Das Essen ist auch lecker und es gibt immer genug. Und der Pool ist toll, ich schwimme jeden Tag!!!

C ☐

Liebe Oma,
Berge, Sonne und super Schnee: ein Traum! Die Fahrt war leider sehr lang, es hat fast immer geschneit. Aber das Hotel ist toll. Wir haben viel Spaß, nicht nur im Schnee.
Viele Grüße
Linus

D ☐

b Was kommt in den Urlaub mit? Notieren Sie die acht Wörter mit Artikel und Plural.

~~an~~ | ~~Ba~~ | Ba | cre | ~~de~~ | de | fe | füh | gen | Hand | ho | me | nen | Re | Rei | rer | sack | sche | schirm | Schlaf | se | se | Sei | Son | ta | ~~zug~~

der Badeanzug, die Badeanzüge

____

____

____

____

____

____

____

2.44

c **Wer nimmt was immer in den Urlaub mit? Hören Sie die Umfrage und notieren Sie die Nummern.**

1

UNTERWEGS IN DEUTSCHLAND

d **Wer nimmt was mit? Notieren Sie.**

Person 1 nimmt immer Sonnencreme, ...

____

____

____

e **Welche Gegenstände sind noch in 1c? Notieren Sie sie mit Artikel. Ergänzen Sie auch drei Dinge für Ihren Koffer.**

____

____

____

2 Beim Kofferpacken. Ordnen Sie zu. Spielen Sie dann das Gespräch zu zweit.

1. ○ Ich bin fertig. Und du? *B*
2. ○ Wie bitte? Deine Tasche ist zu klein? Ach nee. ____
3. ○ Du darfst nicht so viel mitnehmen. Zwei Pullover, drei Hosen, das ist echt zu viel … ____
4. ○ Warum nicht? Es ist Sommer! ____
5. ○ Nein, die brauche ich nicht. Ich will lange schlafen. Und schwimmen und lesen. ____
6. ○ Nein, genau das ist Urlaub für mich! Jetzt mach schnell! ____

A ● Aber ich kann nicht nur eine Hose und einen Pullover mitnehmen.

B ● Gleich bin ich auch fertig. Warte, die Tasche ist zu klein!

C ● Ich bin ja schon fertig.

D ● Immer nur faul sein, das ist total langweilig.

E ● Aber am Morgen ist es noch nicht so warm. Da brauche ich einen Pullover. Nimmst du deine Sportschuhe auch mit?

F ● Sag' ich doch. Die Tasche geht nicht zu. Kannst du mir helfen?

Städtereise

3 a Im Hotel. Ergänzen Sie das Gespräch.

die Anmeldung | der Aufzug | bar | das Einzelzimmer | das Frühstück | der Pass | die Rezeption | die Unterschrift | ~~das Zimmer~~ | die Kreditkarte

○ Guten Abend, Schmitt. Ich habe ein (1) _Zimmer_ ______ reserviert.

● Schönen guten Abend, Frau Schmitt. Einen Moment, bitte. Ein (2) ______ bis Sonntag. Ist das richtig?

○ Nein, ich habe ein Doppelzimmer reserviert. Mein Mann kommt heute Abend auch.

● Ach ja, richtig. Hier ist Ihre (3) ______, Frau Schmitt. Kontrollieren Sie bitte Ihre Daten. Und kann ich bitte noch Ihren (4) ______ oder Ihren Ausweis haben?

○ Ja, natürlich, hier bitte.

● Und dann brauche ich bitte noch Ihre (5) ______ hier unten.

○ Haben Sie einen Stift für mich? – Danke.

● So, vielen Dank. Hier sind Ihre Papiere. Sie haben Zimmer 469, im vierten Stock. Der (6) ______ ist gleich da vorne rechts. Von 7:00 bis 10:00 Uhr gibt es (7) ______ im Restaurant, das ist gleich hier neben der (8) ______

○ Ich habe noch eine Frage: Kann ich mit (9) ______ zahlen?

● Natürlich, Sie können mit Karte oder (10) ______ zahlen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit bei uns.

○ Vielen Dank.

b In Basel. Schreiben Sie Sätze mit *man*. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

1. man / in der Altstadt / viele Restaurants / finden / können / .
   In der Altstadt kann man viele Restaurants finden.
2. Deutsch, Englisch und Italienisch / in diesem Geschäft / man / sprechen / .
   ______
3. man / das Ticket für die Straßenbahn / vor der Fahrt / kaufen / müssen / ?
   ______
4. Tickets / man / für das Musical / reservieren / können / .
   ______
5. von München nach Basel / wie / man / kommen / ?
   ______

2.45

c Was kann man in Innsbruck machen? Wählen Sie.

A Hören Sie das Gespräch. Ergänzen Sie dann die Verben.

B Ergänzen Sie die Verben. Hören Sie dann das Gespräch und kontrollieren Sie.

besichtigen | besuchen | machen | probieren | shoppen | spazieren gehen

1. in der Altstadt ____________
2. den Dom ____________
3. das Volkskunstmuseum ____________
4. typisches Essen ____________
5. im Zentrum ____________
6. eine Stadtführung ____________

d Sehen Sie die Fotos an und schreiben Sie eine kurze Geschichte. Verwenden Sie auch die Zeitadverbien.

dann | später | ~~zuerst~~ | zum Schluss | danach

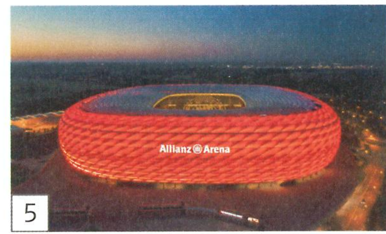
1 früh aufstehen
mit dem Auto nach München fahren

2 Schloss Nymphenburg besichtigen

3 shoppen



4 im Biergarten essen
Freunde treffen



5 ins Stadion gehen
ein Spiel ansehen

Mark und Benno sind früh aufgestanden. Zuerst ...

e Wie war Ihr Ausflug oder Ihr Urlaubstag? Schreiben Sie eine kurze Geschichte.

4 a Wie bitte komme ich zum ...? Was kann man auch sagen? Schreiben Sie Aufforderungen.

an der Haltestelle Burggasse aussteigen | am Flughafen in den Bus F zum Zentrum einsteigen | am Theater in die Straßenbahn Nummer 7 umsteigen | ~~den Bus F nehmen~~

1. Sie müssen mit dem Bus F fahren. *Nehmen Sie den Bus F.*
2. Nehmen Sie am Flughafen den Bus F zum Zentrum. ____________
3. Steigen Sie am Theater aus und fahren Sie mit der Straßenbahn Nummer 7 weiter. ____________
4. Fahren Sie bis zur Haltestelle Burggasse. ____________

b Ergänzen Sie die Wegbeschreibung zum Hotel.

die Ankunft | der Ausgang | aussteigen | die Ecke | die Haltestelle | umsteigen

Anfahrt

So kommen Sie zu uns.
Vom Flughafen

Nach Ihrer (1) ______________ am Flughafen nehmen Sie die S-Bahn ins Zentrum. Die (2) ______________ für die S-Bahn ist neben dem Flughafen. Gehen Sie aus dem Flughafen und direkt nach dem (3) ______________ nach links. Dort sehen Sie ein Schild „S-Bahn". Die S-Bahn zum Zentrum fährt von Gleis 1 ab, Abfahrt alle 10 Minuten.

Am Bahnhof (4) ______________ Sie in die S-Bahn Nummer 5 ________. Sie hält am Bahnsteig gegenüber. Sie fahren eine Station und (5) ______________ an der Haltestelle Maximiliansstraße ________.

Sie sehen das Hotel in 50 Metern rechts an der (6) ______________.

2.46

c Hören Sie die Durchsagen und notieren Sie die Informationen.

1. Die Fahrgäste nach Berlin sollen zum Gleis ______________ kommen.
2. Der IC 2213 nach ______________ fährt 10 Minuten später ab.
3. Herr Ruis soll zum Ausgang ______________ kommen.
4. Heute fährt der Bus ______________ vom Markt nach Rotenberg.

5 a Was passt? Kreuzen Sie an.

1. Wollen wir Oma eine Postkarte schreiben ☐ oder ☐ denn ☐ aber eine E-Mail schicken?
2. Heute machen wir viel, ☐ oder ☐ denn ☐ aber gestern waren wir faul.
3. Ich kaufe einen Rucksack, ☐ oder ☐ denn ☐ aber ich gehe am Wochenende wandern.
4. Fahren wir mit der Straßenbahn ☐ oder ☐ denn ☐ aber nehmen wir den Bus?

b Warum ist das so? Schreiben Sie Sätze mit *denn*.

1. Ich bin sehr müde, denn wir haben sehr viel gemacht.
   (wir / sehr viel / gemacht haben / .)
2. Gestern hatten wir kein Glück, ______________
   (wir / keine Tickets / für das Theater / bekommen haben / .)
3. Aber heute war es super, ______________
   (wir / in den Tierpark / gegangen sein / .)
4. Das Hotel ist super, ______________
   (es / sehr zentral / sein / .)
5. Wir frühstücken erst um 11 Uhr, ______________
   (wir / sehr spät / aufgestanden sein / .)
6. Wir fahren bald wieder nach Basel, ______________
   (wir / noch viele Dinge / besichtigen wollen / .)

6 Eine Postkarte: Was passt wo? Ordnen Sie zu.

hier ist es (sehr) schön/super/toll/…, denn … | ~~Hallo …,~~ | Herzliche/Viele/Liebe Grüße | Hier kann man ganz viel machen: … | Liebe/Lieber …, | Gestern haben wir … besichtigt. | Wir wandern/schwimmen/… viel. | in … ist es sehr … | Heute haben wir … | Bis bald | Morgen machen/gehen/fahren wir …

Anrede	Hallo …,
Urlaubsort	
Aktivitäten	
Gruß	

! Das Fragewort ***Wem?*** (Dativ) steht oft mit Präposition.
Mit wem *warst du im Kino?*

Wie war's?

7 a Wie heißt das passende Fragewort? Notieren Sie die Fragen.

1. Marco hat in Griechenland Urlaub gemacht. Wo hat Marco Urlaub gemacht?
2. Er war mit seiner Familie dort. ____________
3. Sie haben drei Wochen Urlaub gemacht. ____________
4. Am Anfang war das Wetter leider schlecht. ____________
5. Sie haben ein Auto gemietet und viel gesehen. ____________
6. Einmal hatten sie Probleme. Ein Autofahrer hat ihnen geholfen. ____________
7. Marco hat ihn zum Essen eingeladen. ____________
8. Ende August sind sie wieder nach Hause gefahren. ____________

b Reisequiz. Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie nach den Informationen und notieren Sie sie.

A

Name	Ort	Zeit	Aktivität	Wetter
Jan	New York	eine Woche		sonnig
Mira		vier Tage		kalt
Pia	in der Schweiz	zwei Wochen		
Kati	Süd-amerika		arbeiten	
Sven			Englisch lernen	okay

B

Name	Ort	Zeit	Aktivität	Wetter
Jan		eine Woche	die Stadt besichtigen	
Mira	Oslo		Freunde besuchen	
Pia			Ski fahren	super
Kati		ein Jahr		schön
Sven	London	einen Monat		

Wie lange war Jan im Urlaub? — *Eine Woche.*

8 a Welche Präposition passt? Markieren Sie.

(1) Am/Im Sommer war ich wieder für eine Woche mit Freunden in den Bergen. Das war super, wir waren wandern. Jeden Morgen sind wir (2) seit/vor 7 Uhr aufgestanden. (3) Ab/Nach dem Frühstück sind wir sofort losgegangen. Jeden Tag sind wir 15–20 Kilometer gewandert. (4) Am/Im Abend waren wir alle müde und haben sofort geschlafen. Wir machen diesen Wander-Urlaub (5) nach/seit vier Jahren immer (6) am/im August. Nächstes Jahr gehen wir auch wieder in die Berge.

b Wann macht Miro was? Ergänzen Sie die Präpositionen.

ab | am | in | nach | seit | vor

1. ________ der Mittagspause gehe ich essen.
2. ________ zwei Monaten jogge ich jeden Montag und Donnerstag.
3. ________ Dienstag gehe ich ins Kino.
4. ________ Samstag bin ich für zwei Wochen in Urlaub.
5. Wir fahren am Wochenende nach Sylt. ________ der Abfahrt packe ich meinen Koffer.
6. ________ dem Urlaub muss ich arbeiten.

c Ergänzen Sie die Nachricht.

Liebe Rina,

vielen Dank, dass du unsere Katze „besuchst"! ☺ Du bist ja schon Profi und kennst alles. Wir sind (1) ____________________ (ab – das Wochenende) wieder in Italien. Wir fahren gleich (2) ____________________ (nach – die Arbeit) los. Wir kommen (3) ____________________ (in – neun Tage) wieder zurück, also am Sonntag. Sicher sind wir nicht (4) ____________________ (vor – das Abendessen) zurück. Kannst du der Katze also auch (5) ____________________ (an – der Sonntagabend) noch Futter geben?

Vielen Dank und liebe Grüße

Natalie

2.47

9 a Alexa erzählt von ihrem Urlaub. Hören Sie und ordnen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge.



A ☐



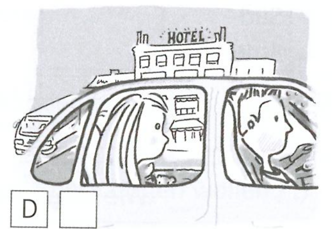
C ☐



E ☐



B ☐



D ☐

b **Hören Sie noch einmal und beantworten Sie die Fragen.**

1. Wo war Alexa im Urlaub? ______
2. Wie lange war sie im Urlaub? ______
3. Mit wem war sie dort? ______
4. Was war das Problem beim Ausflug? ______
5. Wer hat ihr geholfen? ______
6. Was hat der Busfahrer gemacht? ______

10 a *v* **oder** *w*? **Hören Sie und ergänzen Sie.**

2.48

1. ___ann	3. ___andern	5. ___erspätung	7. ___erstehen	9. ___ielleicht
2. ___oll	4. ___etter	6. ___ie	8. ___asser	10. ___erpassen

b **Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.**

c **Machen Sie Sätze oder Fragen. Sprechen Sie dann zuerst langsam und dann immer schneller.**

1. wohnen / Walter / in Wien / oder / in Würzburg
2. im Winter / verpassen / ich / viele Male / den Zug / und / ich / viel zu spät / kommen / in die Firma
3. Werner / mit Verwandten / Weihnachten / wollen / feiern

Immer dieses Wetter!

11 **So ein Wetter!? Alles hat zwei Seiten. Ordnen Sie die Paare zu.**





1. Was für ein Wetter! Es ist so kalt, nur 4 Grad. D

2. Oje, heute ist es windig. ___

3. Ach nein, es schneit. ___

4. Warum scheint schon wieder die Sonne? Da ist keine Wolke und es sind 33 Grad! ___

5. Nein! Es regnet. ___

A Heute gehe ich segeln. Super Wind! Und sonnig ist es auch.

B Im Museum ist es nicht so warm und es kommen bestimmt nur wenige Besucher! Alle sind am See und schwimmen …

C Super, ein Regentag! Heute habe ich Zeit zum Lesen.

D Ich ziehe meine Winterjacke an und gehe mit dem Hund spazieren. Und danach ist es im Haus schön warm!

E Toll, dieser Schnee! Am Wochenende kann ich Snowboard fahren.

Reiseziele in Deutschland

12 a **Lesen Sie den Blog. Ordnen Sie die Überschriften zu.**

Natur – und viele Menschen   Ein Tag in der Musikstadt   Leben in der Großstadt   Die Reise beginnt

Lenas Blog – Deutschland in acht Tagen





01.08. – ______

Auf einer Insel im Norden geht es los. Endlich bin ich auf Usedom – es ist wirklich wunderschön hier. Meine Mutter hat hier früher oft Urlaub gemacht. Die Strände sind gaaaanz lang und gar nicht so voll. Das Wasser in der Ostsee ist nicht besonders warm, aber ich war schon schwimmen! Das Wetter ist zum Glück gut und die Sonne scheint. Die Orte sind alle klein, aber schön. In Polen war ich auch schon, denn ein Teil der Insel gehört zu Polen. Morgen geht es weiter!



03.08. – ______

Einige Stunden Zugfahrt und schon bin ich in Berlin. Hier sind überall Menschen, Restaurants, Museen – 24 Stunden gibt es Programm. Gestern war ich noch auf dem Kurfürstendamm und abends in einem Club. Dort habe ich viel getanzt, das war super! Heute habe ich in den Hackeschen Höfen gefrühstückt und jetzt gehe ich auf die Museumsinsel. Hier gibt es fünf Museen ... Ich möchte unbedingt das Pergamonmuseum besuchen!



05.08. – ______

Nicht ganz so groß wie Berlin, aber eine tolle Stadt. Hier gibt es viele Sehenswürdigkeiten, zum Beispiel die Thomaskirche (dort hat Johann Sebastian Bach gearbeitet) und das „Gewandhaus" – das ist ein Konzerthaus. Am Nachmittag gehe ich zum Wasserfest. Hier in Leipzig gibt es viel Wasser, überall kann man Boot fahren. Beim Wasserfest gibt es viele Attraktionen, Spiele und Partys. Das wird bestimmt toll!



08.08. – ______

In Freiburg habe ich meine Freunde Niklas und Linda getroffen. Wir sind zusammen in den Schwarzwald gefahren. Jetzt sind wir am Titisee. Hier ist es auch sehr schön: viele Berge – und viele Touristen. Heute wollen wir noch im See schwimmen und danach probieren wir ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte! Morgen Abend fahren wir schon wieder nach Hause! Schade.

b **Welche Informationen finden Sie zu den Orten? Notieren Sie: Was macht Lena dort? Welche Attraktionen gibt es?**

Usedom: Insel, Ostsee, Strände sind ...

13 a **Wählen Sie einen Ort aus Lenas Blog und recherchieren Sie weitere Informationen. Arbeiten Sie zu zweit und erzählen Sie von „Ihrem" Ort.**

b **Welche Stadt haben Sie schon besichtigt? Schreiben Sie einen kurzen Blogeintrag.**

R1 2.49 **Leo erzählt von seiner Reise. Hören Sie und beantworten Sie die Fragen.**

1. Mit wem war Leo im Urlaub? ______
2. Wo war er? ______
3. Wie lange war er dort? ______
4. Was haben sie abends gemacht? ______
5. Was war nicht so gut? ______

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Reiseberichte verstehen.	☐	☐	☐	☐	7	8, 9, 12

R2 Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie vier Fragen zum Urlaub und fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Notieren Sie die Antworten.

Was hast du im Urlaub gemacht? | Mit wem warst du im Urlaub? | Wo warst du? | Wann / Wie lange warst du dort? | Wie war das Wetter? | Was hat dir gefallen?

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Fragen zu einer Reise stellen und beantworten.	☐	☐	☐	☐	7	7, 9b

R3 2.50 **Hören Sie den Wetterbericht. Wie wird das Wetter? Kreuzen Sie an.**

Im Süden
☐ Sonnig und warm.
☐ Sonnig und windig.

Im Norden
☐ Regen und kalt.
☐ Regen und windig.

Im Osten
☐ Bewölkt und warm.
☐ Sonnig und warm.

	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
Ich kann Wetterberichte verstehen und das Wetter beschreiben.	☐	☐	☐	☐	11	11

Außerdem kann ich …	☺☺	☺	😐	☹	KB	ÜB
… über Reisevorbereitungen sprechen.	☐	☐	☐	☐	1–2	1b–e, 2
… Gespräche im Hotel verstehen.	☐	☐	☐	☐	3b	3a
… Vorschläge für eine Stadttour verstehen und machen.	☐	☐	☐	☐	3	3b–c
… von einem Urlaubstag berichten.	☐	☐	☐	☐		3d–e
… einen Weg beschreiben.	☐	☐	☐	☐	4	4a–b
… Durchsagen verstehen.	☐	☐	☐	☐		4c
… Urlaubsgrüße verstehen.	☐	☐	☐	☐	5a	1a
… eine Postkarte schreiben.	☐	☐	☐	☐	6	5, 6
… eine Notiz verstehen.	☐	☐	☐	☐		8c
… Reiseberichte schreiben.	☐	☐	☐	☐	9	13b
… über Reiseziele sprechen und schreiben.	☐	☐	☐	☐	12, 13	13

Urlaub

der Badeurlaub, -e
der Campingurlaub, -e
der Stadturlaub, -e
der Berg, -e
die Insel, -n
die Sehenswürdigkeit, -en
die Stadtführung, -en
der Strand, ⸚e
der Zoo, -s
die Postkarte, -n

Koffer packen

ein|packen
das Gepäck (Sg.)
die Reisetasche, -n
der Badeanzug, ⸚e
die Badehose, -n
der Bikini, -s
die Regenjacke, -n
der Regenschirm, -e
der Reiseführer, -
die Seife, -n
die Sonnenbrille, -n
die Sonnencreme, -s
das Geschirr (Sg.)
der Schlafsack, ⸚e
das Zelt, -e

im Hotel

die Anmeldung, -en
der Ausweis, -e
die Papiere (Pl.)
der Pass, ⸚e
das Doppelzimmer, -
das Einzelzimmer, -
reservieren
die Rezeption, -en
die Jugendherberge, -n
die Pension, -en
die Karte, -n *(Kann ich mit Karte zahlen?)*
übernachten

unterwegs

die Reise, -n
der Flug, ⸚e
der Flughafen, ⸚
der Bahnsteig, -e
das Gleis, -e
die Haltestelle, -n
ein|steigen, er steigt ein, ist eingestiegen
um|steigen, er steigt um, ist umgestiegen
aus|steigen, er steigt aus, ist ausgestiegen
ab|fahren, er fährt ab, ist abgefahren
zurück|fahren, er fährt zurück, ist zurückgefahren
verpassen
die Abfahrt, -en
die Ankunft, ⸚e
die Nummer, -n
benutzen
alle *(Die S-Bahn fährt alle 10 Minuten.)*
der Ausgang, ⸚e
der Platz, ⸚e *(Am Marktplatz steigen Sie aus.)*
die Ecke, -n
liegen, er liegt, hat gelegen *(Wo liegt Zürich?)*
außerhalb
etwas *(Das Hotel liegt etwas außerhalb.)*
gegenüber

Wetter

die Sonne (Sg.)
sonnig

scheinen, er scheint, hat geschienen ____________
die Hitze (Sg.) ____________
die Wolke, -n ____________
bewölkt ____________
der Regen (Sg.) ____________
regnen *(Es regnet.)* ____________
der Schnee (Sg.) ____________
schneien *(Es schneit.)* ____________
… Grad minus/plus ____________
der Wind, -e ____________
windig ____________
der Wetterbericht, -e ____________

Himmelsrichtungen

die Himmelsrichtung, -en ____________
der Norden (Sg.) ____________
der Osten (Sg.) ____________
der Süden (Sg.) ____________
der Westen (Sg.) ____________

andere wichtige Wörter und Wendungen

denn *(Zürich ist toll, denn man kann hier viel machen.)* ____________
erst ____________
zum Schluss ____________
unten ____________
vorne ____________
die Kultur (Sg.) ____________
die Kunst, ¨-e ____________
die Landschaft, -en ____________
das Dorf, ¨-er ____________
spazieren gehen, er geht spazieren, ist spazieren gegangen ____________
gehören *(Wem gehören die Sachen?)* ____________
sauber ____________
froh ____________
wunderbar ____________
der Traum, ¨-e ____________
der/die Bekannte, -n ____________
die Tante, -n ____________
Auskunft geben ____________
der Vorschlag, ¨-e ____________
wecken ____________
wünschen ____________

Wichtig für mich:

____
____
____

Wohin fahren Sie in Urlaub?

____

Packen Sie den Koffer für Ihren Urlaub.

Wie ist das Wetter heute? Beschreiben Sie.

____
____
____

Prüfungstraining

Hören: Teil 2 – Kurze Durchsagen verstehen

1 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann …
- ☐ … Uhrzeiten und Zeitangaben verstehen.
- ☐ … einfache Informationen in Durchsagen verstehen.

2 a Lesen Sie die Aussagen. Ordnen Sie den markierten Ausdrücken ähnliche Ausdrücke zu.

Bordbistro | ~~Fluggäste~~ | Fahrgäste | Restaurant | Maschine

1. Die Passagiere sollen in das Flugzeug nach Berlin einsteigen.
   Fluggäste ____________
2. Die Zugreisenden sollen Getränke im Speisewagen kaufen.
   ____________ ____________

! Sie hören in der Prüfung (Hören: Teil 2) vier kurze Durchsagen. Zu jeder Durchsage gibt es eine Aussage. Sie kreuzen an: Ist die Aussage richtig oder falsch? Lesen Sie die Aussagen genau. Kennen Sie ähnliche Wörter oder Ausdrücke? Vielleicht hören Sie sie.

2.51–52 **b Hören Sie jetzt die Durchsagen. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.**

1. Die Passagiere sollen in das Flugzeug nach Berlin einsteigen. Richtig *Falsch*
2. Die Zugreisenden sollen Getränke im Restaurant kaufen. Richtig *Falsch*

3 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Hören, Teil 2.

Teil 2 Kreuzen Sie an: Richtig oder *Falsch*.
Sie hören jeden Text **einmal**.

Beispiel

2.53	**0**	Herr Huber soll an der Kasse in der Technikabteilung warten.	Richtig	*Falsch* ☒
2.54	**1**	Die Fahrgäste nach Hannover sollen zu Gleis 3 kommen.	Richtig	*Falsch*
2.55	**2**	Die Touristen sollen in zehn Minuten vor dem Museum sein.	Richtig	*Falsch*
2.56	**3**	Herr Glaser soll zum Ausgang D19 gehen.	Richtig	*Falsch*
2.57	**4**	Die Kunden sollen in den zweiten Stock kommen.	Richtig	*Falsch*

Lesen: Teil 3 – Hinweisschilder/Aushänge verstehen

4 **Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.**

Ich kann …
- ☐ … einfache Informationen auf Schildern und Anzeigetafeln verstehen.
- ☐ … Informationen in Ankündigungen finden.

5 **Was passt zusammen? Markieren Sie mit zwei Farben die passenden Wörter in den Texten.**

An einem ***Schuhgeschäft***

> Wir haben für Sie geöffnet.
> Montag bis Freitag
> 10–20 Uhr
> Samstag
> 9–18 Uhr

Es ist Samstagmittag. Sie können hier jetzt Schuhe kaufen.

[X] Richtig [ ] *Falsch*

Am ***Rathaus***

> **Unser Bürgerbüro ist**
> heute, am 25.07., geschlossen – wir machen einen Ausflug.
> Morgen sind wir wieder für Sie da.

Sie können heute ins Bürgerbüro gehen.

[ ] Richtig [X] *Falsch*

! Sie lesen in der Prüfung (Lesen: Teil 3) fünf Texte (Schilder oder Aushänge) und dazu Aufgaben. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Welche Informationen suchen Sie? Markieren Sie im Text. Meistens sind die Informationen anders formuliert.

6 **Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Lesen, Teil 3.**

Teil 3 Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 1 bis 5.
Kreuzen Sie an: Richtig oder *Falsch*.

Beispiel In der ***Stadtinformation***

0 Es ist Sonntag, 17 Uhr. Sie bekommen einen Stadtplan. [X] Richtig [ ] *Falsch*

> **Stadtinformation**
> Hotelreservierungen, Tickets, Stadtführungen, Stadtpläne
>
> geöffnet täglich von 9–18 Uhr

1 An der ***Bushaltestelle***

> **Bus 55**
>
> **Achtung – Bauarbeiten!**
>
> Zwischen 20 Uhr und 6 Uhr keine Haltestelle am Südbahnhof.

Sie können mit dem Bus 55 nachts zum Südbahnhof fahren. [ ] Richtig [ ] *Falsch*

2 Im ***Studentenwohnheim***

> **Jedes Wochenende Party im Clubraum!**
> Bringt eure Musik mit und kommt feiern ☺
> Eintritt kostenlos
> *Getränke und Snacks gibt es an der Bar.*

Sie können hier am Samstagabend tanzen. | Richtig | *Falsch*

3 Im ***Tennisclub***

> **Info Tenniskurse**
> Carlo ist leider krank. Diese Woche trainiert Heike mit euch.
> **Viel Spaß!**

Sie können heute zum Tenniskurs gehen. | Richtig | *Falsch*

4 Am ***Café***

> **Achtung – neue Öffnungszeiten!**
> täglich von 8 bis 22 Uhr
> am Wochenende Frühstück bis 16 Uhr

Es ist Samstagnachmittag, drei Uhr. Sie können hier frühstücken. | Richtig | *Falsch*

5 Am ***Möbelgeschäft***

> **Kommen Sie diesen Sonntag zum Probewohnen.**
> Wir haben für Sie geöffnet und beantworten Ihre Fragen gern bei einer Tasse Kaffee.
> *Kein Verkauf!*

Sie können sonntags Möbel kaufen. | Richtig | *Falsch*

Schreiben: Teil 2 – Kurze, persönliche Mitteilungen schreiben

7 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an.

Ich kann …
- ☐ … eine kurze, persönliche Mitteilung schreiben.
- ☐ … Briefstandards verwenden.
- ☐ … in Briefen und E-Mails nach Informationen fragen.

8 Lesen Sie die Aufgabe und das Beispiel. Wo steht welcher Punkt in der E-Mail? Verbinden und markieren Sie.



Eine E-Mail schreiben

Sie schreiben in der Prüfung (Schreiben: Teil 2) eine E-Mail oder einen Brief.
Sie müssen zu drei Punkten etwas schreiben.
Lernen Sie Briefstandards (Anrede, Gruß) auswendig.
Kontrollieren Sie Ihren Text zum Schluss noch einmal:
- Sind Anrede und Gruß korrekt?
- Haben Sie zu allen Punkten etwas geschrieben?
- Sind die Verb-Endungen und die Wortstellung korrekt?

Beispiel

Sie sind umgezogen und machen eine Party.
Sie möchten Ihren Freund Timo einladen.
Schreiben Sie an Timo:
- Warum schreiben Sie?
- Party: Wann?
- Helfen?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (ca. 30 Wörter). Schreiben Sie auch eine Anrede und einen Gruß.



Lieber Timo,

endlich habe ich eine Wohnung gefunden. Das möchte ich feiern. Hast du am Samstag um 18 Uhr Zeit?
Kannst du mir am Vormittag helfen? Ich muss ganz viel einkaufen.

Viele Grüße

Sylvia

9 Die Prüfungsaufgabe. Machen Sie jetzt den Prüfungsteil Schreiben, Teil 2.

Teil 2

Sie möchten am Sonntag einen Ausflug machen und laden Ihre Freundin Britta ein.
Schreiben Sie an Britta:
- Warum schreiben Sie?
- Ausflug: Wohin?
- Treffen?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (ca. 30 Wörter). Schreiben Sie auch eine Anrede und einen Gruß.

Thematische Wortgruppen

Länder

Algerien
Brasilien
China
Dänemark
Deutschland
Frankreich
Griechenland
der Irak
der Iran
Italien
Japan
der Jemen
Kanada
der Libanon
Mexiko
Neuseeland
die Niederlande
Österreich
Polen
Portugal
Russland
die Schweiz
die Slowakei
Spanien
Syrien
Thailand
Tunesien
die Türkei
die Ukraine
Ungarn
die USA

Sprachen

Arabisch
Bulgarisch
Deutsch
Englisch
Französisch
Indonesisch
Italienisch
Japanisch
Maori
Polnisch
Portugiesisch
Rätoromanisch
Russisch
Serbisch
Spanisch
Thai
Türkisch
Ungarisch

Zahlen

0 null
1 eins
2 zwei
3 drei
4 vier
5 fünf
6 sechs
7 sieben
8 acht
9 neun
10 zehn
11 elf
12 zwölf
13 dreizehn
14 vierzehn
15 fünfzehn
16 sechzehn
17 siebzehn
18 achtzehn
19 neunzehn
20 zwanzig
21 einundzwanzig
22 zweiundzwanzig
23 dreiundzwanzig
24 vierundzwanzig
25 fünfundzwanzig
26 sechsundzwanzig
27 siebenundzwanzig
28 achtundzwanzig
29 neunundzwanzig
30 dreißig
40 vierzig
50 fünfzig
60 sechzig
70 siebzig
80 achtzig
90 neunzig
100 (ein)hundert
200 zweihundert
1.000 (ein)tausend
3.000 dreitausend
10.000 zehntausend
100.000 (ein)hunderttausend
200.000 zweihunderttausend
1.000.000 eine Million
1.000.000.000 eine Milliarde

Monate

der Januar
der Februar
der März
der April
der Mai
der Juni
der Juli
der August
der September
der Oktober
der November
der Dezember

Jahreszeiten

der Frühling
der Sommer
der Herbst
der Winter

Wochentage

Montag	montags
Dienstag	dienstags
Mittwoch	mittwochs
Donnerstag	donnerstags
Freitag	freitags
Samstag	samstags
Sonntag	sonntags

Zeitangaben

das Jahr, -e
der Monat, -e
die Woche, -n
das Wochenende, -n
der Tag, -e
die Stunde, -n
eine halbe Stunde
die Minute, -n
die Sekunde, -n

gestern
heute
morgen
vorgestern

Tageszeiten

der Morgen, -
der Vormittag, -e
der Mittag, -e
der Nachmittag, -e
der Abend, -e
die Nacht, ¨e

morgens
vormittags
mittags
nachmittags
abends
nachts

Farben

blau
braun
gelb
grau
grün
lila
orange
rot
schwarz
weiß

Himmelsrichtungen

Norden
Süden
Osten
Westen

im Büro

der Bleistift, -e
der Block, ¨e
das Heft, -e
der Kugelschreiber, -
das Papier, -e

Geschäfte

der Bäcker, -
der Buchladen, ¨
das Kaufhaus, ¨er
das Kleidergeschäft, -e
der Laden, ¨
der Schuhladen, ¨
der Secondhand-Laden, ¨

Familie

der/die Verwandte, -n
die Mutter, ¨
der Vater, ¨
die Eltern (Pl.)
der Sohn, ¨e
die Tochter, ¨
der Bruder, ¨
die Schwester, -n
die Geschwister (Pl.)

die Großmutter, ¨
die Oma, -s
der Großvater, ¨
der Opa, -s
die Großeltern (Pl.)
die Tante, -n
der Onkel, -

das Baby, -s
das Kind, -er
der Junge, -n
das Mädchen, -
der Mann, ¨er
die Frau, -en

Berufe

der Architekt, -en
der Arzt, ¨e
der Designer, -
der Doktor, -en
der Elektriker, -
der Erzieher, -
der Fotograf, -en
der Friseur, -e
der Händler, -
der Handwerker, -
der Hausmeister, -
der Informatiker, -
der Ingenieur, -e
der Journalist, -en
der Jurist, -en
der Kellner, -
der Koch, ¨e
der Künstler, -
der Laborant, -en

die Architektin, -nen
die Ärztin, -nen
die Designerin, -nen
die Doktorin, -nen
die Elektrikerin, -nen
die Erzieherin, -nen
die Fotografin, -nen
die Friseurin, -nen
die Händlerin, -nen
die Handwerkerin, -nen
die Hausmeisterin, -nen
die Informatikerin, -nen
die Ingenieurin, -nen
die Journalistin, -nen
die Juristin, -nen
die Kellnerin, -nen
die Köchin, -nen
die Künstlerin, -nen
die Laborantin, -nen

der Lehrer, -
der Mechaniker, -
der Notarzt, ¨e
der Physiotherapeut, -en
der Polizist, -en
der Professor, -en
der Regisseur, -e
der Reiseführer, -
der Schaffner, -
der Schauspieler, -
der Segellehrer, -
der Sekretär, -e
der Student, -en
der Sportler, -
der Taxifahrer, -
der Techniker, -
der Therapeut, -en
der Verkäufer, -
der Zahnarzt, ¨e

die Lehrerin, -nen
die Mechanikerin, -nen
die Notärztin, -nen
die Physiotherapeutin, -nen
die Polizistin, -nen
die Professorin, -nen
die Regisseurin, -nen
die Reiseführerin, -nen
die Schaffnerin, -nen
die Schauspielerin, -nen
die Segellehrerin, -nen
die Sekretärin, -nen
die Studentin, -nen
die Sportlerin, -nen
die Taxifahrerin, -nen
die Technikerin, -nen
die Therapeutin, -nen
die Verkäuferin, -nen
die Zahnärztin, -nen

Verkehrsmittel

der Bus, -se
das Fahrrad, ¨-er
das Flugzeug, -e
die S-Bahn, -en
das Schiff, -e
die Straßenbahn, -en / die/das Tram, -s
die U-Bahn, -en
der Zug, ¨-e
zu Fuß gehen

Orte in der Stadt

die Apotheke, -n
der Bahnhof, ¨-e
die Bank, -en
die Brücke, -n
das Café, -s
der Flughafen, ¨-
der Hafen, ¨-
das Haus, ¨-er
das Hotel, -s
die Jugendherberge, -n
das Kino, -s
die Kirche, -n
das Konzerthaus, ¨-er
das Krankenhaus, ¨-er
die Kunsthalle, -n
der Markt, ¨-e
das Museum, Museen
der Park, -s
die Pension, -en
die Post (Sg.)
das Rathaus, ¨-er
das Restaurant, -s
die Schule, -n
das Schwimmbad, ¨-er
die Sehenswürdigkeit, -en
das Stadion, Stadien
das Theater, -
der Turm, ¨-e
die Universität, -en / die Uni, -s
das Zentrum, Zentren
der Zoo, -s

Kleidung

der Anzug, ¨-e
der Badeanzug, ¨-e
die Badehose, -n
der Bikini, -s
die Bluse, -n
das Hemd, -en
die Hose, -n
der Hut, ¨-e
die Jacke, -n
die Jeans, -
die Klamotten (Pl.)
das Kleid, -er
die Krawatte, -n
der Mantel, ¨-
die Mütze, -n
der Pullover, - / der Pulli, -s
die Regenjacke, -n
der Regenschirm, -e
der Rock, ¨-e
der Schal, -s
der Schmuck (Sg.)
der Schuh, -e
die Sonnenbrille, -n
der Sportschuh, -e
der Stiefel, -
das Sweatshirt, -s
die Tasche, -n
das T-Shirt, -s
das Tuch, ¨-er
die Uhr, -en

Möbel/Geräte

das Bett, -en
der Computer, -
der Drucker, -
der Fernseher, -
der Herd, -e
die Kaffeemaschine, -n
der Kühlschrank, ¨-e
die Lampe, -n
die Pflanze, -n
das Regal, -e
der Schrank, ¨-e
der Schreibtisch, -e
der Sessel, -
das Sofa, -s
die Spülmaschine, -n
der Stuhl, ¨-e
der Teppich, -e
der Tisch, -e
die Waschmaschine, -n

Zimmer

das Arbeitszimmer, -
das Bad, ¨-er
der Balkon, -e
das Büro, -s
der Flur, -
der Garten, ¨-
der Hof, ¨-e
das Kinderzimmer, -
die Küche, -n
das Schlafzimmer, -
die Terrasse, -n
die Toilette, -n
das Wohnzimmer, -

Körperteile

der Arm, -e
das Auge, -n
der Bauch, ¨-e
das Bein, -e
das Blut (Sg.)
der Finger, -
der Fuß, ¨-e
das Gesicht, -er
das Haar, -e
der Hals, ¨-e
die Hand, ¨-e
das Knie, -
der Kopf, ¨-e
der Mund, ¨-er
die Nase, -n
das Ohr, -en
der Rücken, -
der Zahn, ¨-e

Wetter

die Sonne (Sg.)	sonnig
der Regen (Sg.)	regnen
	schütten
der Schnee (Sg.)	schneien
die Wolke, -n	bewölkt
der Wind, -e	windig
das Grad, -e	plus
	minus
die Hitze (Sg.)	heiß
	warm
die Kälte (Sg.)	kalt

Medikamente

der Hustensaft, ¨-e
das Medikament, -e
das Pflaster, -
das Rezept, -e
der Saft, ¨-e
die Salbe, -n
die Spritze, -n
die Tablette, -n
der Tropfen, -
der Verband, ¨-e

Medien

der Akku, -s
anmachen
ausdrucken
ausmachen
der Blog, -s
der Computer, -
die Datei, -en
die Daten (Pl.)
der Drucker, -
drucken
eingeben
die E-Mail, -s / die Mail, -s
hochfahren
das Internet (Sg.)
der Laptop, -s
das Netz (Sg.)
offline
online
das Passwort, ¨-er
das Programm, -e
speichern
das WLAN (Sg.)

Adjektive

Gegensätze

dunkel	hell
eng	weit
erlaubt	verboten
faul	fleißig
geschlossen	offen/geöffnet
günstig/billig	teuer
hässlich	schön
höflich	unhöflich
hungrig	satt
jung/neu	alt
kalt	heiß/warm
klein	groß
krank/verletzt	gesund
langsam	schnell
laut	leise/ruhig
ledig	verheiratet
lustig	langweilig
müde	wach
negativ	positiv
nett	böse
pünktlich/früh	spät
richtig	falsch
schlecht	gut
schrecklich	wunderbar
schwer	leicht

positiv

attraktiv
beliebt
bequem
berühmt
cool
elegant
fit
froh
gemütlich
glücklich
herzlich
ideal
interessant
kreativ
lecker
lieb
originell
perfekt
populär
sauber
super
toll
wunderschön
zufrieden

negativ

doof
erkältet
gefährlich
kaputt
stressig

Maße

hoch
breit
lang

weitere Adjektive

aktiv
aktuell
arbeitslos
bekannt
besetzt
egal
eilig
einfach
fertig
frisch
individuell
international
klar
lebendig
normal
praktisch
regelmäßig
sportlich
typisch
wichtig
zentral

Trennbare Verben

ạb|fahren	er fährt ạb	ist ạbgefahren
ạb|holen	er holt ạb	hat ạbgeholt
ạb|wechseln	er wechselt ạb	hat ạbgewechselt
ạn|fangen	er fängt ạn	hat ạngefangen
ạn|kommen	er kommt ạn	ist ạngekommen
ạn|kreuzen	er kreuzt ạn	hat ạngekreuzt
ạn|machen	er macht ạn	hat ạngemacht
ạn|nehmen	er nimmt ạn	hat ạngenommen
ạn|probieren	er probiert ạn	hat ạnprobiert
ạn|rufen	er ruft ạn	hat ạngerufen
ạn|sehen	er sieht ạn	hat ạngesehen
ạn|ziehen	er zieht ạn	hat ạngezogen
auf|hängen	er hängt auf	hat aufgehängt
auf|hören	er hört auf	hat aufgehört
auf|machen	er macht auf	hat aufgemacht
auf|passen	er passt auf	hat aufgepasst
auf|schreiben	er schreibt auf	hat aufgeschrieben
auf|stehen	er steht auf	ist aufgestanden
auf|stellen	er stellt auf	hat aufgestellt
aus|drücken	er drückt aus	hat ausgedrückt
aus|füllen	er füllt aus	hat ausgefüllt
aus|gehen	er geht aus	ist ausgegangen
aus|machen	er macht aus	hat ausgemacht
aus|sehen	er sieht aus	hat ausgesehen
aus|steigen	er steigt aus	ist ausgestiegen
aus|ziehen	er zieht aus	hat ausgezogen
dazu|gehören	er gehört dazu	hat dazugehört
drạn|kommen	er kommt drạn	ist drạngekommen
ein|fallen	es fällt ein	ist eingefallen
ein|geben	er gibt ein	hat eingegeben
ein|kaufen	er kauft ein	hat eingekauft
ein|laden	er lädt ein	hat eingeladen
ein|packen	er packt ein	hat eingepackt
ein|sammeln	er sammelt ein	hat eingesammelt
ein|schlafen	er schläft ein	ist eingeschlafen
ein|steigen	er steigt ein	ist eingestiegen
fẹrn|sẹhen	er sieht fẹrn	hat fẹrngesehen
frei|haben	er hat frei	hat freigehabt
hịn|legen	er legt hịn	hat hịngelegt
hoch|fahren	er fährt hoch	hat hochgefahren
kẹnnen|lernen	er lernt kẹnnen	hat kẹnnengelernt
leid|tun	er tut leid	hat leidgetan
los|fahren	er fährt los	ist losgefahren
los|gehen	er geht los	ist losgegangen
mịt|bringen	er bringt mịt	hat mịtgebracht
mịt|kommen	er kommt mịt	ist mịtgekommen
mịt|lesen	er liest mịt	hat mịtgelesen
mịt|machen	er macht mịt	hat mịtgemacht
mịt|nehmen	er nimmt mịt	hat mịtgenommen
mịt|sprechen	er spricht mịt	hat mịtgesprochen

nach|fragen	er fragt nach	hat nachgefragt
nach|sprechen	er spricht nach	hat nachgesprochen
raus|gehen	er geht raus	ist rausgegangen
statt|finden	er findet statt	hat stattgefunden
um|steigen	er steigt um	ist umgestiegen
um|tauschen	er tauscht um	hat umgetauscht
um|ziehen	er zieht um	ist umgezogen
vor|bereiten	er bereitet vor	hat vorbereitet
vor|lesen	er liest vor	hat vorgelesen
vor|spielen	er spielt vor	hat vorgespielt
vor|stellen	er stellt vor	hat vorgestellt
weg|räumen	er räumt weg	hat weggeräumt
weh|tun	er tut weh	hat wehgetan
weiter|hören	er hört weiter	hat weitergehört
weiter|machen	er macht weiter	hat weitergemacht
wieder|geben	er gibt wieder	hat wiedergegeben
zu|bereiten	er bereitet zu	hat zubereitet
zu|haben	er hat zu	hat zugehabt
zu|machen	er macht zu	hat zugemacht
zu|ordnen	er ordnet zu	hat zugeordnet
zurück|fahren	er fährt zurück	ist zurückgefahren
zurück|finden	er findet zurück	hat zurückgefunden
zurück|schicken	er schickt zurück	hat zurückgeschickt
zusammen|gehören	er gehört zusammen	hat zusammengehört
zusammen|passen	er passt zusammen	hat zusammengepasst

Nicht trennbare Verben

beantworten	er beantwortet	hat beantwortet
bedeuten	er bedeutet	hat bedeutet
beginnen	er beginnt	hat begonnen
bekommen	er bekommt	hat bekommen
benutzen	er benutzt	hat benutzt
berichten	er berichtet	hat berichtet
beschreiben	er beschreibt	hat beschrieben
besichtigen	er besichtigt	hat besichtigt
bestellen	er bestellt	hat bestellt
besuchen	er besucht	hat besucht
betreuen	er betreut	hat betreut
bewegen	er bewegt	hat bewegt
bezahlen	er bezahlt	hat bezahlt
empfehlen	er empfiehlt	hat empfohlen
entdecken	er entdeckt	hat entdeckt
entschuldigen	er entschuldigt	hat entschuldigt
ergänzen	er ergänzt	hat ergänzt
erklären	er erklärt	hat erklärt
erschließen	er erschließt	hat erschlossen
erzählen	er erzählt	hat erzählt
gefallen	er gefällt	hat gefallen
gehören	er gehört	hat gehört
genießen	er genießt	hat genossen
überlegen	er überlegt	hat überlegt
übernachten	er übernachtet	hat übernachtet
überweisen	er überweist	hat überwiesen
unterschreiben	er unterschreibt	hat unterschrieben
unterstreichen	er unterstreicht	hat unterstrichen
untersuchen	er untersucht	hat untersucht
verabreden	er verabredet	hat verabredet
verabschieden	er verabschiedet	hat verabschiedet
verbinden	er verbindet	hat verbunden
verdienen	er verdient	hat verdient
vereinbaren	er vereinbart	hat vereinbart
vergessen	er vergisst	hat vergessen
vergleichen	er vergleicht	hat verglichen
verkaufen	er verkauft	hat verkauft
vermieten	er vermietet	hat vermietet
vermissen	er vermisst	hat vermisst
vermuten	er vermutet	hat vermutet
verpassen	er verpasst	hat verpasst
verstehen	er versteht	hat verstanden
versuchen	er versucht	hat versucht
verwenden	er verwendet	hat verwendet
wiederholen	er wiederholt	hat wiederholt
zerlegen	er zerlegt	hat zerlegt

Cover Dieter Mayr, München; **4.1** Dieter Mayr, München; **4.2** Getty Images (Erik Isakson), München; **4.3** Shutterstock (sunfun), New York; **4.4** Dieter Mayr, München; **4.5** Dieter Mayr, München; **4.6** Shutterstock (Flamingo Images), New York; **5.1** Dieter Mayr, München; **5.2** Dieter Mayr, München; **5.3** Shutterstock (Borisb17), New York; **5.4** Shutterstock (oliveromg), New York; **5.5** Dieter Mayr, München; **5.6** Shutterstock (cge2010), New York; **6.1** Shutterstock (vandame), New York; **6.2** Shutterstock (Africa Studio), New York; **6.3** stock.adobe.com (VanderWolf Images), Dublin; **6.4** Shutterstock (Oksana Mizina), New York; **6.5** Shutterstock (somchaij), New York; **6.6** Getty Images (John Foxx), München; **6.7** Shutterstock (Aaron Twa), New York; **6.8** Dieter Mayr, München; **6.9** Dieter Mayr, München; **6.10** Dieter Mayr, München; **11.5** Shutterstock (BabichAndrew), New York; **11.6** Shutterstock (Dodokat), New York; **11.7** Shutterstock (Nektarstock), New York; **11.1-4, 60.5, 64.1-4, 75.1-3, 92.1, 106.2, 111.1, 114.1, 116.1, 116.3, 131.1-3, 141.1-4.6** Shutterstock (pixelliebe), New York; **13.1** Shutterstock (Senoldo), New York; **17.1-4.1** Shutterstock (PixMarket), New York; **17.5** stock.adobe.com (kartoxjm), Dublin; **18.1** Dieter Mayr, München; **18.2** Dieter Mayr, München; **18.3** Dieter Mayr, München; **19.1** Shutterstock (g-stockstudio), New York; **19.2** Shutterstock (Voyagerix), New York; **19.3** stock.adobe.com (Dusan Kostic), Dublin; **23.1** Shutterstock (wavebreakmedia), New York; **23.2** Getty Images (Michael Blann), München; **23.3** Getty Images (NadejdaReid), München; **23.4** Shutterstock (Monkey Business Images Ltd), New York; **25.1** 123RF.com (Cathy Yeulet), Nidderau; **30.1** Getty Images (Silvia Kreibohm / EyeEm), München; **30.2** stock.adobe.com (thorabeti), Dublin; **30.3** Getty Images (paulrommer), München; **31.1** Getty Images (Hinterhaus Productions), München; **33.1** Shutterstock (mkos83), New York; **34.1** stock.adobe.com (Monkey Business), Dublin; **34.2** stock.adobe.com (chalabala), Dublin; **34.3** Shutterstock (JeniFoto), New York; **34.4** stock.adobe.com (zozzzzo), Dublin; **34.5** stock.adobe.com (PANORAMO), Dublin; **34.6** Getty Images (Michael Blann), München; **38.1** Shutterstock (Susanne Elsig-Lohmann), New York; **39.1, 43.4.5** Shutterstock (Joerg Huettenhoelscher), New York; **39.2, 43.6.1** Shutterstock (anyaivanova), New York; **39.3** Shutterstock (Gerhard Roethlinger), New York; **39.4** Shutterstock (Leonid Andronov), New York; **41.2** stock.adobe.com (kamasigns), Dublin; **41.3** Shutterstock (footageclips), New York; **41.5** stock.adobe.com (dynamixx), Dublin; **41.7** Shutterstock (davooda), New York; **41.8** Shutterstock (Rvector), New York; **41.9** Shutterstock (ekler), New York; **42.4-6** Shutterstock (Bildagentur Zoonar GmbH), New York; **42.1-3** Shutterstock (Hollygraphic), New York; **43.1** 123RF.com (Roman Babakin), Nidderau; **44, 45.2.1** Tomaten, Äpfel, Gurken: stock.adobe.com (inna_astakhova), Dublin; **44, 45.5, 45.7, 46.5.2** Fleisch, Wurst, Eier, Brötchen, Bananen, Butter, Müsli: stock.adobe.com (Elena Schweitzer), Dublin; **44.1** Shutterstock (gresei), New York; **44.9, 48.4.4** Getty Images (Mny-Jhee), München; **44.10** Shutterstock (Lilkin), New York; **44.13** Salz: stock.adobe.com (janvier), Dublin; **44.14, 48.3.4** Joghurt: Shutterstock (Y Photo Studio), New York; **44.15, 48.2.3** Milch: stock.adobe.com (seen0001), Dublin; **44.17** Schinken: stock.adobe.com (nasimi), Dublin; **45.1** Shutterstock (Koldunova Anna), New York; **45.3** stock.adobe.com (profdr), Dublin; **45.4** stock.adobe.com (Anna Kucherova), Dublin; **45.6** stock.adobe.com (stockphoto-graf), Dublin; **46.1** Shutterstock (art-sonik), New York; **46.2** Shutterstock (Unkas Photo), New York; **46.3** Shutterstock (Jenny Sturm), New York; **46.4** Shutterstock (Elnur), New York; **46.6** Shutterstock (Iryna Denysova), New York; **48.1** Shutterstock (Christian Jung), New York; **48.5** 123RF.com (teodora1), Nidderau; **49.1** Shutterstock (JL-Pfeifer), New York; **50.1** Shutterstock (LightField Studios), New York; **52.1** Getty Images (fotokostic), München; **52.2** 123RF.com (peermarlow), Nidderau; **58.1-4** Dieter Mayr, München; **59.1** Shutterstock (stockyimages), New York; **59.2** Shutterstock (StockLite), New York; **59.3** Shutterstock (Lopolo), New York; **59.4** Shutterstock (Lopolo), New York; **59.5** Shutterstock (Sergey Kohl), New York; **59.6** Shutterstock (Jacob Lund), New York; **60.1** Shutterstock (zhukovvvlad), New York; **60.2** Shutterstock (Monkey Business Images), New York; **68.1** Shutterstock (lassedesignen), New York; **68.2** Shutterstock (makasana photo), New York; **68.3** stock.adobe.com (olly), Dublin; **68.4** Shutterstock (Patrizia Tilly), New York; **70.1** Shutterstock (shakishan), New York; **70.2** Shutterstock (Von Monkey Business Images), New York; **70.3** Shutterstock (Radu Bercan), New York; **84.1-2** Shutterstock (james weston), New York; **85.1** Dieter Mayr, München; **88.1** Shutterstock (Gorodenkoff), New York; **88.2** Getty Images (PeopleImages), München; **88.3** Shutterstock (seyomedo), New York; **88.4** Getty Images (YinYang), München; **89.1** Shutterstock (Michaelpuche), New York; **90.2** Shutterstock (Jane Kelly), New York; **90.3** Shutterstock (Digiart CT), New York; **90.4** Shutterstock (fafostock), New York; **90.5** Shutterstock (sakmeniko), New York; **90.6** Shutterstock (Chippo Medved), New York; **91.1** Shutterstock (Andrey Arkusha), New York; **91.2** Shutterstock (Monkey Business Images), New York; **91.3** stock.adobe.com (caftor), Dublin; **92.1** Getty Images (Image Source), München; **92.2** Getty Images (BrankoPhoto), München; **92.3** stock.adobe.com (zinkevych), Dublin; **92.4** Shutterstock (WAYHOME studio), New York; **99.1** Shutterstock (WAYHOME studio), New York; **101.1** Shutterstock (Maryna Pleshkun), New York; **101.2** Shutterstock (file404), New York; **101.3** stock.adobe.com (gpointstudio), Dublin; **103.1** Getty Images (Image Source), München; **103.2** Shutterstock (Ramona Heim), New York; **103.3** Shutterstock (Passakorn sakulphan), New York; **103.4** Shutterstock (Dmitrij Skorobogatov), New York; **103.5** Shutterstock (leshun irina), New York; **103.6, 149.9** Shutterstock (Misunseo), New York; **103.7** Shutterstock (MAKOVSKY ART), New York; **104.1** Shutterstock (foodonwhite), New York; **105.1** Shutterstock (tmcphotos), New York; **105.2** Shutterstock (Alexander Raths), New York; **108.1, 119.5** stock.adobe.com (Andrey Bandurenko), Dublin; **108.2.8** stock.adobe.com (vadarshop), Dublin; **108.3, 117.1.4** stock.adobe.com (shutswis), Dublin; **108.4, 117.2.3** Shutterstock (Jambals), New York; **108.5, 119.4.6** Shutterstock (Elnur), New York; **108.6** Getty Images (bonetta), München; **108.7.3** stock.adobe.com (sonjanovak), Dublin; **108.8, 117.5, 119.1** Shutterstock (sergo1972), New York; **108.9** Shutterstock (Zovteva), New York; **108.10, 117.4.1** Shutterstock (Pix11), New York; **108.11, 119.2.5** Shutterstock (Luisa Leal Photography), New York; **108.12, 119.3.6** stock.adobe.com (Piotr Pawinski), Dublin; **108.13, 117.6.5** Shutterstock (kibri_ho), New York; **108.14, 119.6.2** Shutterstock (Bamidor), New York; **108.15.8** Shutterstock (kibri_ho), New York; **110.1** Shutterstock (sylv1rob1), New York; **110.2** Shutterstock (Nadino), New York; **110.3** Shutterstock (nd3000), New York; **114.2** Shutterstock (Pix11), New York; **115.1** Shutterstock (Milan M), New York; **116.1** Shutterstock (Jack Frog), New York; **116.2** Shutterstock (Monkey Business Images), New York; **116.3** stock.adobe.com (Nestor Bandrivskyy), Dublin; **117.3.1** Shutterstock (Bellie Design), New York; **124.1** Getty Images (mustafagull), München; **124.2** Getty Images (manonallard), München; **124.3** Getty Images (SolStock), München; **124.4** stock.adobe.com (photowahn), Dublin; **124.5** Shutterstock (foamfoto), New York; **124.6** Shutterstock (Iakov Filimonov), New York; **124.7** stock.adobe.com (DanBu.Berlin), Dublin; **124.8** stock.adobe.com (Christian Schwier), Dublin; **124.9** Shutterstock (Cookie Studio), New York; **124.10** Shutterstock (El Nariz), New York; **129.4** Shutterstock (jkcDesign), New York; **129.5** Shutterstock (Aratehortua), New York; **130.1** Sabine Wenkums, München; **136.1** Dieter Mayr, München; **136.2** Dieter Mayr, München; **136.3** Dieter Mayr, München; **136.4** Shutterstock (modustollens), New York; **136.5** Shutterstock (modustollens), New York; **136.6** Shutterstock (modustollens), New York; **136.7** Shutterstock (modustollens), New York; **136.8** Shutterstock (modustollens), New York; **137.1** Sabine Wenkums, München; **138.1** Shutterstock (Tarzhanova), New York; **138.2** Shutterstock (Elnur), New York; **138.3** stock.adobe.com (Magdalena), Dublin; **138.4** Shutterstock (elenovsky), New York; **138.5** stock.adobe.com (mafffi), Dublin; **138.6** stock.adobe.com (wabeno), Dublin; **138.7** Shutterstock (Maffi), New York; **138.8** Shutterstock (Michael Kraus), New York; **138.9** Shutterstock (Dzha33), New York; **138.10** Shutterstock (Food Travel Stockforlife), New York; **138.11** stock.adobe.com (somemeans), Dublin; **138.12** Shutterstock

(Elnur), New York; **138.13** Shutterstock (Picsfive), New York; **138.14** Shutterstock (rdonar), New York; **138.15** Shutterstock (imagIN.gr photography), New York; **144.1** Shutterstock (Neirfy), New York; **144.2** Shutterstock (Ppictures), New York; **144.3** Shutterstock (Zyankarlo), New York; **144.4** Shutterstock (View Apart), New York; **148.1** Shutterstock (telesniuk), New York; **148.2** Shutterstock (LaMiaFotografia), New York; **148.3** Shutterstock (Petrovic Igor), New York; **148.4** Shutterstock (haveseen), New York; **148.5** Shutterstock (Dmytro Onopko), New York; **148.6** Shutterstock (Makkuro GL), New York; **148.7** Shutterstock (Igor Link), New York; **148.8** Shutterstock (Florian Augustin), New York; **149.1** Shutterstock (vdimage), New York; **149.2** Shutterstock (Billion Photos), New York; **149.3** Shutterstock (Nadia Cruzova), New York; **149.4** Shutterstock (Jessica2), New York; **149.5** Shutterstock (gopfaster), New York; **149.6** Shutterstock (cobalt88), New York; **149.7** Kunth Verlag GmbH & Co. KG, München; **149.8** Shutterstock (PaulPaladin), New York; **149.10** Shutterstock (Early Spring), New York; **149.11** Shutterstock (Food Travel Stockforlife), New York; **149.12** Shutterstock (AGorohov), New York; **149.13** Shutterstock (RACOBOVT), New York; **149.14** stock.adobe.com (leungchopan), Dublin; **149.15** Shutterstock (aopsan), New York; **149.16** Shutterstock (Tong_stocker), New York; **149.17** Shutterstock (Andrienko Anastasiya), New York; **149.18** Shutterstock (FlipWerk), New York; **150.1** stock.adobe.com (VRD), Dublin; **150.2** Shutterstock (Nataliia Popova), New York; **150.3** Shutterstock (Pensiri), New York; **150.4** Shutterstock (Gena96), New York; **150.5** Shutterstock (rungrote), New York; **150.6** Shutterstock (Tymonko Galyna), New York; **151.1** Dieter Mayr, München; **151.2** Shutterstock (Scirocco340), New York; **151.3** Dieter Mayr, München; **151.4** Dieter Mayr, München; **151.5** Shutterstock (taranchic), New York; **152.1** Shutterstock (SIMPILI), New York; **152.2** Shutterstock (Vip_Icon), New York; **152.3** Shutterstock (LongQuattro), New York; **152.4** Shutterstock (Serhiy Smirnov), New York; **154.1** Shutterstock (Marza), New York; **156.1** stock.adobe.com (Rico Ködder), Dublin; **156.2** Shutterstock (Brenda Kean), New York; **156.3** Shutterstock (Christian Draghici), New York; **156.4** Shutterstock (wsf-s), New York

Audios

Aufnahme und Postproduktion: Andreas Nesic, Stuttgart

Sprecherinnen und Sprecher: Ulrike Arnold, Irene Baumann, Alexander Brehm, Jonas Bolle, Chantal Busse, Julia Cortis, Philipp Falser, Niklas Graf, Sabine Harwardt, Anuschka Herbst, Kathrin Höhne, Vanessa Jeker, Simon Kubat, Detlef Kügow, Johannes Lange, Susannah Lawford, Stephan Moos, Charlotte Mörtl, Stefanie Plisch de Vega, Mario Pitz, Sarah Ravizza, Verena Rendtorff, Jakob Riedl, Helge Sturmfels, Elisa Taggert, Benedikt Weber, Sabine Wenkums, Magali Armengaud, Patrick Fromme, Johannes Kehrer, Susanne Schauf, Käthi Staufer-Zahner

Kurssprache

Das sagt der Lehrer / die Lehrerin:


Lesen Sie.



Berichten Sie.
Erzählen Sie.
Sprechen Sie.



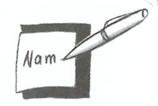
Markieren Sie.


Hören Sie.



Ergänzen Sie.

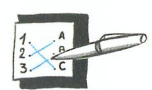

Kreuzen Sie an.



Schreiben Sie.
Notieren Sie.



Unterstreichen Sie.



Ordnen Sie zu.

Das sagen Sie:



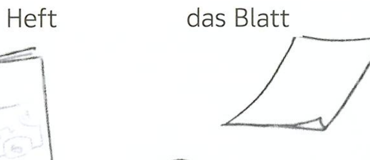
Der Kursraum

das Buch



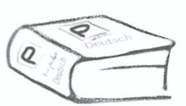
das Heft

das Blatt



der Radiergummi

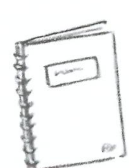
der Bleistift

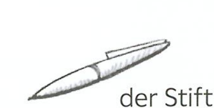


das Wörterbuch

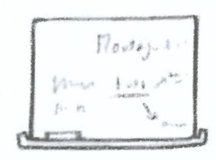


der Block





der Stift



die Tafel /
das Whiteboard



der Computer



der Beamer





A1

Netzwerk neu

Netzwerk neu führt junge Erwachsene lebendig und zielsicher zu den Niveaus A1, A2 und B1 und bereitet auf die Prüfungen *Start Deutsch 1* und *2*, *Goethe-Zertifikat A2*, *telc Deutsch A2*, *Deutsch-Test für Zuwanderer*, *ÖSD A1*, *A2*, *Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1* und *Zertifikat Deutsch* vor.

- Authentisches Sprachhandeln durch lerneraktivierende Aufgaben
- Beispiele zu gesprochener Sprache von Anfang an
- Viele Angebote zur Binnendifferenzierung
- Anregungen zum Sprachvergleich
- Landeskunde in vielfältigen Themen, Textsorten und Abbildungen
- Film „Die Netzwerk-WG" zum intensiven Training des Hör-Seh-Verstehens
- Grammatik-, Redemittel- und Phonetikclips für mehr Anschaulichkeit im Unterricht
- Facebook- und Instagram-Profil zum Austausch mit den Netzwerk neu-Protagonisten
- Umfangreiches digitales Angebot (Klett Augmented, Digitales Unterrichtspaket, Online-Übungen u.v.m.)

Scannen, lernen, entdecken!



Buchseiten scannen und Hördateien kostenlos abspielen mit der Klett-Augmented-App!
www.klett-sprachen.de/augmented



Alle Komponenten und kostenlose Materialien:
www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu

ISBN 978-3-12-**607157**-4

